

Landesstatistik

# Bundespräsidentenwahl 2022



### Bundespräsidentenwahl 2022

Dr. Gernot Filipp (Hrsg.)

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG Landesamtsdirektion Referat 20024: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Land Salzburg UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg

**Herausgeber:** Dr. Gernot Filipp, MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling Redaktion: Dr. Josef Fersterer, Mag.<sup>a</sup> Ulrike Höpflinger, Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer,

Dr. Stefan Senn, alle Landesstatistik und Verwaltungscontrolling

Umschlaggestaltung: Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling

**Druck:** Hausdruckerei Land Salzburg

alle Postfach 527, 5010 Salzburg

Erscheinungsdatum: Oktober 2022

ISBN: ISBN 978-3-903458-07-9

Kontakt: statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525 Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/stat/wahlen/bpw/index.html#dl

#### Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.

### Bundespräsidentenwahl 2022

#### Inhaltsverzeichnis

1	Österreich	1
2	Land Salzburg	5
2.1	Das Landesergebnis	7
2.2	Land Salzburg im Bundesländervergleich	8
3	Bezirke	. 13
4	Gemeinden	19
4.1	Stimmanteile	21
4.2	Hochburgeneffekte	22
4.3	Kartogramme und Gemeinderanglisten	25
5	Detailergebnisse	. 57
6	Ergebnisse der Bundespräsidentenwahlen seit 1951	129
7	Gemeinden im Land Salzburg	137

# Österreich

#### 1 Österreich

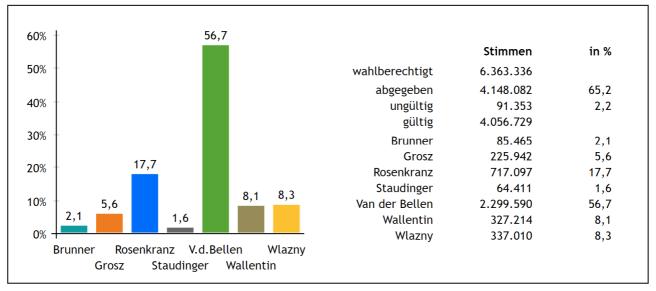
Die Bundespräsidentenwahl 2022 ist im ersten Wahlgang entschieden. Es stellten sich sieben Kandidaten der Wahl.

Die Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022 ist die 14. Bundespräsidentenwahl der Zweiten Republik. Folgende Personen stellten sich der Wahl: Michael Brunner, Gerald Grosz, Walter Rosenkranz, Heinrich Staudinger, Alexander Van der Bellen, Tassilo Wallentin und Dominik Wlazny.

Mit sieben Kandidaten haben die 6.363.336 wahlberechtigten Österreicherinnen und Österreicher (darunter 61.113 Auslandsösterreicherinnen und -österreicher) die bisher größte Auswahl. Der große Kandidatenkreis begünstigt zwar die Wahrscheinlichkeit für einen zweiten Wahlgang, trotzdem schafft es Amtsinhaber Alexander Van der Bellen, die Wahl im ersten Wahlgang für sich zu entscheiden.

Die Entscheidung darüber, wer Bundespräsident von Österreich wird, ist damit - wie bereits bei allen vorherigen Wahlen, bei denen sich der Amtsinhaber um eine zweite Periode bewarb - im ersten Wahlgang gefallen.

Abbildung 1.1 Ergebnis der Bundespräsidentenwahl 2022 in Österreich



Alexander Van der Bellen kann mit Abstand die meisten Wählerinnen und Wähler (2.299.590 Stimmen bzw. 56,7 %) von sich überzeugen. Deutlich dahinter folgt an zweiter Stelle Walter Rosenkranz mit 717.097 Stimmen bzw. 17,7 %, an dritter Stelle liegt Dominik Wlazny (337.010 Stimmen bzw. 8,3 %), Vierter wird Tassilo Wallentin (327.214 Stimmen bzw. 8,1 %), auf dem fünften Platz landet Gerald Grosz (225.942 Stimmen bzw. 5,6 %), gefolgt von Michael Brunner (85.465 Stimmen bzw. 2,1 %). Heinrich Staudinger geht als Siebter (64.411 Stimmen bzw. 1,6 %) aus dieser Wahl. Das Rennen um die beiden ersten Plätze ist ganz klar entschieden. Interessant ist dagegen das Duell um den dritten Platz. Lag am Wahlabend (vor Auszählung der Wahlkarten) Tassilo Wallentin um 5.096 Stimmen vor Dominik Wlazny, so dreht sich das Ergebnis nach Auszählung der Wahlkarten in einen Vorsprung von Dominik Wlazny von 9.796 Stimmen. Bei den anderen Kandidaten gibt es keine Umreihung im Ergebnis mit und ohne ausgezählte Wahlkarten. Alexander van der Bellen hat seinen Stimmanteil vom Wahlabend zum Endergebnis von 54,6 % auf 56,7 % verbessert, der Zweitgereihte Walter Rosenkranz ist dagegen von 19,1 % auf 17,7 % zurückgefallen.

Vergleiche mit der Bundespräsidentenwahl 2016 sind nur sehr eingeschränkt möglich, da nur zwei Parteien bei beiden Wahlen einen Kandidaten nominiert bzw. unterstützt haben. Alexander Van der Bellen, der von den GRÜNE(n) 2016 nominiert und 2022 unterstützt wurde, konnte bereits bei der Bundespräsidentenwahl 2016 den Wahlsieg für sich verbuchen: Er erreichte allerdings im ersten Wahlgang nur einen

Stimmanteil von 21,3 %, in der Stichwahl setzte er sich mit 53,8 % durch. Der Kandidat der FPÖ, Walter Rosenkranz, erzielt dieses Mal einen deutlich geringeren Stimmanteil als Norbert Hofer vor sechs Jahren erreicht hatte (35,1 % im ersten und 46,2 % im zweiten Wahlgang). Alle anderen Kandidaten stellen sich 2022 erstmals der Wahl und sind auch keiner Partei zuzuordnen, die 2016 jemanden zur Wahl nominiert hatte.

Mit der sukzessiven Aufhebung der Wahlpflicht nach der Wahl im Jahr 1980<sup>1</sup> sank die Wahlbeteiligung kontinuierlich und erreichte bei der Bundespräsidentenwahl 2010 mit 53,6 % ihren Tiefpunkt. Am 9. Oktober 2022 machen 4.148.082 Personen, das sind 65,2 % der Wahlberechtigten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch, um 3,3 Prozentpunkte weniger als im ersten bzw. 9,0 Prozentpunkte weniger als im zweiten Wahlgang der letzten Wahl.

Nicht alle Wählerinnen und Wähler entscheiden sich für einen Kandidaten. 91.353 Österreicherinnen und Österreicher wählen ungültig. Dies entspricht einem Anteil von 2,2 %, das ist um 0,1 Prozentpunkte mehr als im ersten bzw. um 1,0 Prozentpunkte weniger als im zweiten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl 2016.

1986 keine Wahlpflicht mehr, zuletzt wurde die Wahlpflicht in Tirol nach der Wahl 2004 abgeschafft.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis zur Wahl im Jahr 1980 bestand in allen Bundesländern Wahlpflicht und danach - bis zur Wahl im Jahr 2004 - noch in einzelnen Bundesländern. In Salzburg gab es ab der Bundespräsidentenwahl

# Land Salzburg

#### 2 Land Salzburg

#### 2.1 Das Landesergebnis

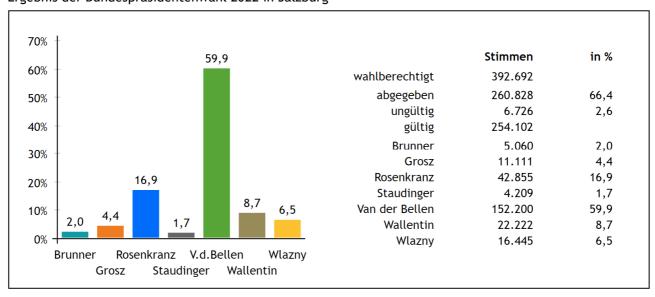
Der amtierende Bundespräsident Alexander Van der Bellen erreicht auch in Salzburg mit 59,9 % deutlich die absolute Mehrheit. Das sind um 3,2 Prozentpunkte mehr als im Bundesergebnis. Der Abstand zum zweitplatzierten Kandidaten Walter Rosenkranz beträgt in Salzburg 43,0 Prozentpunkte, deutlich mehr als die 39,0 Prozentpunkte auf Österreichebene.

Insgesamt werden in Salzburg für Alexander Van der Bellen 152.200 Stimmen abgegeben, was einem Stimmanteil von 59,9 % entspricht. Walter Rosenkranz kommt als Zweitplatzierter auf 42.855 Stimmen bzw. 16,9 %, dahinter folgen Tassilo Walentin mit 22.222 Stimmen bzw. 8,7 % und Dominik Wlazny mit 16.445 Stimmen bzw. 6,5 %. Für Gerald Grosz (11.111 Stimmen bzw. 4,4 %), Michael Brunner

(5.060 Stimmen bzw. 2,0 %) und Heinrich Staudinger (4.209 Stimmen bzw. 1,7 %) votieren jeweils weniger als fünf Prozent der Wählerinnen und Wähler.

Während bei der Wahl 2016 der damalige FPÖ-Kandidat Norbert Hofer noch 37,3 % beim ersten bzw. 48,0 % beim zweiten Wahlgang erreichte, liegt Walter Rosenkranz bei dieser Wahl mit 16,9 % deutlich darunter. Alexander Van der Bellen hingegen erreicht bei dieser Wahl rund drei mal mehr Stimmen als im ersten Wahlgang (51.735 Stimmen bzw. 19,4 %) und kann auch das Ergebnis des zweiten Wahlgangs (146.616 Stimmen bzw. 52,0 %) der Bundespräsidentenwahl 2016 übertreffen. Die weiteren Kandidaten kandidieren das erste Mal und sind auch keiner Partei zuzuordnen, die 2016 jemanden zur Wahl nominiert hatte.

Abbildung 2.1 Ergebnis der Bundespräsidentenwahl 2022 in Salzburg



Die Wahlbeteiligung fällt im Vergleich zu 2016 von 69,5 % auf 66,4 %. Damit wird der historische Tiefstand von 52,9 % bei der Bundespräsidentenwahl 2010 deutlich übertroffen. Konkret gehen dieses Mal

von 392.692 Wahlberechtigten (891 weniger als 2016) 260.828 Salzburgerinnen und Salzburger zur Wahl. Die höchste Wahlbeteiligung gab es im Jahr 1957 mit  $97,5~\%^1$ .

sidentenwahl 1986 keine Wahlpflicht mehr; als letztem Bundesland wurde die Wahlpflicht in Tirol nach der Wahl 2004 abgeschafft.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zur Wahlbeteiligung sei angemerkt, dass bis zur Wahl im Jahr 1980 in allen Bundesländern Wahlpflicht bestand und danach - bis zur Wahl im Jahr 2004 - nur noch in einzelnen Bundesländern Wahlpflicht gegeben war. In Salzburg bestand ab der Bundesprä-

Der Anteil der ungültigen Stimmen ist mit 2,6 % gering. Dieser Wert liegt in etwa auf dem Niveau des ersten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016. Der bisherige Höchstwert lag übrigens bei 10,2 % und wurde in der Stichwahl im Jahr 1951 erreicht. Der niedrigste Wert betrug 1,5 %, im ersten Wahlgang im Jahr 1951.

Von besonderem Interesse sind auch die Ergebnisse im Land Salzburg im Vergleich zu Österreich.

Alexander Van der Bellen (+ 3,2 Prozentpunkte), und Tassilo Wallentin (+ 0,6 Prozentpunkte) erreichen in Salzburg ein besseres Ergebnis als in Österreich. Während die Landesergebnisse von Heinrich Staudinger (+ 0,1 Prozentpunkte) und Michael Brunner (- 0,1 Prozentpunkte) in etwa dem Österreichergebnis entsprechen, schneiden Walter Rosenkranz (- 0,8 Prozentpunkte), Gerald Grosz (- 1,2 Prozentpunkte) und Dominik Wlazny (- 1,8 Prozentpunkte) in Salzburg schlechter ab als auf Österreichebene.

Tabelle 2.1 Ergebnisse der Bundespräsidentenwahl 2022; Vergleich Salzburg - Österreich

	Anteile ii	Anteile in Prozent				
	Salzburg	Österreich	in PP			
M. Brunner	2,0	2,1	- 0,1			
G. Grosz	4,4	5,6	- 1,2			
W. Rosenkranz	16,9	17,7	- 0,8			
H. Staudinger	1,7	1,6	+ 0,1			
A. Van der Bellen	59,9	56,7	+ 3,2			
T. Wallentin	8,7	8,1	+ 0,6			
D. Wlazny	6,5	8,3	- 1,8			
Wahlbeteiligung	66,4	65,2	+ 1,2			
ungültige Stimmen	2,6	2,2	+ 0,4			

PP ... Prozentpunkte

Auch die Wahlbeteiligung und der Anteil der ungültigen Stimmen unterscheiden sich zwischen Landesund Bundesebene. Konkret liegen in Salzburg die Wahlbeteiligung um 1,2 Prozentpunkte und der Anteil der ungültigen Stimmen um 0,4 Prozentpunkte über dem Österreichergebnis.

#### 2.2 Land Salzburg im Bundesländervergleich

Da erfahrungsgemäß das Wahlverhalten in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich ist, wird im Folgenden das Salzburger Ergebnis im Vergleich zu den anderen Bundesländerergebnissen beleuchtet. Da kein Kandidat aus Salzburg stammt, sollte das Salzburger Ergebnis auch keinen daraus resultierenden Regionaleffekt zeigen.

Michael Brunner liegt mit 2,0 % Stimmanteil in Salzburg auf Platz sechs. Innerhalb der Bundesländer erzielte er sein bestes Ergebnis in Vorarlberg mit 3,1 %, das schlechteste im Burgenland und in Wien mit jeweils 1,7 %. Das bedeutet in jedem Bundesland Rang sechs.

Gerald Grosz erzielt in Salzburg Platz fünf mit 4,4 % Stimmanteil. Das Salzburgergebnis wird nur von Wien mit 3,8 % unterboten, in Kärnten holt er hingegen mit 7,7 % das beste Ergebnis. In Vorarlberg erreicht er Platz vier, ansonsten Platz fünf.

Walter Rosenkranz kommt in Salzburg auf einen Stimmanteil von 16,9 %, was Platz zwei bedeutet, ebenso wie in allen anderen Bundesländern mit Ausnahme von Wien, wo er auf Platz drei liegt. Dort gibt

es mit 10,4 % auch das schlechteste Bundesländerergebnis. Das Beste gibt es neben Gerald Grosz auch für ihn in Kärnten mit 23,9 %.

**Heinrich Staudinger** landet in Salzburg mit 1,7% Stimmanteil auf Platz sieben, wie auch in allen anderen Bundesländern. Insgesamt reicht sein Stimmanteil von 1,0% im Burgenland und in Wien bis 2,0% in Nieder- und Oberösterreich.

Alexander Van der Bellen kommt in allen Bundesländern auf Platz eins, und erzielt bis auf Kärnten (46,8 %) überall die absolute Mehrheit. In Salzburg beträgt sein Stimmanteil 59,9 %, in Wien erreicht er mit 65,4 % den höchsten Stimmanteil.

Tassilo Wallentin landet in den meisten Bundesländern wie auch in Salzburg auf Platz drei, nur in Vorarlberg (Platz 5) und Tirol bzw. Wien (Platz 4) liegt er im Ranking weiter hinten. Der Stimmanteil reicht von 3,1 % in Vorarlberg bis 11,6 % im Burgenland, der Salzburger Wert beträgt 8,7 %.

Dominik Wlazny platziert sich in sechs Bundesländern inklusive Salzburg auf Rang vier, in Tirol und

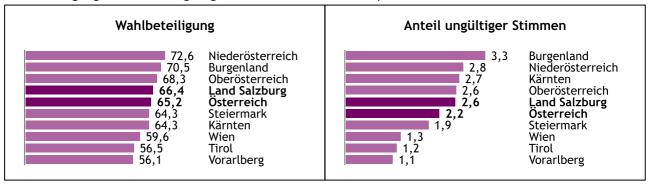
Vorarlberg auf Rang drei und in Wien sogar auf Rang zwei. Beim Stimmanteil gibt es ebenfalls deutliche Abweichungen, er liegt zwischen  $6.5\,\%$  in Salzburg und  $10.7\,\%$  in Wien.

Das beste Bundeslandergebnis der Wahlwerber erzielt Alexander Van der Bellen mit  $65,4\,\%$  in Wien. Das schlechteste Ergebnis auf Bundeslandebene erreicht Heinrich Staudinger mit  $1,0\,\%$  ebenfalls in Wien sowie im Burgenland.

Die Wahlbeteiligung, die in Salzburg 66,4 % beträgt, liegt in den anderen Bundesländern zwischen 56,1 % (Vorarlberg) und 72,6 % (Niederösterreich). Beim Anteil ungültiger Stimmen gibt es in Salzburg, gemeinsam mit Oberösterreich, mit jeweils 2,6 % den vierthöchsten Wert. Bundesländerweit differieren die Werte im Bereich von 1,1 % (Vorarlberg) bis 3,3 % (Burgenland).

Abbildung 2.2

Abbildung 2.3 Wahlbeteiligung und Anteil ungültiger Stimmen bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Bundesland



10

Tabelle 2.2 Stimmen und Stimmanteile der Kandidaten bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Bundesland

	Wahlbe-		Stimmen					Kandidaten			
	rechtigte	abge- geben	un- gültig	gültig	Brunner	Grosz	Rosenkranz	Staudinger '	Van der Bellen	Wallentin	Wlazny
Burgenland	233.412	164.521	5.411	159.110	2.716	9.999	27.395	1.586	84.279	18.419	14.716
Kärnten	434.371	279.299	7.452	271.847	5.683	20.986	64.851	4.015	127.191	26.793	22.328
Niederösterreich	1.294.432	940.140	26.039	914.101	19.693	52.787	169.769	18.388	494.206	80.202	79.056
Oberösterreich	1.099.888	751.186	19.656	731.530	17.730	38.307	148.552	14.689	404.829	54.422	53.001
Salzburg	392.692	260.828	6.726	254.102	5.060	11.111	42.855	4.209	152.200	22.222	16.445
Steiermark	955.578	614.593	11.973	602.620	12.884	44.464	117.772	8.341	319.228	54.343	45.588
Tirol	540.626	305.302	3.689	301.613	5.745	14.824	50.824	3.894	185.037	20.060	21.229
Vorarlberg	275.202	154.271	1.710	152.561	4.699	7.747	25.201	2.421	94.776	4.706	13.011
Wien	1.137.135	677.942	8.697	669.245	11.255	25.717	69.878	6.868	437.844	46.047	71.636
Österreich	6.363.336	4.148.082	91.353	4.056.729	85.465	225.942	717.097	64.411	2.299.590	327.214	337.010
		Wahlbeteiligu	ng, Anteil un	gültiger Stimı	nen bzw. Stim	manteile de	er Kandidaten	in Prozent			
Burgenland		70,5	3,3		1,7	6,3	17,2	1,0	53,0	11,6	9,2
Kärnten		64,3	2,7		2,1	7,7	23,9	1,5	46,8	9,9	8,2
Niederösterreich		72,6	2,8		2,2	5,8	18,6	2,0	54,1	8,8	8,6
Oberösterreich		68,3	2,6		2,4	5,2	20,3	2,0	55,3	7,4	7,2
Salzburg		66,4	2,6		2,0	4,4	16,9	1,7	59,9	8,7	6,5
Steiermark		64,3	1,9		2,1	7,4	19,5	1,4	53,0	9,0	7,6
Tirol		56,5	1,2		1,9	4,9	16,9	1,3	61,3	6,7	7,0
Vorarlberg		56,1	1,1		3,1	5,1	16,5	1,6	62,1	3,1	8,5
Wien		59,6	1,3		1,7	3,8	10,4	1,0	65,4	6,9	10,7
Österreich		65,2	2,2		2,1	5,6	17,7	1,6	56,7	8,1	8,3

### Bezirke

#### 3 Bezirke

In allen 93 Bezirken Österreichs und den 23 Wiener Gemeindebezirken erreicht Alexander Van der Bellen jeweils den höchsten Stimmanteil aller Kandidaten. Die Stimmanteile variieren jedoch beträchtlich, denn in Wien-Neubau ist der Stimmanteil mit 76,4 % beinahe doppelt so hoch wie im Bezirk Feldkirchen (Kärnten) mit 39,4 %. Im Land Salzburg liegen die Stimmanteile für den amtierenden und wiedergewählten Bundespräsidenten zwischen 49,2 % im Bezirk Tamsweg und 66,7 % in der Stadt Salzburg. Die Plätze zwei bis sieben der Rangliste werden in allen Salzburger Bezirken jeweils an den gleichen Kandidaten vergeben.

**Michael Brunner** kommt in allen Salzburger Bezirken auf Platz sechs der Rangliste. Sein Stimmanteil schwankt zwischen 1,8 % im Bezirk Sankt Johann im Pongau und 2,4 % im Bezirk Hallein.

Gerald Grosz erzielt im Bezirk Tamsweg sein bestes Bezirksergebnis mit 5,3 % der gültigen Stimmen. In den anderen Landbezirken stimmen zwischen 4,5 % (Hallein) und 5,0 % (Sankt Johann im Pongau) für ihn, lediglich in der Stadt Salzburg kommt er nur auf einen Stimmanteil von 3,2 %. Damit landet er in allen Bezirken auf Platz fünf.

Walter Rosenkranz erreicht in allen Salzburger Bezirken Platz zwei. Sein bestes Bezirksergebnis schafft er mit 25,5 % im kleinsten Salzburger Bezirk, dem Bezirk Tamsweg. Während in den anderen Landbezirken seine Ergebnisse zwischen 16,4 % (Salzburg-Umgebung) und 18,8 % (Sankt Johann im Pongau) liegen, sind in der Stadt Salzburg mit 12,7 % die wenigsten Wählerinnen und Wähler vom FPÖ-Kandidaten überzeugt.

Heinrich Staudinger bleibt in allen Salzburger Bezirken an der letzten Stelle. Zwischen 1,4 % (Sankt Johann im Pongau) und 2,1 % (Hallein) der Wählerinnen und Wähler geben ihm ihre Stimme.

Alexander Van der Bellen überzeugt nur im Bezirk Tamsweg, wo er einen Stimmanteil von 49,2 % erreicht, weniger als die Hälfte der Wählerinnen und Wähler. In den anderen Landbezirken liegen seine Stimmanteile relativ einheitlich zwischen 57,4 % (Zell am See) und 59,3 % (Salzburg-Umgebung). In der Stadt Salzburg erzielt er mit 66,7 % der gültigen Stimmen einen deutlich höheren Stimmanteil und damit das beste Bezirksergebnis.

Tassilo Valentin kommt in allen sechs Salzburger Bezirken auf Platz drei. Im Bezirk Tamsweg bleibt er mit 9,9 % nur knapp unter der 10 %-Marke. Mit 7,7 % der gültigen Stimmen votieren in der Stadt Salzburg die wenigsten Wählerinnen und Wähler für ihn.

Dominik Wlazny überzeugt in den Bezirken Sankt Johann im Pongau, Hallein und Salzburg (Stadt) jeweils 6,2 % der Wählerinnen und Wähler. Im Bezirk Salzburg-Umgebung schafft er mit 6,8 % den höchsten Stimmanteil. Die erhaltenen Stimmen bedeuten Platz vier in allen Salzburger Bezirken.

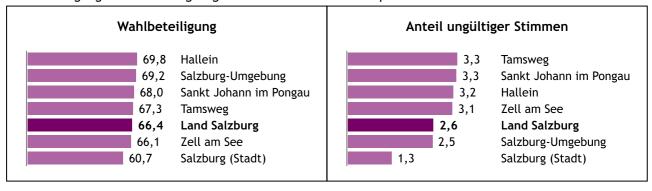
Ähnlich wie bei der Nationalratswahl 2019 liegt die Wahlbeteiligung auch diesmal in der Landeshauptstadt mit 60,7 % deutlich unter jener in den Landbezirken. Dort geben zwischen 66,1 % (Zell am See) und 69,8 % (Hallein) der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Gegenüber der letzten Bundespräsidentenwahl im Jahr 2016 sinkt die Wahlbeteiligung in allen Bezirken.

Im Vergleich zum ersten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl 2016 bleibt der Anteil der **ungültigen Stimmen** in allen Salzburger Bezirken gleich oder sinkt leicht, nur in Tamsweg steigt er um 0,4 Prozentpunkte. Es sind zwischen 1,3 % (Stadt Salzburg) und 3,3 % (Sankt Johann im Pongau und Tamsweg) der abgegebenen Wahlzettel ungültig.

Abbildung 3.1 Stimmanteile der Parteien bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Bezirk

Brun	ner		Grosz	
2,4 2,2 2,1 2,0 2,0 1,8	Hallein Tamsweg Zell am See Salzburg-Umgebung <b>Land Salzburg</b> Salzburg (Stadt) Sankt Johann im Pongau	5,3 5,0 4,7 4,6 4,5 4,4	Tamsweg Sankt Johann im Pongau Zell am See Salzburg-Umgebung Hallein Land Salzburg Salzburg (Stadt)	
Rosenl	kranz		Staudinger	
25,5 18,8 18,6 18,3 16,9 16,4 12,7	Tamsweg Sankt Johann im Pongau Zell am See Hallein Land Salzburg Salzburg-Umgebung Salzburg (Stadt)	2,1   1,8   1,7   1,6   1,6   1,4   1,4	Hallein Salzburg-Umgebung <b>Land Salzburg</b> Tamsweg Salzburg (Stadt) Zell am See Sankt Johann im Pongau	
Van der	Bellen	Wallentin		
66,7 59,9 59,3 58,3 57,7 57,4 49,2	Salzburg (Stadt) Land Salzburg Salzburg-Umgebung Hallein Sankt Johann im Pongau Zell am See Tamsweg	9,9 9,3 9,2 9,0 <b>8,7</b> 8,2 7,7	Tamsweg Zell am See Sankt Johann im Pongau Salzburg-Umgebung <b>Land Salzburg</b> Hallein Salzburg (Stadt)	
Wlaz	zny			
6,8 6,6 6,5 6,4 6,2 6,2 6,2	Salzburg-Umgebung Zell am See Land Salzburg Tamsweg Salzburg (Stadt) Hallein Sankt Johann im Pongau			

Abbildung 3.2 Wahlbeteiligung und Anteil ungültiger Stimmen bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Bezirk



16

Tabelle 3.1 Stimmen und Stimmanteile der Kandidaten bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Bezirk

	Wahlbe-		Stimmen					Kandidaten			
	rechtigte	abge- geben	un- gültig	gültig	Brunner	Grosz	Rosenkranz	Staudinger V	an der Bellen	Wallentin	Wlazny
Salzburg (Stadt)	96.500	58.575	772	57.803	1.055	1.876	7.344	910	38.538	4.477	3.603
Hallein	43.445	30.306	959	29.347	703	1.315	5.372	622	17.101	2.410	1.824
Salzburg-Umgebung	114.826	79.446	2.025	77.421	1.544	3.553	12.704	1.414	45.941	6.963	5.302
Sankt Johann im Pongau	58.204	39.594	1.294	38.300	685	1.905	7.201	526	22.081	3.530	2.372
Tamsweg	15.970	10.751	354	10.397	224	546	2.648	171	5.113	1.031	664
Zell am See	63.747	42.156	1.322	40.834	849	1.916	7.586	566	23.426	3.811	2.680
Land Salzburg	392.692	260.828	6.726	254.102	5.060	11.111	42.855	4.209	152.200	22.222	16.445
		Wahlbeteiligu	ng, Anteil ung	gültiger Stimi	nen bzw. Stim	manteile de	er Kandidaten	in Prozent			
Salzburg (Stadt)		60,7	1,3		1,8	3,2	12,7	1,6	66,7	7,7	6,2
Hallein		69,8	3,2		2,4	4,5	18,3	2,1	58,3	8,2	6,2
Salzburg-Umgebung		69,2	2,5		2,0	4,6	16,4	1,8	59,3	9,0	6,8
Sankt Johann im Pongau		68,0	3,3		1,8	5,0	18,8	1,4	57,7	9,2	6,2
Tamsweg		67,3	3,3		2,2	5,3	25,5	1,6	49,2	9,9	6,4
Zell am See		66,1	3,1		2,1	4,7	18,6	1,4	57,4	9,3	6,6
Land Salzburg		66,4	2,6		2,0	4,4	16,9	1,7	59,9	8,7	6,5

## Gemeinden

#### 4 Gemeinden

Die Analysen der Wahlergebnisse in diesem Kapitel sollen Aufschluss darüber geben, wie die Kandidaten der Bundespräsidentenwahl 2022 auf Gemeindeebene abschneiden. Dargestellt werden zum einen die Stimmanteile der Wahlwerber nach Gemeinden. Zum anderen wird darauf eingegangen, wie die Kan-

didaten in den Hochburgen der im Parlament vertretenen Parteien reüssieren. Es ist darauf hinzuweisen, dass in dieser Analyse die mittels Wahlkarten abgegebenen Stimmen ausgeklammert bleiben, da diese nicht auf Gemeinde- sondern auf Bezirksebene ausgezählt werden.

#### 4.1 Stimmanteile

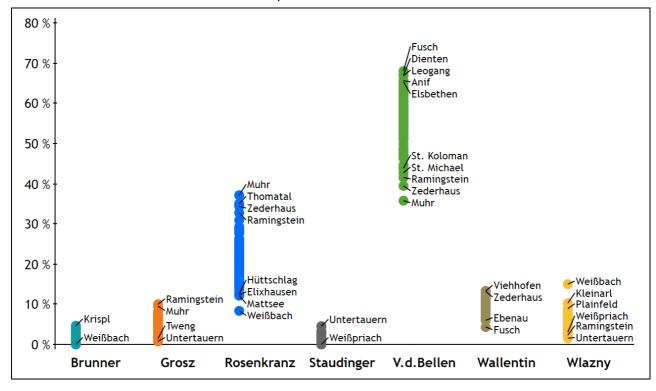
Für Alexander Van der Bellen votieren in 118 der 119 Salzburger Gemeinden jeweils die meisten Wählerinnen und Wähler, lediglich in Muhr erreicht Walter Rosenkranz die Stimmenmehrheit. Den zweiten Platz nimmt in der Regel Walter Rosenkranz ein, in Muhr ist es Alexander Van der Bellen und in Weißbach bei Lofer Dominik Wlazny.

In 95 Gemeinden stimmen mehr als die Hälfte der Wählerinnen und Wähler für Alexander Van der Bellen, der in Fusch an der Großglocknerstraße mit 68,0 %, Dienten am Hochkönig mit 67,0 % und Leogang mit 66,9 % sogar mehr als zwei Drittel der Stimmen auf sich vereinen kann. Weniger als 40 % Stimmanteil, und damit die schlechtesten Ergebnisse, er-

reicht Alexander Van der Bellen in Muhr mit 35,7 % und in Zederhaus mit 39,4 %.

Jeweils mehr als ein Drittel der gültigen Stimmen entfallen in den Gemeinden Muhr mit 37,1 %, Thomatal mit 35,0 % und Zederhaus mit 34,3 % auf Walter Rosenkranz. In Muhr verdrängt er damit Alexander Van der Bellen auf den zweiten Platz. In weiteren 115 Gemeinden liegt der Stimmanteil von Walter Rosenkranz über der 10 %-Marke: Zwischen 12,1 % in Mattsee und 32,8 % in Ramingstein votieren für ihn. Lediglich in Weißbach bei Lofer überzeugt er "nur" 8,3 % und damit weniger als jede zehnte Wählerin bzw. jeden zehnten Wähler.

Abbildung 4.1 Stimmanteile der Kandidaten bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde



Zumindest jeweils jede zehnte gültige Stimme entfällt in 43 Gemeinden auf **Tassilo Wallentin**, in zwei Gemeinden auf **Dominik Wlazny** und in einer Gemeinde auf **Gerald Grosz**. Diese drei Kandidaten erreichen ihre besten Ergebnisse in Viehhofen (Tassilo Wallentin mit 13,3 %), Weißbach bei Lofer (Dominik Wlazny mit 15,0 %) und Ramingstein (Gerald Grosz mit 10,0 %). Das schlechteste Gemeindeergebnis erreicht Tassilo Wallentin in Fusch an der Großglocknerstraße mit 4,3 %, Gerald Grosz und Dominik Wlazny schneiden jeweils in Untertauern mit 0,8 % (Gerald Grosz) bzw. 1,5 % (Dominik Wlazny) der gültigen Stimmen am schlechtesten ab.

In den meisten Gemeinden votieren die wenigsten Wählerinnen und Wähler für Michael Brunner bzw. für Heinrich Staudinger, lediglich in Untertauern und Unternberg entfallen weniger Stimmen auf Gerald Grosz als für die beiden genannten Kandidaten. Mit 4,6 % in Krispl (Michael Brunner) bzw. 4,5 % in Untertauern und Sankt Koloman (Heinrich Staudinger) sind die besten Ergebnisse der beiden Kandidaten ähnlich hoch. Keine einzige Stimme wurde in den Gemeinden Thomatal, Tweng und Weißbach bei

Lofer für Michael Brunner und in den Gemeinden Forstau, Göriach, Kleinarl und Weißpriach für Heinrich Staudinger abgegeben.

Die Wahlbeteiligung liegt zwischen 41,2 % in Sankt Andrä im Lungau und 70,4 % in Sankt Koloman. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die mittels Wahlkarten abgegebenen Stimmen nicht auf Gemeindesondern auf Bezirksebene ausgezählt werden. Auch der Anteil der ausgestellten Wahlkarten variiert deutlich: Beantragte in den Nachbargemeinden Untertauern mit 33,8 % und Tweng mit 32,9 % etwa jeweils ein Drittel der Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, waren es in Hüttschlag mit 6,1 %, Eben im Pongau mit 6,2 % und Stuhlfelden mit 6,3 % jeweils unter 7 %.

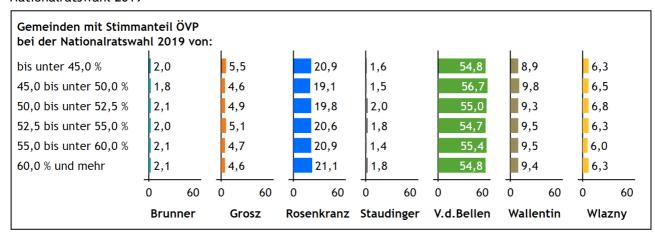
Die meisten **ungültigen Stimmen** gibt es in Göriach, wo mit 9,7 % beinahe jede zehnte Stimme als nicht gültig zu werten ist. Hingegen geben in Tweng und in der Stadt Salzburg lediglich 1,4 % (Tweng) bzw. 1,5 % (Stadt Salzburg) der Wählerinnen und Wähler einen ungültig ausgefüllten Stimmzettel ab.

#### 4.2 Hochburgeneffekte

In diesem Abschnitt wird analysiert, wie die Kandidaten in den Hochburgen der fünf im Parlament vertretenen Parteien ÖVP, SPÖ, FPÖ, GRÜNE und NEOS reüssieren. Als Hochburg einer Partei bezeichnet man Gemeinden, in denen diese Partei bei früheren Wahlgängen - in den vorliegenden Analysen bei der Nationalratswahl 2019 - ihre höchsten Stimmanteile erreicht hat.

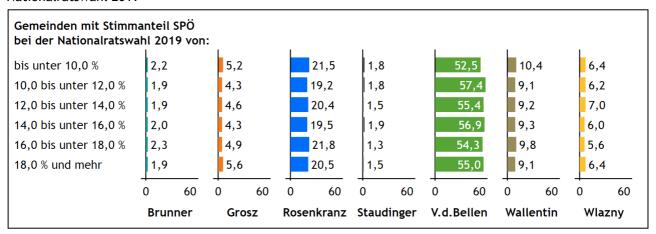
Bei der ÖVP und der SPÖ, die keine eigene Kandidatin bzw. keinen eigenen Kandidaten für die Bundespräsidentenwahl 2022 nominierten und auch keine Wahlempfehlung abgaben, sind keine Hochburgeneffekte erkennbar. Das heißt, die Stimmanteile der Kandidaten sind für die jeweiligen Stimmanteilsgruppen der Nationalratswahl 2019 ähnlich hoch und damit unabhängig davon, ob die beiden Parteien bei der Nationalratswahl 2019 in den Gemeinden niedrige oder hohe Stimmanteile auf sich vereinen konnten.

Abbildung 4.2 Stimmanteile der Kandidaten der Bundespräsidentenwahl 2022 nach dem Stimmanteil der ÖVP bei der Nationalratswahl 2019



Lesebeispiel: In Gemeinden, in denen die ÖVP bei der Nationalratswahl 2019 mindestens 60,0 % aller Stimmen auf sich vereinen konnte, erhält Michael Brunner 2,1 %, Gerald Grosz 4,6 %, Walter Rosenkranz 21,1 %, Michael Staudinger 1,8 %, Alexander Van der Bellen 54,8 %, Tassilo Wallentin 9,4 % und Dominik Wlazny 6,3 % der Wählerstimmen.

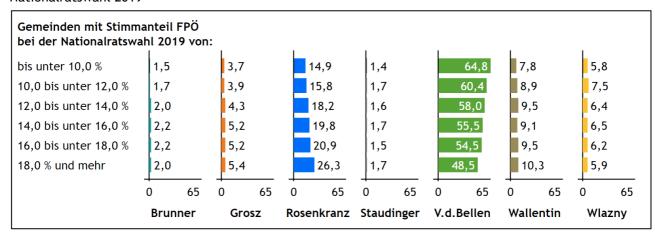
Abbildung 4.3 Stimmanteile der Kandidaten der Bundespräsidentenwahl 2022 nach dem Stimmanteil der SPÖ bei der Nationalratswahl 2019



Lesebeispiel: In Gemeinden, in denen die SPÖ bei der Nationalratswahl 2019 mindestens 18,0 % aller Stimmen auf sich vereinen konnte, erhält Michael Brunner 1,9 %, Gerald Grosz 5,6 %, Walter Rosenkranz 20,5 %, Michael Staudinger 1,5 %, Alexander Van der Bellen 55,0 %, Tassilo Wallentin 9,1 % und Dominik Wlazny 6,4 % der Wählerstimmen.

Bei der FPÖ mit ihrem Kandidaten Walter Rosenkranz ist hingegen ein deutlicher Hochburgeneffekt zu erkennen. Geben in Gemeinden mit weniger als 10,0 % FPÖ-Stimmanteil bei der Nationalratswahl 2019 14,9 % der Wählerinnen und Wähler Walter Rosenkranz ihre Stimme, steigt dieser Anteil stetig auf 26,3 % bei Gemeinden mit mindestens 18,0 % FPÖ-Stimmanteil bei der Nationalratswahl 2019. Bei Alexander Van der Bellen fallen hingegen die Stimmanteile mit steigendem Stimmanteil der FPÖ bei der Nationalratswahl 2019 niedriger aus. Votieren in Gemeinden mit unter 10,0 % FPÖ-Stimmanteil bei der Nationalratswahl 2019 bei dieser Wahl 64,8 % für Alexander Van der Bellen, sind es bei Gemeinden mit mindestens 18,0 % FPÖ-Stimmanteil bei der Nationalratswahl 2019 "nur" 48,5 %. Bei den anderen fünf Kandidaten sind keine ausgeprägten Hochburgeneffekte erkennbar, bei Tassilo Wallentin und Gerald Grosz sind tendenziell etwas höhere Stimmanteile in den FPÖ-Hochburgen der Nationalratswahl 2019 abzulesen.

Abbildung 4.4 Stimmanteile der Kandidaten der Bundespräsidentenwahl 2022 nach dem Stimmanteil der FPÖ bei der Nationalratswahl 2019

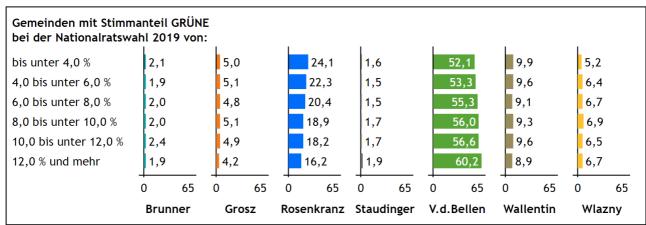


Lesebeispiel: In Gemeinden, in denen die FPÖ bei der Nationalratswahl 2019 mindestens 18,0 % aller Stimmen auf sich vereinen konnte, erhält Michael Brunner 2,0 %, Gerald Grosz 5,4 %, Walter Rosenkranz 26,3 %, Michael Staudinger 1,7 %, Alexander Van der Bellen 48,5 %, Tassilo Wallentin 10,3 % und Dominik Wlazny 5,9 % der Wählerstimmen.

Bei **GRÜNE** und **NEOS** ergibt sich ein ähnliches Bild¹: Für beide Parteien gilt, dass mit steigendem Stimmanteil bei der Nationalratswahl 2019 der Stimmanteil von Alexander Van der Bellen höher, jener von Walter Rosenkranz jedoch niedriger ausfällt. In den jeweiligen Hochburgen sind die Stimmanteile von

Alexander Van der Bellen mit 60,2 % bei den GRÜNE(n) und 61,0 % beim NEOS sowie von Walter Rosenkranz mit 16,2 % bei GRÜNE(n) und 15,5 % beim NEOS ähnlich hoch. Auch bei diesen beiden Parteien zeigen sich für die anderen fünf Kandidaten keine Hochburgeneffekte.

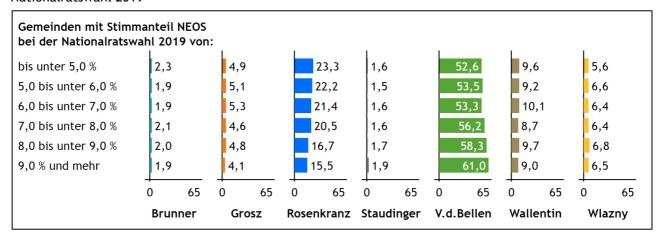
Abbildung 4.5 Stimmanteile der Kandidaten der Bundespräsidentenwahl 2022 nach dem Stimmanteil der GRÜNE(n) bei der Nationalratswahl 2019



Lesebeispiel: In Gemeinden, in denen die GRÜNE(n) bei der Nationalratswahl 2019 mindestens 12,0 % aller Stimmen auf sich vereinen konnten, erhält Michael Brunner 1,9 %, Gerald Grosz 4,2 %, Walter Rosenkranz 16,2 %, Michael Staudinger 1,9 %, Alexander Van der Bellen 60,2 %, Tassilo Wallentin 8,9 % und Dominik Wlazny 6,7 % der Wählerstimmen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Dieses ähnliche Bild ergibt sich dadurch, dass Hochburgen der GRÜNE(n) oftmals auch Hochburgen des NEOS sind.

Abbildung 4.6 Stimmanteile der Kandidaten der Bundespräsidentenwahl 2022 nach dem Stimmanteil des NEOS bei der Nationalratswahl 2019



Lesebeispiel: In Gemeinden, in denen das NEOS bei der Nationalratswahl 2019 mindestens 9,0 % aller Stimmen auf sich vereinen konnten, erhält Michael Brunner 1,9 %, Gerald Grosz 4,1 %, Walter Rosenkranz 15,5 %, Michael Staudinger 1,9 %, Alexander Van der Bellen 61,0 %, Tassilo Wallentin 9,0 % und Dominik Wlazny 6,5 % der Wählerstimmen.

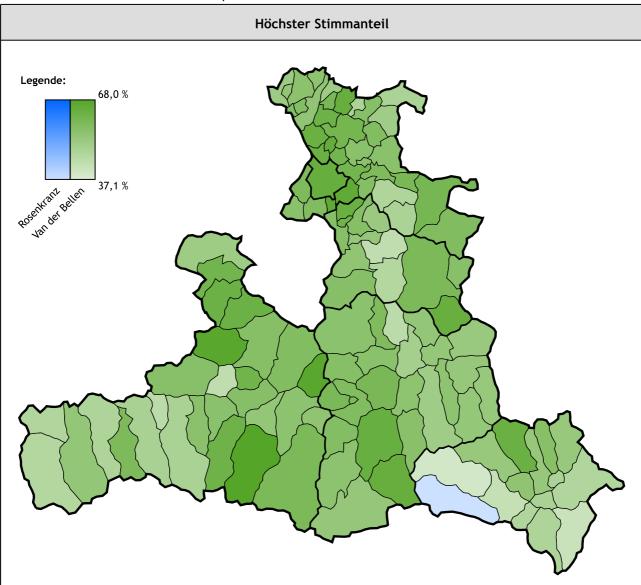
#### 4.3 Kartogramme und Gemeinderanglisten

Die nachfolgenden Kartogramme und Ranglisten geben einen grafischen Überblick über die Gemeindeergebnisse.

Das Kartogramm mit der Bezeichnung "Höchster Stimmanteil" zeigt, dass Alexander Van der Bellen bei der Bundespräsidentenwahl 2022 in 118 und Walter Rosenkranz in einer Salzburger Gemeinde(n) die meisten Stimmen erhält. Das Ausmaß des Stimmanteils wird durch eine unterschiedlich starke Einfärbung des Gemeindegebietes charakterisiert.

Danach folgen sieben Kartogramme, die die Stimmanteile der bei der Bundespräsidentenwahl 2022 kandidierenden Personen zeigen. Drei weitere Kartogramme bilden die Höhe der Wahlbeteiligung, den Anteil der ausgestellten Wahlkarten und den Anteil der ungültigen Stimmen in den Gemeinden ab.

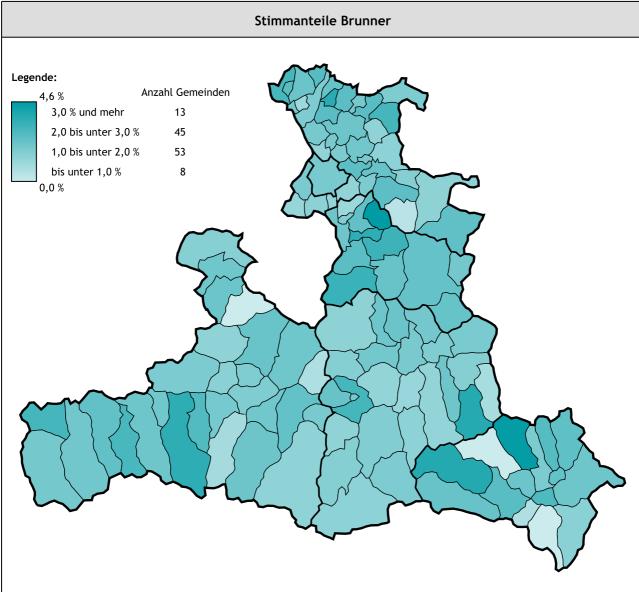
Im Anschluss an die Kartogramme folgen Listen, in denen die Gemeinden entsprechend dem Stimmanteil der Kandidaten gereiht sind. Diese Ranglisten gibt es auch für die Wahlbeteiligung, den Anteil der ausgestellten Wahlkarten und den Anteil der ungültigen Stimmen.



Mehrheitsverhältnisse BWP 2022							
	S						
	relativer	absoluter	2/3	Summe			
Rosenkranz	1	0	0	1			
Van der Bellen	23	92	3	118			

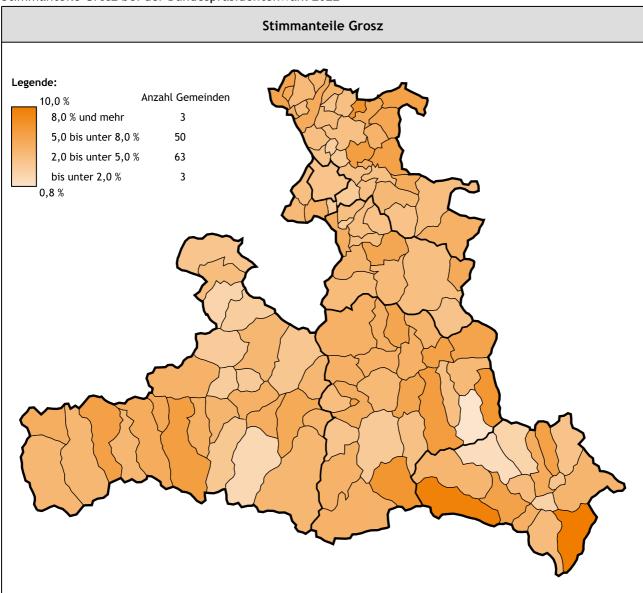
Mehrheitsverhältnisse BWP 2016							
	Anz relativer	ahl Gemeinde mit Meh absoluter	rheit 2/3	Summe			
Hofer	109	10	0	119			

Abbildung 4.8 Stimmanteile Brunner bei der Bundespräsidentenwahl 2022



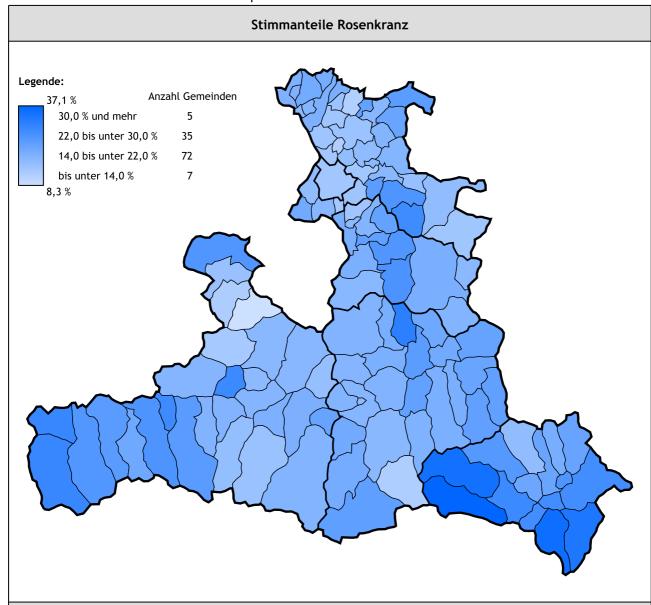
Die fünf Besten						
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Brunner	Stimmanteil in %			
Krispl	475	22	4,6			
Weißpriach	133	6	4,5			
Zederhaus	530	20	3,8			
Untertauern	133	5	3,8			
Seeham	845	31	3,7			

Die fünf Schlechtesten						
gültige Stimmen	Stimmen Brunner	Stimmanteil in %				
180	0	0,0				
68	0	0,0				
160	0	0,0				
235	1	0,4				
313	2	0,6				
	gültige Stimmen 180 68 160 235	gültige Stimmen Stimmen Brunner  180 0 68 0 160 0 235 1				



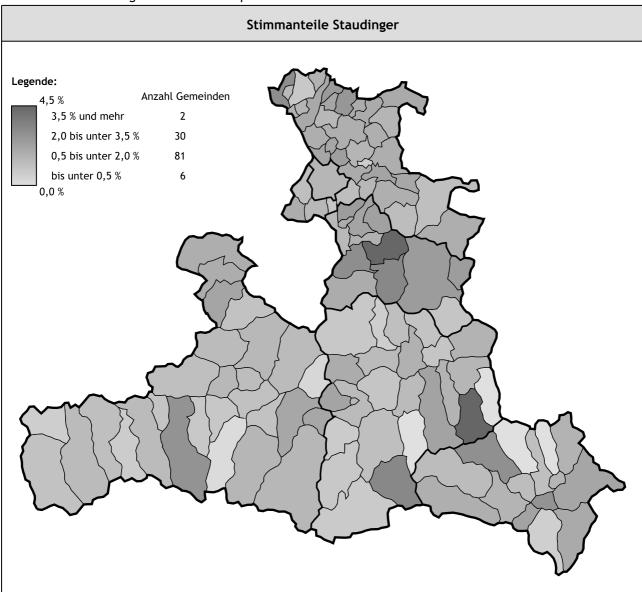
Die fünf Besten						
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Grosz	Stimmanteil in %			
Ramingstein	400	40	10,0			
Muhr	221	21	9,5			
Schleedorf	519	42	8,1			
Hüttschlag	400	31	7,8			
Forstau	248	19	7,7			

Die fünf Schlechtesten							
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Grosz	Stimmanteil in %				
Untertauern	133	1	0,8				
Tweng	68	1	1,5				
Fusch an der Großglocknerstraße	325	6	1,8				
Sankt Martin bei Lofer	505	11	2,2				
Weißpriach	133	3	2,3				



Die fünf Besten							
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Rosenkranz	Stimmanteil in %				
Muhr	221	82	37,1				
Thomatal	160	56	35,0				
Zederhaus	530	182	34,3				
Ramingstein	400	131	32,8				
Werfenweng	408	126	30,9				

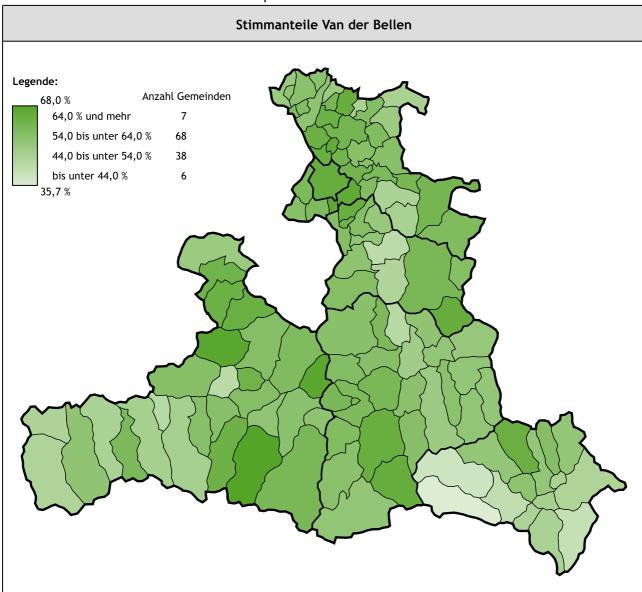
Die fünf Schlechtesten			
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Rosenkranz	Stimmanteil in %
Weißbach bei Lofer	180	15	8,3
Mattsee	1.484	180	12,1
Elixhausen	1.365	167	12,2
Hüttschlag	400	50	12,5
Sankt Martin bei Lofer	505	64	12,7



Die fünf Besten			
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Staudinger	Stimmanteil in %
Untertauern	133	6	4,5
Sankt Koloman	895	40	4,5
Scheffau am Tennengebirge	706	23	3,3
Hüttschlag	400	13	3,3
Kuchl	3.125	94	3,0

Die fünf Schlechtesten			
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Staudinger	Stimmanteil in %
Weißpriach	133	0	0,0
Göriach	149	0	0,0
Kleinarl	283	0	0,0
Forstau	248	0	0,0
Kaprun	1.024	2	0,2

Abbildung 4.12 Stimmanteile Van der Bellen bei der Bundespräsidentenwahl 2022



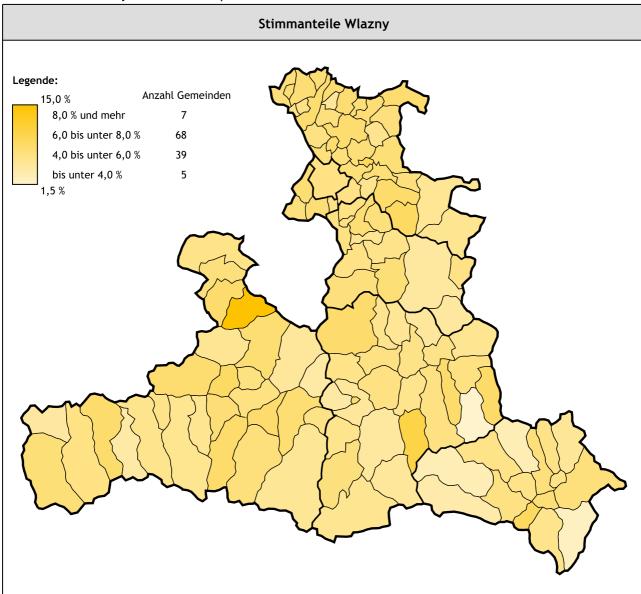
Die fünf Besten			
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Van der Bellen	Stimmanteil in %
Fusch an der Großglocknerstraße	325	221	68,0
Dienten am Hochkönig	294	197	67,0
Leogang	1.527	1.021	66,9
Anif	1.686	1.106	65,6
Elsbethen	2.540	1.659	65,3

Die fünf Schlechtesten			
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Van der Bellen	Stimmanteil in %
Muhr	221	79	35,7
Zederhaus	530	209	39,4
Ramingstein	400	166	41,5
Sankt Michael im Lungau	1.537	656	42,7
Sankt Koloman	895	392	43,8

Die fünf Besten			
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Wallentin	Stimmanteil in %
Viehhofen	203	27	13,3
Zederhaus	530	70	13,2
Maria Alm am Steinernen Meer	812	104	12,8
Untertauern	133	17	12,8
Strobl	1.592	203	12,8

Die fünf Schlechtesten			
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Wallentin	Stimmanteil in %
Fusch an der Großglocknerstraße	325	14	4,3
Ebenau	667	40	6,0
Neukirchen am Großvenediger	1.024	64	6,3
Hüttschlag	400	25	6,3
Annaberg-Lungötz	1.000	64	6,4

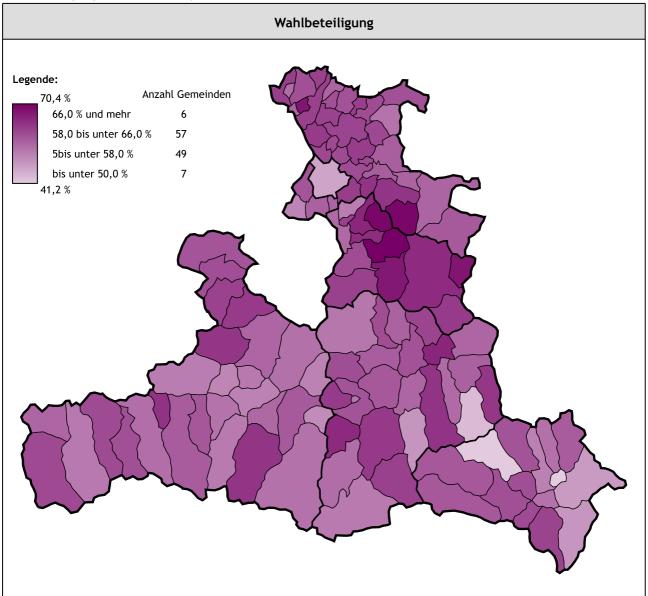
32



Die fünf Besten				
Gemeinde gültige Stimmen Stimmen Wlazny Stimmanteil in %				
Weißbach bei Lofer	180	27	15,0	
Kleinarl	283 29		10,2	
Plainfeld	586 52		8,9	
Sankt Margarethen im Lungau	313	27	8,6	
Hintersee 235 20		8,5		

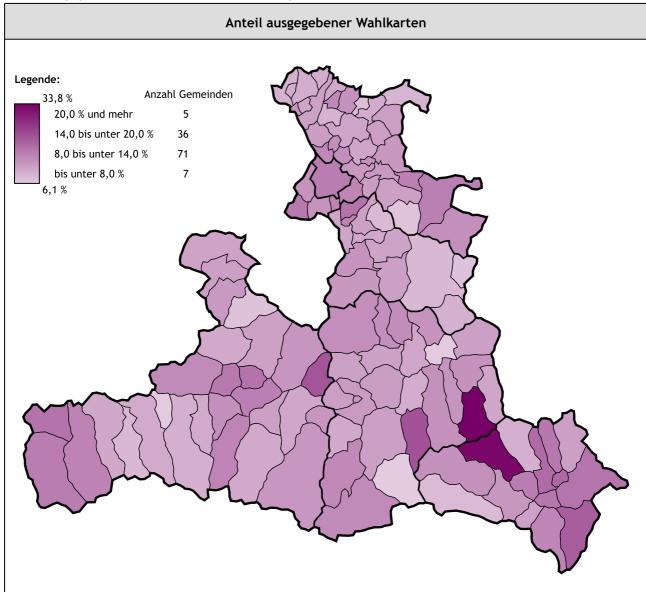
Die fünf Schlechtesten			
Gemeinde	gültige Stimmen	Stimmen Wlazny	Stimmanteil in %
Untertauern	133	2	1,5
Ramingstein	400	9	2,3
Weißpriach	133	4	3,0
Zederhaus	530	16	3,0
Muhr	221	8	3,6





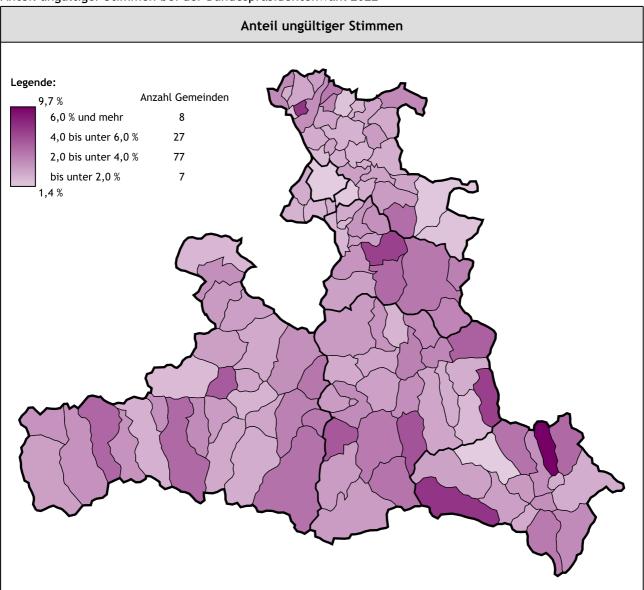
Die fünf Besten			
Gemeinde Wahlberechtigte abgegebene Stimmen Wahlbeteiligung in			
Sankt Koloman	1.368	963	70,4
Krispl	711 494		69,5
Hintersee	357 248		69,5
Rußbach am Paß Gschütt	am Paß Gschütt 629		67,4
Göming	610	411	67,4

Die fünf Schlechtesten			
Gemeinde	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %
Sankt Andrä im Lungau	634	261	41,2
Tweng	167	69	41,3
Untertauern	311	136	43,7
Salzburg	96.500	45.221	46,9
Tamsweg	4.427	2.130	48,1



Die fünf Besten			
Gemeinde	Wahlberechtigte	ausgegebene Wahlkarten	Anteil in %
Untertauern	311	105	33,8
Tweng	167 55 32		32,9
Kleinarl	617 139		22,5
Dienten am Hochkönig	chkönig 598 133		22,2
Ramingstein         854         180         21,1		21,1	

Die fünf Schlechtesten				
Gemeinde Wahlberechtigte ausgegebene Wahlkarten Anteil in %				
Hüttschlag	690	42	6,1	
Eben im Pongau	1.782	111	6,2	
Stuhlfelden	1.264	79	6,3	
Hintersee	357	26	7,3	
Weißbach bei Lofer	300	22	7,3	



Die fünf Besten			
Gemeinde	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	Anteil in %
Tweng	69	1	1,4
Salzburg	45.221 656 <b>1,5</b>		1,5
Elsbethen	2.580 40 <b>1,6</b>		1,6
Sankt Gilgen	1.606	26	1,6
Strobl	1.621	29	1,8

Die fünf Schlechtesten			
Gemeinde abgegebene Stimmen ungültige Stimmen Anteil in			
Göriach	165	16	9,7
Göming	411 31		7,5
Muhr	239 18 7,		7,5
Forstau	267 19		7,1
Sankt Koloman         963         68         7,1			

37

Tabelle 4.1 Stimmanteile Brunner bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Brunner
1	Krispl	4,6
2	Weißpriach	4,5
3	Zederhaus	3,8
4	Untertauern	3,8
5	Seeham	3,7
6	Bad Vigaun	3,6
7	Uttendorf	3,6
8	Golling an der Salzach	3,3
9	Sankt Koloman	3,2
10	Neumarkt am Wallersee	3,0
11	Wald im Pinzgau	3,0
12	Sankt Veit im Pongau	3,0
13	Sankt Georgen bei Salzburg	3,0
14	Hollersbach im Pinzgau	3,0
15	Unternberg	2,9
16	Niedernsill	2,8
17	Göriach	2,7
18	Dorfbeuern	2,7
19	Bürmoos	2,7
20	Köstendorf	2,6
21	Obertrum am See	2,6
22	Sankt Michael im Lungau	2,6
23	Mattsee	2,6
24	Kuchl	2,6
25	Koppl	2,5
26	Faistenau	2,5
27	Lessach	2,5
28	Strobl	2,4
29	Adnet	2,4
30	Bramberg am Wildkogel	2,4
31	Taxenbach	2,4
32	Sankt Andrä im Lungau	2,4
33	Abtenau	2,3
34	Berndorf bei Salzburg	2,3
35	Annaberg-Lungötz	2,3
36	Hof bei Salzburg	2,3
37	Goldegg	2,3
38	Scheffau am Tennengebirge	2,3
39	Muhr	2,3
40	Saalfelden am Steinernen Meer	2,2
41	Werfenweng	2,2
42	Lamprechtshausen	2,2
43	Sankt Martin bei Lofer	2,2
44	Mauterndorf	2,2
45	Seekirchen am Wallersee	2,2
46	Fusch an der Großglocknerstraße	2,2
47	Pfarrwerfen	2,1
48	Mittersill	2,1
49	Altenmarkt im Pongau	2,1
50	Tamsweg	2,1
51	Hallein	2,1
52	Lofer	2,1
53	Maria Alm am Steinernen Meer	2,1
54	Stuhlfelden	2,1
55	Bruck an der Großglocknerstraße	2,1
56	Neukirchen am Großvenediger	2,1
57	Eugendorf	2,0
58	Bischofshofen	2,0
59	Sankt Martin am Tennengebirge	2,0
60	Rußbach am Paß Gschütt	2,0

Tabelle 4.1 (Fortsetzung) Stimmanteile Brunner bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Brunner
61	Krimml	2,0
62	Oberndorf bei Salzburg	2,0
63	Piesendorf	1,9
64	Schleedorf	1,9
65	Anthering	1,9
66	Schwarzach im Pongau	1,9
67	Elixhausen	1,9
68	Hüttau	1,9
69	Salzburg	1,9
70	Lend	1,9
71	Plainfeld	1,9
72	Wals-Siezenheim	1,9
73	Filzmoos	1,8
74	Mariapfarr	1,8
75	Saalbach-Hinterglemm	1,8
76	Hallwang	1,8
77	Ebenau	1,8
78	Straßwalchen	1,8
79	Hüttschlag	1,8
80	Nußdorf am Haunsberg	1,7
81	Zell am See	1,7
82	Maishofen	1,7
83	Eben im Pongau	1,7
84	Oberalm	1,7
85	Großarl	1,7
86	Fuschl am See	1,6
87	Radstadt	1,6
88	Mühlbach am Hochkönig	1,6
89	Bad Hofgastein	1,6
90	Unken	1,6
91	Ramingstein	1,5
92	Viehhofen	1,5
93	Grödig	1,5
94	Thalgau	1,4
95	Kleinarl	1,4
96	Bad Gastein	1,4
97	Werfen	1,4
98	Sankt Gilgen	
99		1,4
100	Dorfgastein	1,4
	Leogang Rauris	1,4
101 102	Henndorf am Wallersee	1,4
102		1,4
	Elsbethen	1,3
104	Bergheim	1,3
105	Flachau	1,3
106	Sankt Johann im Pongau	1,3
107	Anif	1,2
108	Großgmain	1,2
109	Wagrain	1,2
110	Puch bei Hallein	1,1
111	Göming	1,1
112	Kaprun	0,9
113	Forstau	0,8
114	Dienten am Hochkönig	0,7
115	Sankt Margarethen im Lungau	0,6
116	Hintersee	0,4
117	Thomatal	0,0
117	Tweng	0,0
117	Weißbach bei Lofer	0,0

39

Tabelle 4.2 Stimmanteile Grosz bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Grosz
1	Ramingstein	10,0
2	Muhr	9,5
3	Schleedorf	8,1
4	Hüttschlag	7,8
5	Forstau	7,7
6	Flachau	7,1
7	Eugendorf	7,0
8	Uttendorf	7,0
9	Bramberg am Wildkogel	6,8
10	Straßwalchen	6,8
11	Eben im Pongau	6,8
12	Göriach	6,7
13	Thalgau	6,7
14	Sankt Michael im Lungau	6,6
15	Schwarzach im Pongau	6,6
16	Sankt Georgen bei Salzburg	6,5
17	Filzmoos	6,5
18	Wagrain	6,4
19	Werfenweng	6,4
20	Neumarkt am Wallersee	6,3
21	Sankt Koloman	6,3
22	Bürmoos	6,1
23	Stuhlfelden	6,1
24	Köstendorf	6,0
25	Taxenbach	6,0
26	Rußbach am Paß Gschütt	5,9
27	Nußdorf am Haunsberg	5,9
28	Fuschl am See	5,8
29 30	Mariapfarr	5,8
30	Mittersill	5,8
32	Sankt Veit im Pongau	5,7
33	Bruck an der Großglocknerstraße Wald im Pinzgau	5,7
33	Wald IIII FIIIZgau   Hallein	5,6 5,6
35	Plainfeld	5,5
36	Niedernsill	5,5
37	Oberndorf bei Salzburg	5,4
38	Sankt Margarethen im Lungau	5,4
39	Mühlbach am Hochkönig	5,4
40	Pfarrwerfen	5,4
41	Hüttau	5,4
42	Strobl	5,3
43	Werfen	5,3
44	Zell am See	5,3
45	Bischofshofen	5,3
46	Grödig	5,3
47	Bad Gastein	5,3
48	Saalbach-Hinterglemm	5,2
49	Bad Hofgastein	5,2
50	Henndorf am Wallersee	5,2
51	Sankt Martin am Tennengebirge	5,1
52	Lend	5,0
53	Berndorf bei Salzburg	5,0
54	Tamsweg	5,0
55	Kuchl	5,0
56	Piesendorf	4,9
57	Dorfbeuern	4,9
58	Zederhaus	4,9
59	Hollersbach im Pinzgau	4,8
60	Rauris	4,8

Tabelle 4.2 (Fortsetzung)
Stimmanteile Grosz bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Grosz
61	Neukirchen am Großvenediger	4,8
62	Dienten am Hochkönig	4,8
62	Krimml	4,8
64	Saalfelden am Steinernen Meer	4,8
65	Faistenau	4,7
66	Radstadt	4,6
67	Großgmain	4,6
68	Sankt Johann im Pongau	4,6
69	Scheffau am Tennengebirge	4,5
70	Lamprechtshausen	4,5
71	Golling an der Salzach	4,5
72	Thomatal	4,4
73	Mauterndorf	4,3
74	Obertrum am See	4,3
75	Lofer	4,3
76	Göming	4,2
77	Bad Vigaun	4,2
78	Sankt Gilgen	4,2
79	Goldegg	4,2
80	Anthering	4,1
81	Mattsee	4,1
82	Adnet	4,1
83	Wals-Siezenheim	4,1
84	Puch bei Hallein	4,1
85	Abtenau	4,1
86	Altenmarkt im Pongau	4,1
87	Ebenau	4,0
88	Koppl	4,0
89	Hof bei Salzburg	4,0
90	Seekirchen am Wallersee	4,0
91	Kleinarl	3,9
92	Hintersee	3,8
93	Krispl	3,8
94	Annaberg-Lungötz	3,7
95	Lessach	3,7
96	Seeham	3,7
97	Salzburg	3,7
98	Bergheim	3,6
99	Sankt Andrä im Lungau	3,5
100	Unken	3,5
101	Dorfgastein	3,5
102 103	Maria Alm am Steinernen Meer	3,4
103	Kaprun Maishofen	3,3
104	Maisnoren   Hallwang	3,1
105	Großarl	3,1
106	Elsbethen	3,1
107	Leogang	3,0
109	Anif	3,0
110	Viehhofen	3,0
111	Oberalm	2,9
112	Weißbach bei Lofer	2,8
113	Elixhausen	2,6
114	Unternberg	2,4
115	Weißpriach	2,3
116	Sankt Martin bei Lofer	2,3
117	Fusch an der Großglocknerstraße	1,8
118	Tweng	1,5
119	Untertauern	0,8
	·	

Tabelle 4.3 Stimmanteile Rosenkranz bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Rosenkranz
1	Muhr	37,1
2	Thomatal	35,0
3	Zederhaus	34,3
4	Ramingstein	32,8
5	Werfenweng	30,9
6	Wald im Pinzgau	29,2
7	Krimml	29,1
8	Viehhofen	28,6
9	Sankt Michael im Lungau	28,6
10	Stuhlfelden	28,4
11	Hintersee	28,1
12	Sankt Margarethen im Lungau	27,8
13	Unternberg	27,8
14	Tamsweg	27,7
15	Scheffau am Tennengebirge	26,3
16	Mittersill	26,1
17	Faistenau	26,0
18	Sankt Andrä im Lungau	26,0
19	Unken	25,6
20	Sankt Koloman	25,6
21	Neukirchen am Großvenediger	25,5
22	Tweng	25,0
23	Bramberg am Wildkogel	24,5
24	Uttendorf	24,5
25	Straßwalchen	24,4
26	Hüttau	24,2
27	Ebenau	24,1
28	Bad Gastein	23,7
29	Bad Vigaun	23,4
30	Forstau	23,4
31	Untertauern	23,3
32	Wagrain	23,2
33	Krispl	22,9
34	Schleedorf	22,9
35	Filzmoos	22,7
36	Lessach	22,5
37	Lend	22,5
38	Radstadt	22,2
39	Mariapfarr	22,2
40	Neumarkt am Wallersee	22,2
41	Mauterndorf	21,9
42	Hollersbach im Pinzgau	21,4
43	Sankt Martin am Tennengebirge	21,4
44	Großgmain	21,0
45	Dorfgastein	21,0
46	Eben im Pongau	20,9
47	Lamprechtshausen	20,8
48	Bad Hofgastein	20,4
49	Dorfbeuern	20,4
50	Göriach	20,1
51	Pfarrwerfen	19,9
52	Altenmarkt im Pongau	19,9
53	Berndorf bei Salzburg	19,9
54	Abtenau	19,8
55	Hallein	19,8
56	Kuchl	19,7
57	Flachau	19,7
58	Bischofshofen	19,7
59	Taxenbach	19,7
60	Nußdorf am Haunsberg	19,6
ا نان	I munuon ani maunsnerg	17,4

Tabelle 4.3 (Fortsetzung)
Stimmanteile Rosenkranz bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Rosenkranz
61	Bruck an der Großglocknerstraße	19,3
62	Sankt Georgen bei Salzburg	19,3
63	Kleinarl	19,1
64	Bürmoos	19,0
65	Niedernsill	18,9
66	Sankt Johann im Pongau	18,9
67	Piesendorf	18,9
68	Werfen	18,8
69	Goldegg	18,6
70	Annaberg-Lungötz	18,6
71	Rauris	18,5
72	Adnet	18,5
73	Henndorf am Wallersee	18,5
74	Thalgau	18,4
75	Göming	18,4
76	Zell am See	18,3
77	Mühlbach am Hochkönig	18,3
78	Saalbach-Hinterglemm	18,3
79	Sankt Veit im Pongau	18,2
80	Grödig	17,9
81	Maria Alm am Steinernen Meer	17,9
82	Köstendorf	17,8
83	Golling an der Salzach	17,8
84	Saalfelden am Steinernen Meer	17,8
85	Großarl	17,7
86	Hof bei Salzburg	17,7
87	Rußbach am Paß Gschütt	17,5
88	Plainfeld	17,4
89	Oberndorf bei Salzburg	17,4
90	Maishofen	17,2
91 92	Oberalm	17,1
92	Eugendorf Schwarzach im Pongau	16,9 16,8
94	Wals-Siezenheim	16,6
95	Weißpriach	16,5
96	Sankt Gilgen	16,5
97	Hallwang	16,4
98	Kaprun	16,1
99	Dienten am Hochkönig	16,0
100	Fuschl am See	15,9
101	Lofer	15,5
102	Fusch an der Großglocknerstraße	15,4
103	Seekirchen am Wallersee	15,2
104	Seeham	15,1
105	Anthering	14,8
106	Elsbethen	14,6
107	Strobl	14,5
108	Obertrum am See	14,4
109	Puch bei Hallein	14,4
110	Koppl	14,3
111	Salzburg	14,2
112	Bergheim	14,1
113 114	Anif	13,8
114	Leogang Sankt Martin bei Lofer	13,7 12,7
116	Hüttschlag	12,7
117	Elixhausen	12,3
118	Mattsee	12,1
119	Weißbach bei Lofer	8,3
	L 'E'	·

43

Tabelle 4.4 Stimmanteile Staudinger bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Staudinger
1	Untertauern	4,5
2	Sankt Koloman	4,5
3	Scheffau am Tennengebirge	3,3
4	Hüttschlag	3,3
5	Kuchl	3,0
6	Sankt Georgen bei Salzburg	3,0
7	Tweng	2,9
8	Unternberg	2,9
9	Uttendorf	2,8
10	Mattsee	2,7
11	Berndorf bei Salzburg	2,6
12	Abtenau	2,5
13	Rußbach am Paß Gschütt	2,5
14	Puch bei Hallein	2,5
15	Hallwang	2,4
16	Krispl	2,3
17	Sankt Margarethen im Lungau	2,2
18	Flachau	2,2
19	Hof bei Salzburg	2,2
20	Goldegg	2,2
21	Adnet	2,2
22	Sankt Martin bei Lofer	2,2
23	Bergheim	2,1
24	Seeham	2,1
25	Elixhausen	2,1
26	Tamsweg	2,1
27	Taxenbach	2,1
28	Lend	2,1
29	Fuschl am See	2,1
30	Nußdorf am Haunsberg	2,0
31	Straßwalchen	2,0
32	Ramingstein	2,0
33	Koppl	2,0
34	Köstendorf	1,9
35	Schleedorf	1,9
36	Mühlbach am Hochkönig	1,9
37	Oberalm	1,9
38	Golling an der Salzach	1,9
39	Großgmain	1,9
40	Lofer	1,9
41	Anthering	1,9
42	Thalgau	1,8
43	Unken	1,8
44	Strobl	1,8
45	Seekirchen am Wallersee	1,8
46	Faistenau	1,8
47	Henndorf am Wallersee	1,8
47	Muhr	1,8
49	Bad Vigaun	1,7
50	Hüttau	1,7
51	Dorfbeuern	1,7
52	Oberndorf bei Salzburg	1,7
53	Filzmoos	1,7
54	Altenmarkt im Pongau	1,7
55	Lessach	1,6
56	Sankt Michael im Lungau	1,6
57	Neumarkt am Wallersee	1,6
58	Göming	1,6
59	Sankt Andrä im Lungau	1,6
60	Eugendorf	1,6

Tabelle 4.4 (Fortsetzung)
Stimmanteile Staudinger bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Staudinger
61	Salzburg	1,6
62	Radstadt	1,5
63	Fusch an der Großglocknerstraße	1,5
64	Rauris	1,5
65	Ebenau	1,5
66	Saalfelden am Steinernen Meer	1,5
67	Obertrum am See	1,5
68	Viehhofen	1,5
69	Grödig	1,5
70	Hallein	1,4
71	Schwarzach im Pongau	1,4
72	Bürmoos	1,4
73	Leogang	1,4
74	Neukirchen am Großvenediger	1,4
75	Wagrain	1,4
76 77	Sankt Veit im Pongau Bischofshofen	1,4
77	Maria Alm am Steinernen Meer	1,4
78	Mittersill	1,4
80	Zederhaus	1,4
81	Mauterndorf	1,3
82	Hintersee	1,3
83	Maishofen	1,3
84	Elsbethen	1,3
85	Werfenweng	1,2
86	Bramberg am Wildkogel	1,2
87	Mariapfarr	1,2
88	Saalbach-Hinterglemm	1,2
89	Großarl	1,2
90	Sankt Gilgen	1,2
91	Wals-Siezenheim	1,2
92	Zell am See	1,2
93	Krimml	1,1
94	Bruck an der Großglocknerstraße	1,1
95	Weißbach bei Lofer	1,1
96	Sankt Martin am Tennengebirge	1,1
97	Stuhlfelden	1,0
98	Annaberg-Lungötz	1,0
99	Eben im Pongau	1,0
100	Sankt Johann im Pongau	1,0
101 102	Anif Piesendorf	0,9
102	Lamprechtshausen	0,9
103	Bad Hofgastein	0,9
105	Werfen	0,9
106	Niedernsill	0,9
107	Bad Gastein	0,8
108	Dorfgastein	0,8
109	Hollersbach im Pinzgau	0,7
110	Plainfeld	0,7
111	Pfarrwerfen	0,7
112	Wald im Pinzgau	0,6
113	Thomatal	0,6
114	Dienten am Hochkönig	0,3
115	Kaprun	0,2
116	Forstau	0,0
116	Kleinarl	0,0
116	Göriach	0,0
116	Weißpriach	0,0

45

Tabelle 4.5 Stimmanteile Van der Bellen bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Van der Bellen
1	Fusch an der Großglocknerstraße	68,0
2	Dienten am Hochkönig	67,0
3	Leogang	66,9
4	Anif	65,6
5	Elsbethen	65,3
6	Elixhausen	64,5
7	Salzburg	64,0
8	Mattsee	63,8
9	Hüttschlag	63,8
10	Annaberg-Lungötz	63,6
11	Großarl	63,5
12	Puch bei Hallein	63,4
13	Weißpriach	63,2
14	Bergheim	63,0
15	Anthering	63,0
16	Weißbach bei Lofer	62,8
17	Sankt Martin bei Lofer	62,6
18	Obertrum am See	62,4
19	Kaprun	62,0
20	Oberalm	61,6
21	Maishofen	61,5
22	Lofer	61,4
23	Hallwang	61,0
24	Koppl	60,8
25	Seekirchen am Wallersee	60,7
26	Sankt Gilgen	60,3
27	Fuschl am See	59,6
28	Seeham	59,5
29	Sankt Johann im Pongau	59,5
30	Goldegg	59,2
31	Abtenau	59,1
32	Rauris	59,1
33	Hollersbach im Pinzgau	58,6
34	Schwarzach im Pongau	58,5
35	Wals-Siezenheim	58,4
36	Hof bei Salzburg	58,4
37	Pfarrwerfen	58,2
38	Sankt Veit im Pongau	57,9
39	Grödig	57,9
40	Strobl	57,7
41	Maria Alm am Steinernen Meer	57,6
42	Henndorf am Wallersee	57,6
43	Dorfgastein	57,2
44	Göming	57,1
45	Oberndorf bei Salzburg	57,1
46	Ebenau	57,0
47	Mühlbach am Hochkönig	56,7
48	Köstendorf	56,6
49	Adnet	56,6
50	Saalfelden am Steinernen Meer	56,5
51	Zell am See	56,5
52	Hallein	56,4
53	Golling an der Salzach	56,4
54	Göriach	56,4
55	Rußbach am Paß Gschütt	56,3
56	Saalbach-Hinterglemm	56,2
57	Kleinarl	56,2
58	Bischofshofen	55,9
59	Eugendorf	55,9
60	Großgmain	55,8

Tabelle 4.5 (Fortsetzung)
Stimmanteile Van der Bellen bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Van der Bellen
61	Thalgau	55,8
62	Piesendorf	55,7
63	Niedernsill	55,7
64	Werfen	55,5
65	Plainfeld	55,5
66	Lamprechtshausen	55,4
67	Taxenbach	55,2
68	Bad Hofgastein	55,1
69	Wagrain	55,0
70	Dorfbeuern	55,0
71	Altenmarkt im Pongau	55,0
72	Lend	54,4
73	Mauterndorf	54,4
74	Kuchl	54,4
75	Nußdorf am Haunsberg	54,3
76	Bürmoos	54,0
77	Neukirchen am Großvenediger	53,8
78 79	Sankt Martin am Tennengebirge	53,8
80	Bruck an der Großglocknerstraße Bad Vigaun	53,7
81	Bad Gastein	53,4
82	Untertauern	53,4
83	Eben im Pongau	53,3
84	Radstadt	53,2
85	Mariapfarr	53,1
86	Tweng	52,9
87	Lessach	52,9
88	Forstau	52,8
89	Filzmoos	52,5
90	Krispl	52,2
91	Sankt Georgen bei Salzburg	51,5
92	Unken	51,2
93	Berndorf bei Salzburg	51,2
94	Neumarkt am Wallersee	51,0
95	Flachau	51,0
96	Hüttau	49,8
97	Mittersill	48,7
98	Uttendorf	48,6
99	Unternberg	48,5
100	Hintersee	48,1
101	Straßwalchen	48,1
102 103	Sankt Andrä im Lungau Schleedorf	48,0 47,8
103	Bramberg am Wildkogel	47,8
104	Thomatal	47,5
106	Faistenau	47,2
107	Wald im Pinzgau	47,0
108	Sankt Margarethen im Lungau	47,0
109	Tamsweg	46,9
110	Krimml	46,5
111	Scheffau am Tennengebirge	46,3
112	Werfenweng	44,6
113	Stuhlfelden	44,5
114	Viehhofen	43,8
115	Sankt Koloman	43,8
116	Sankt Michael im Lungau	42,7
117	Ramingstein	41,5
118	Zederhaus	39,4
119	Muhr	35,7

Tabelle 4.6 Stimmanteile Wallentin bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Wallentin
1	Viehhofen	13,3
2	Zederhaus	13,2
3	Maria Alm am Steinernen Meer	12,8
4	Untertauern	12,8
5	Strobl	12,8
6	Sankt Andrä im Lungau	12,6
7	Flachau	12,3
8	Sankt Martin am Tennengebirge	12,0
9	Lessach	11,9
10	Stuhlfelden	11,8
11	Tweng	11,8
12	Göming	11,6
13	Berndorf bei Salzburg	11,6
14	Sankt Michael im Lungau	11,5
15	Sankt Gilgen	11,3
16	Seeham	11,2
17	Niedernsill	10,9
18	Hüttau	10,9
19	Sankt Koloman	10,8
20	Zell am See	10,6
21	Dorfgastein	10,6
22	Radstadt	10,5
23	Wals-Siezenheim	10,5
24	Weißpriach	10,5
25	Oberndorf bei Salzburg	10,5
26	Sankt Martin bei Lofer	10,5
27	Piesendorf	10,4
28	Schleedorf	10,4
29	Werfen	10,3
30	Bruck an der Großglocknerstraße	10,3
31	Eben im Pongau	10,3
32	Unken	10,2
33	Plainfeld	10,2
34	Bad Hofgastein	10,2
35	Scheffau am Tennengebirge	10,2
36	Mittersill	10,2
37	Mühlbach am Hochkönig	10,2
38	Wald im Pinzgau	10,2
39	Bad Gastein	10,1
40	Mauterndorf	10,1
41	Henndorf am Wallersee	10,0
42	Ramingstein	10,0
42	Weißbach bei Lofer	10,0
44	Muhr	10,0
45	Bramberg am Wildkogel	9,9
46	Sankt Georgen bei Salzburg	9,9
47	Faistenau	9,9
48	Saalfelden am Steinernen Meer	9,8
49	Hintersee	9,8
50 51	Rauris	9,8
51 52	Eugendorf Anif	9,7
52		9,7
53	Saalbach-Hinterglemm Rußbach am Paß Gschütt	9,7
54		
56	Kaprun   Werfenweng	9,6 9,6
57	Krimml	9,6
58	Krimmi   Altenmarkt im Pongau	
58	Attenmarkt im Pongau   Straßwalchen	9,5 9,5
60	Straiswalchen   Bürmoos	9,5
1 00	ן טערוווטעט	7,3

Tabelle 4.6 (Fortsetzung)
Stimmanteile Wallentin bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Wallentin
61	Golling an der Salzach	9,4
62	Filzmoos	9,4
63	Goldegg	9,4
64	Koppl	9,4
65	Bischofshofen	9,4
66	Tamsweg	9,4
67	Kleinarl	9,2
68	Kuchl	9,2
69	Neumarkt am Wallersee	9,1
70	Nußdorf am Haunsberg	9,1
70	Mariapfarr	9,1
72	Elixhausen	9,1
73	Bergheim	9,0
74	Sankt Veit im Pongau	9,0
75 74	Lamprechtshausen	9,0
76 77	Grödig	8,9
77	Adnet Maishofen	8,8
78		8,8
80	Thalgau Großgmain	8,7 8,7
81	Seekirchen am Wallersee	8,6
82	Unternberg	8,6
83	Hallwang	8,5
84	Leogang	8,4
85	Hof bei Salzburg	8,4
86	Sankt Johann im Pongau	8,4
87	Bad Vigaun	8,4
88	Puch bei Hallein	8,4
89	Salzburg	8,4
90	Großarl	8,4
91	Sankt Margarethen im Lungau	8,3
92	Oberalm	8,3
93	Elsbethen	8,3
94	Lofer	8,3
95	Fuschl am See	8,2
96	Dorfbeuern	8,2
97	Uttendorf	8,2
98	Obertrum am See	8,1
99	Pfarrwerfen	8,1
100	Hallein	8,1
101 102	Göriach	8,1
102	Anthering Lend	8,0 8,0
103	Köstendorf	7,8
104	Abtenau	7,8
106	Hollersbach im Pinzgau	7,4
107	Taxenbach	7,4
108	Krispl	7,4
109	Forstau	7,3
110	Schwarzach im Pongau	7,2
111	Mattsee	7,2
112	Wagrain	7,2
113	Dienten am Hochkönig	7,1
114	Thomatal	6,9
115	Annaberg-Lungötz	6,4
116	Hüttschlag	6,3
116	Neukirchen am Großvenediger	6,3
118	Ebenau	6,0
119	Fusch an der Großglocknerstraße	4,3

Tabelle 4.7
Stimmanteile Wlazny bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Wlazny
1	Weißbach bei Lofer	15,0
2	Kleinarl	10,2
3	Plainfeld	8,9
4	Sankt Margarethen im Lungau	8,6
5	Hintersee	8,5
6	Viehhofen	8,4
7	Forstau	8,1
8	Kaprun	7,9
9	Faistenau	7,9
10	Altenmarkt im Pongau	7,8
11	Bruck an der Großglocknerstraße	7,8
12	Werfen	7,8
13	Sankt Martin bei Lofer	7,7
14	Bramberg am Wildkogel	7,7
15	Nußdorf am Haunsberg Straßwalchen	7,6
16 17	Elixhausen	7,6 7,5
18	Saalbach-Hinterglemm	7,5
19	Seekirchen am Wallersee	7,5
20	Berndorf bei Salzburg	7,5
21	Mattsee	7,5
22	Schwarzach im Pongau	7,5
23	Saalfelden am Steinernen Meer	7,4
24	Taxenbach	7,4
25	Bürmoos	7,3
26	Adnet	7,3
27	Wals-Siezenheim	7,3
28	Dorfbeuern	7,2
29	Köstendorf	7,2
30	Piesendorf	7,2
31	Grödig	7,1
31	Lamprechtshausen	7,1
33	Unternberg	7,1
34 35	Scheffau am Tennengebirge Thalgau	7,1 7,1
36	Koppl	7,1
37	Hof bei Salzburg	7,0
38	Krimml	7,0
39	Schleedorf	6,9
40	Eugendorf	6,9
41	Sankt Georgen bei Salzburg	6,9
42	Tamsweg	6,8
43	Fusch an der Großglocknerstraße	6,8
44	Mariapfarr	6,8
45	Fuschl am See	6,8
46	Bergheim	6,7
47	Hallwang	6,7
48	Krispl	6,7
49	Neumarkt am Wallersee	6,7
50 51	Großgmain	6,7
52	Golling an der Salzach Obertrum am See	6,7
53	Lofer	6,6
54	Bad Hofgastein	6,6
55	Hallein	6,5
56	Oberalm	6,5
57	Maishofen	6,4
58	Zell am See	6,4
59	Sankt Michael im Lungau	6,4
60	Sankt Johann im Pongau	6,4

Tabelle 4.7 (Fortsetzung)
Stimmanteile Wlazny bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Stimmanteile Wlazny
61	Anthering	6,4
62	Bischofshofen	6,4
63	Flachau	6,3
64	Radstadt	6,3
65	Salzburg	6,3
66	Neukirchen am Großvenediger	6,3
67	Puch bei Hallein	6,2
68	Kuchl	6,2
69	Rußbach am Paß Gschütt	6,2
70	Elsbethen	6,1
71	Lend	6,1
72	Hüttau	6,1
73	Göming	6,1
74	Göriach	6,0
75	Eben im Pongau	6,0
76	Stuhlfelden	6,0
77	Unken	6,0
78	Oberndorf bei Salzburg	5,9
79	Sankt Andrä im Lungau	5,9
80	Mauterndorf	5,9
81	Mühlbach am Hochkönig	5,9
82	Tweng	5,9
83	Anif	5,8
84	Sankt Koloman	5,8
85	Wagrain	5,7
86	Mittersill	5,7
87	Dorfgastein	5,7
88	Thomatal	5,6
89	Pfarrwerfen	5,6
90	Henndorf am Wallersee	5,6
91	Ebenau	5,5
92	Uttendorf	5,4
93	Strobl	5,4
94	Niedernsill	5,4
95	Filzmoos	5,4
96	Bad Gastein	5,3
97	Leogang	5,2
98	Bad Vigaun	5,2
99	Werfenweng	5,1
100	Sankt Gilgen	5,1
101	Rauris	5,0
102	Lessach	4,9
103	Maria Alm am Steinernen Meer	4,8
104	Hüttschlag	4,8
105	Sankt Veit im Pongau	4,7
106	Sankt Martin am Tennengebirge	4,7
107	Seeham	4,6
108	Großarl	4,5
109	Annaberg-Lungötz	4,4
110	Abtenau	4,4
111	Wald im Pinzgau	4,3
112	Goldegg	4,1
113	Dienten am Hochkönig	4,1
114	Hollersbach im Pinzgau	4,1
115	Muhr	3,6
116	Zederhaus	3,0
117	Weißpriach	3,0
118	Ramingstein	2,3
119	Untertauern	1,5

Tabelle 4.8 Wahlbeteiligung bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Wahlbeteiligung
1	Sankt Koloman	70,4
2	Krispl	69,5
3	Hintersee	69,5
4	Rußbach am Paß Gschütt	67,4
5	Göming	67,4
6	Scheffau am Tennengebirge	67,0
7	Eben im Pongau	65,0
8	Adnet	64,9
9 10	Dorfgastein	64,2
11	Abtenau Bad Vigaun	64,2 64,0
12	Stuhlfelden	63,2
13	Ebenau	63,1
14	Flachau	62,9
15	Fusch an der Großglocknerstraße	62,8
16	Faistenau	62,7
17	Leogang	62,5
18	Forstau	62,4
19	Großarl	62,1
20	Weißbach bei Lofer	62,0
21	Anthering	62,0
22	Annaberg-Lungötz	61,9
23	Goldegg	61,8
24	Elsbethen	61,6
25	Eugendorf	61,6
26	Schleedorf	61,4
27	Sankt Georgen bei Salzburg	61,3
28	Dorfbeuern	61,0
29 30	Golling an der Salzach	61,0
31	Hüttschlag Oberalm	61,0
32	Nußdorf am Haunsberg	61,0
33	Sankt Martin bei Lofer	60,9
34	Obertrum am See	60,8
35	Thomatal	60,6
36	Seekirchen am Wallersee	60,6
37	Sankt Martin am Tennengebirge	60,4
38	Henndorf am Wallersee	60,0
39	Bergheim	60,0
40	Krimml	59,9
41	Plainfeld	59,9
42	Elixhausen	59,9
43	Hallwang	59,6
44	Sankt Margarethen im Lungau	59,5
45	Bramberg am Wildkogel	59,5
46	Kuchl	59,4
47 48	Köstendorf	59,4
48 49	Koppl   Pfarrwerfen	59,4 59,3
50	Mühlbach am Hochkönig	59,3
51	Lofer	59,1
52	Mauterndorf	59,0
53	Seeham	58,9
54	Sankt Michael im Lungau	58,9
55	Lamprechtshausen	58,9
56	Hollersbach im Pinzgau	58,8
57	Straßwalchen	58,7
58	Hüttau	58,6
59	Mattsee	58,6
60	Sankt Veit im Pongau	58,4

Tabelle 4.8 (Fortsetzung) Wahlbeteiligung bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Wahlbeteiligung
	Weißpriach	58,3
I I	Unken	58,3
I I	Wals-Siezenheim	58,1
	Niedernsill	57,8
I I	Muhr	57,7
	Sankt Johann im Pongau	57,7
I I	Zederhaus	57,7
I I	Taxenbach	57,6
I I	Strobl	57,6
· · ·	Lessach	57,2
I I	Uttendorf	57,1
	Hof bei Salzburg	57,1
	Bischofshofen	57,0
	Thalgau	56,9
	Grödig	56,5
I I	Radstadt	56,4
	Werfenweng	56,3
	Fuschl am See	56,1
	Berndorf bei Salzburg	56,0
I I	Anif	56,0
	Sankt Gilgen	55,9
	Oberndorf bei Salzburg	55,9
I I	Filzmoos	55,8
I I	Saalfelden am Steinernen Meer	55,8
	Wald im Pinzgau	55,7
	Wagrain	55,7
	Bruck an der Großglocknerstraße Hallein	55,4 55,1
I I		55,0
I I	Altenmarkt im Pongau Bürmoos	53,0
	Bad Hofgastein	54,8
I I	Mittersill	54,6
I I	Göriach	54,3
	Maria Alm am Steinernen Meer	54,1
	Rauris	54,0
I I	Unternberg	54,0
	Neumarkt am Wallersee	53,8
	Piesendorf	53,8
	Schwarzach im Pongau	53,7
I I	Werfen	53,3
I I	Neukirchen am Großvenediger	52,9
	Maishofen	52,9
103	Bad Gastein	52,8
104	Kaprun	52,8
105	Saalbach-Hinterglemm	52,5
	Puch bei Hallein	52,5
	Mariapfarr	51,9
I I	Zell am See	51,7
	Dienten am Hochkönig	51,7
	Großgmain	51,5
	Viehhofen	51,3
I I	Lend	50,3
I I	Kleinarl	48,9
	Ramingstein	48,8
	Tamsweg	48,1
	Salzburg	46,9
I I	Untertauern	43,7
	Tweng Sankt Andrä im Lungau	41,3 41,2
	Sankt Andra im Lungali	11 7

Hinweis: Bei der Wahlbeteiligung ist zu beachten, dass die mittels Wahlkarten abgegebenen Stimmen nicht auf Gemeindesondern auf Bezirksebene ausgezählt werden.

Tabelle 4.9 Anteil ausgestellter Wahlkarten bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Anteil ausgestellter Wahlkarten
1	Untertauern	33,8
2	Tweng	32,9
3	Kleinarl	22,5
4	Dienten am Hochkönig	22,2
5	Ramingstein	21,1
6	Sankt Andrä im Lungau	19,6
7	Mariapfarr	19,2
8	Maishofen	18,1
9	Wald im Pinzgau	18,0
10	Puch bei Hallein	18,0
11	Tamsweg	18,0
12	Unternberg	17,5
13	Göriach	17,4
14	Viehhofen	17,3
15	Großgmain	17,3
16	Mauterndorf	16,7
17	Krimml	16,7
18	Salzburg	16,7
19	Sankt Gilgen	16,3
20	Zell am See	16,3
21	Fuschl am See	16,1
22	Neukirchen am Großvenediger	15,9
23	Kaprun	15,8
24	Oberalm	15,8
25	Anif	15,8
26	Elsbethen	15,7
27	Thomatal	15,5
28	Seeham	15,4
29	Bergheim	15,3
30	Bad Hofgastein	15,1
31	Saalbach-Hinterglemm	15,0
32	Bad Gastein	15,0
33	Werfenweng	14,5
34	Hallwang	14,5
35	Werfen	14,4
36	Strobl	14,3
37	Pfarrwerfen	14,2
38	Piesendorf	14,2
39	Elixhausen	14,2
40	Zederhaus	14,1
41	Plainfeld	14,0
42	Flachau	14,0
43	Radstadt	13,9
44	Mattsee	13,7
45	Kuchl	13,8
46	Grödig	13,8
47	Sankt Martin am Tennengebirge	
48	Wals-Siezenheim	13,7 13,7
49	Altenmarkt im Pongau	
	<u> </u>	13,5
50	Lend	13,4
51	Maria Alm am Steinernen Meer	13,3
52 53	Oberndorf bei Salzburg	13,3
53	Sankt Michael im Lungau	13,2
54	Rauris	13,2
55	Thalgau	13,1
56	Golling an der Salzach	13,1
57	Koppl	13,0
58	Schwarzach im Pongau	13,0
59	Sankt Martin bei Lofer	12,9
60	Hof bei Salzburg	12,9

Tabelle 4.9 (Fortsetzung)
Anteil ausgestellter Wahlkarten bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

Rang	Gemeinde	Anteil ausgestellter Wahlkarten
61	Sankt Veit im Pongau	12,7
62	Sankt Johann im Pongau	12,4
63	Anthering	12,4
64	Ebenau	12,3
65	Goldegg	12,2
66	Henndorf am Wallersee	12,2
67	Neumarkt am Wallersee	12,2
68	Lofer	12,1
69	Faistenau	12,1
70	Filzmoos	12,1
71	Bruck an der Großglocknerstraße	12,0
72	Lessach	12,0
73	Scheffau am Tennengebirge	11,9
74	Großarl	11,9
75	Mühlbach am Hochkönig	11,9
76	Saalfelden am Steinernen Meer	11,9
77	Nußdorf am Haunsberg	11,9
78	Adnet	11,8
79	Sankt Margarethen im Lungau	11,8
80	Bischofshofen	11,8
81	Unken	11,6
82	Sankt Koloman	11,5
83	Hallein	11,5
84	Seekirchen am Wallersee	11,4
85 86	Eugendorf	11,3
87	Göming Forstau	11,3
88	Hüttau	11,2
89	Taxenbach	11,0
90	Berndorf bei Salzburg	11,0
91	Bramberg am Wildkogel	10,9
92	Bad Vigaun	10,8
93	Dorfgastein	10,8
94	Leogang	10,8
95	Fusch an der Großglocknerstraße	10,7
96	Mittersill	10,7
97	Niedernsill	10,6
98	Dorfbeuern	10,4
99	Köstendorf	10,3
100	Lamprechtshausen	10,2
101	Bürmoos	10,2
102	Wagrain	10,2
103	Weißpriach	10,0
104	Uttendorf	9,9
105	Annaberg-Lungötz	9,7
106	Sankt Georgen bei Salzburg	9,7
107	Obertrum am See	9,4
108	Straßwalchen	9,2
109	Hollersbach im Pinzgau	8,7
110	Abtenau	8,7
111	Krispl	8,6
112	Muhr	8,5
113	Schleedorf	8,0
114	Rußbach am Paß Gschütt	7,5
115	Weißbach bei Lofer	7,3
116	Hintersee	7,3
117	Stuhlfelden	6,3
118	Eben im Pongau	6,2
119	Hüttschlag	6,1

Tabelle 4.10 Anteil ungültiger Stimmen bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

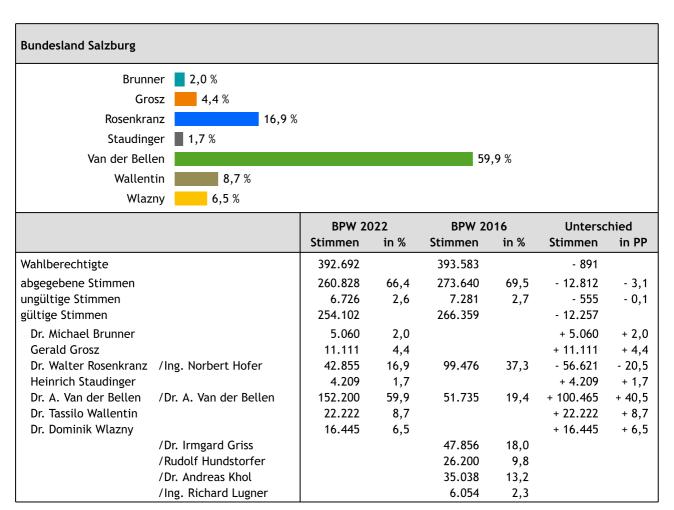
Rang	Gemeinde	Anteil ungültiger Stimmen
1	Tweng	1,4
2	Salzburg	1,5
3	Elsbethen	1,6
4	Sankt Gilgen	1,6
5	Strobl	1,8
6	Mattsee	1,9
7	Oberndorf bei Salzburg	1,9
8	Bergheim	2,1
9	Saalbach-Hinterglemm	2,2
10	Untertauern	2,2
11	Unken	2,3
12	Oberalm	2,3
13	Hallein	2,3
14	Grödig	2,3
15	Eugendorf	2,4
16	Werfenweng	2,4
17	Zell am See	2,4
18	Schleedorf	2,4
19	Seekirchen am Wallersee	2,5
20	Großgmain	2,5
21	Mittersill	2,5
22	Hallwang	2,6
23	Thalgau	2,6
24	Ebenau	2,6
25	Anif	2,7
26	Plainfeld	2,7
27	Tamsweg	2,7
28 29	Sankt Andrä im Lungau Bürmoos	2,7
30	Radstadt	2,7
31	Fusch an der Großglocknerstraße	2,7
32	Altenmarkt im Pongau	2,7
33	Anthering	2,7
34	Wals-Siezenheim	2,7
35	Puch bei Hallein	2,8
36	Mühlbach am Hochkönig	2,8
37	Sankt Margarethen im Lungau	2,8
38	Neumarkt am Wallersee	2,8
39	Kaprun	2,8
40	Saalfelden am Steinernen Meer	2,9
41	Maishofen	2,9
42	Köstendorf	2,9
43	Lamprechtshausen	2,9
44	Obertrum am See	3,0
45	Fuschl am See	3,0
46	Elixhausen	3,0
47	Flachau	3,0
48	Bruck an der Großglocknerstraße	3,0
49	Bischofshofen	3,0
50	Hof bei Salzburg	3,1
51	Zederhaus	3,1
52	Golling an der Salzach	3,1
53	Sankt Johann im Pongau	3,2
54	Sankt Michael im Lungau	3,2
55	Weißbach bei Lofer	3,2
56	Leogang	3,2
57	Koppl	3,2
58	Krimml	3,3
59	Dorfbeuern	3,3
60	Bad Vigaun	3,3

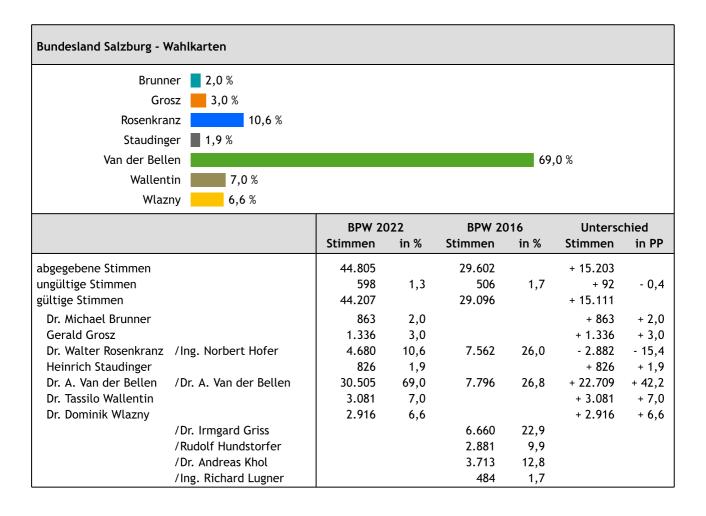
Tabelle 4.10 (Fortsetzung)
Anteil ungültiger Stimmen bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nach Gemeinde

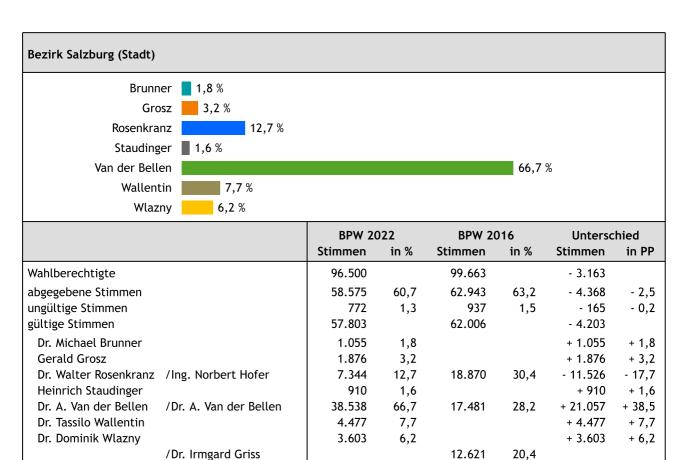
Rai	ng	Gemeinde	Anteil ungültiger Stimmen
6	1	Piesendorf	3,4
62		Henndorf am Wallersee	3,4
63		Bad Gastein	3,4
64	4	Bad Hofgastein	3,4
65		Faistenau	3,4
66		Goldegg	3,4
67		Sankt Martin bei Lofer	3,4
68	8	Schwarzach im Pongau	3,5
69	9	Werfen	3,5
70	0	Mauterndorf	3,5
7	1	Adnet	3,6
72	2	Pfarrwerfen	3,7
73	3	Kuchl	3,7
74	4	Hollersbach im Pinzgau	3,7
75		Wald im Pinzgau	3,8
76		Neukirchen am Großvenediger	3,8
77		Krispl	3,8
78		Stuhlfelden	3,9
79		Unternberg	3,9
80		Mariapfarr	3,9
8′		Maria Alm am Steinernen Meer	3,9
82		Lofer	3,9
83		Wagrain	3,9
84		Nußdorf am Haunsberg	3,9
85		Sankt Veit im Pongau	4,0
86		Sankt Georgen bei Salzburg	4,0
87		Niedernsill	4,1
88		Ramingstein	4,1
89		Sankt Martin am Tennengebirge Straßwalchen	4,1
90		Seeham	4,1
92		Eben im Pongau	4,2
93		Annaberg-Lungötz	4,2
94		Taxenbach	4,4
95		Hüttau	4,5
96		Rußbach am Paß Gschütt	4,5
97		Großarl	4,8
98		Thomatal	4,8
99	9	Berndorf bei Salzburg	4,8
100	0	Lend	4,8
101	1	Abtenau	4,8
102		Dienten am Hochkönig	4,9
103		Hüttschlag	5,0
104		Weißpriach	5,0
105		Rauris	5,1
106		Hintersee	5,2
107		Scheffau am Tennengebirge	5,4
108		Uttendorf	5,4
109		Lessach	5,4
111		Bramberg am Wildkogel Filzmoos	5,5
112		Viehhofen	6,0
113		Dorfgastein	6,1
114		Kleinarl	6,3
115		Sankt Koloman	7,1
116		Forstau	7,1
117		Muhr	7,5
118		Göming	7,5
119	9	Göriach	9,7

## Detailergebnisse









5.998

5.833

1.203

9,7

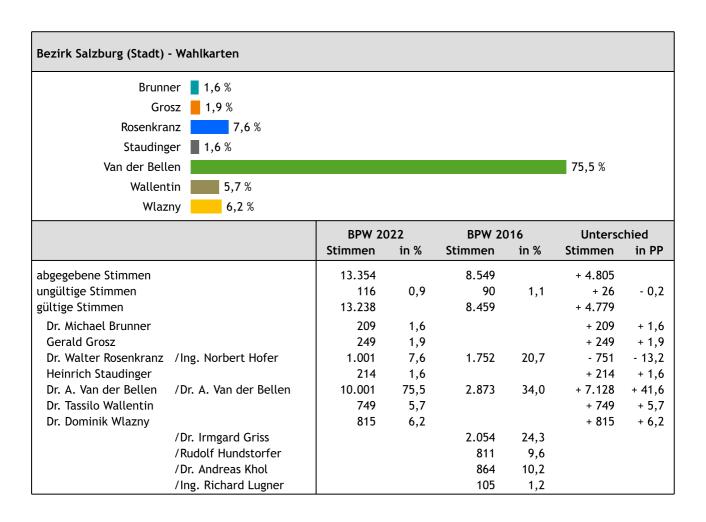
9,4

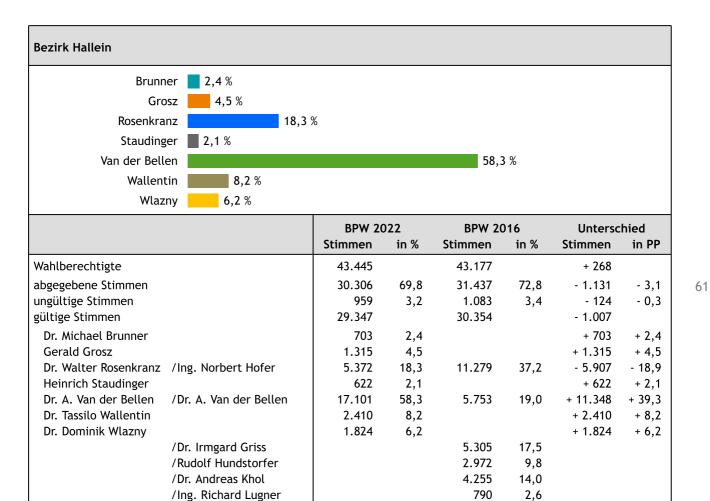
1,9

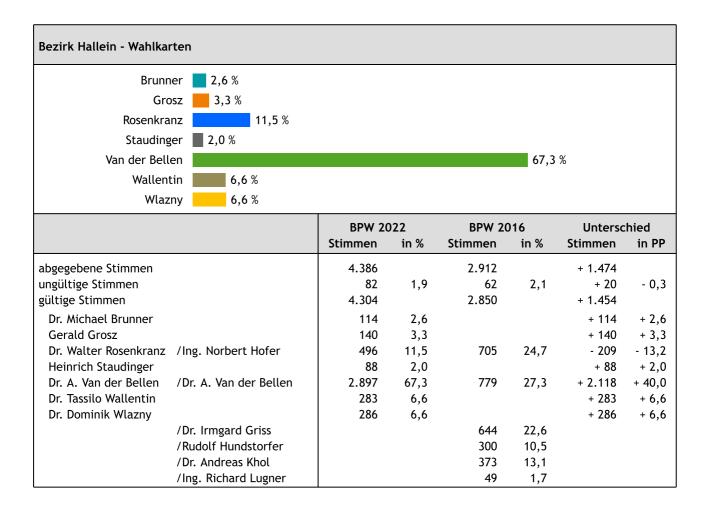
/Rudolf Hundstorfer

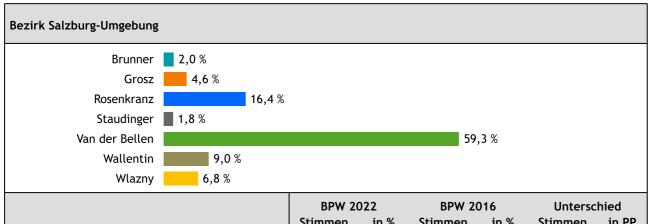
/Ing. Richard Lugner

/Dr. Andreas Khol

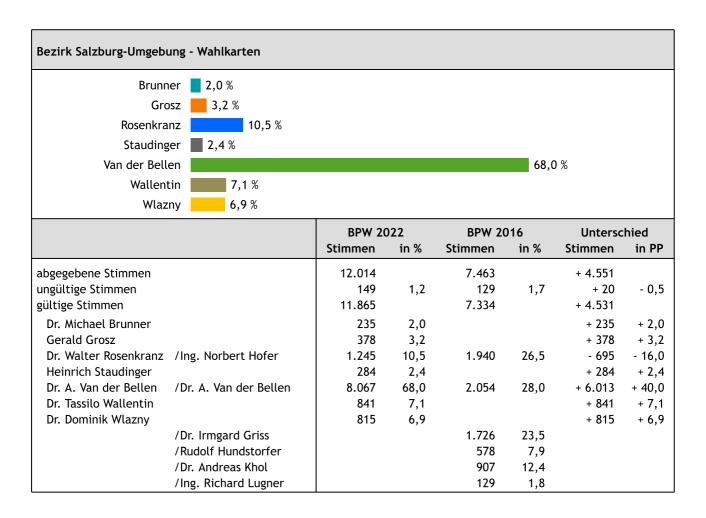


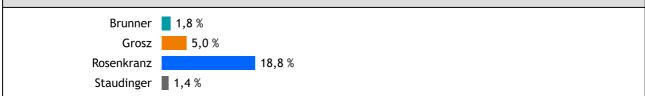






		BPW 2022		BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		114.826		112.494		+ 2.332	
abgegebene Stimmen		79.446	69,2	81.289	72,3	- 1.843	- 3,1
ungültige Stimmen		2.025	2,5	2.155	2,7	- 130	- 0,1
gültige Stimmen		77.421		79.134		- 1.713	
Dr. Michael Brunner		1.544	2,0			+ 1.544	+ 2,0
Gerald Grosz		3.553	4,6			+ 3.553	+ 4,6
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	12.704	16,4	29.535	37,3	- 16.831	- 20,9
Heinrich Staudinger		1.414	1,8			+ 1.414	+ 1,8
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	45.941	59,3	15.971	20,2	+ 29.970	+ 39,2
Dr. Tassilo Wallentin		6.963	9,0			+ 6.963	+ 9,0
Dr. Dominik Wlazny		5.302	6,8			+ 5.302	+ 6,8
	/Dr. Irmgard Griss			14.616	18,5		
	/Rudolf Hundstorfer			6.237	7,9		
	/Dr. Andreas Khol			11.042	14,0		
	/Ing. Richard Lugner			1.733	2,2		



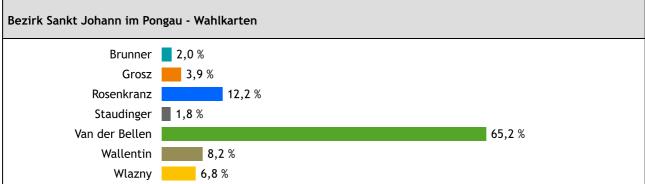


Van der Bellen 57,7 % Wallentin 9,2 %

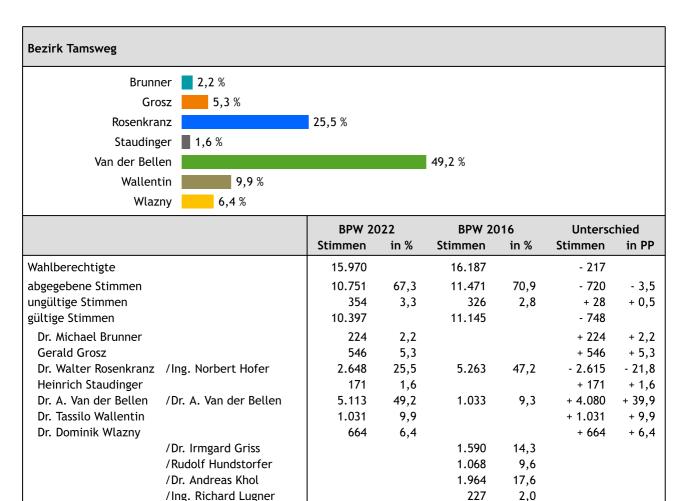
Wlazny 6,2 %

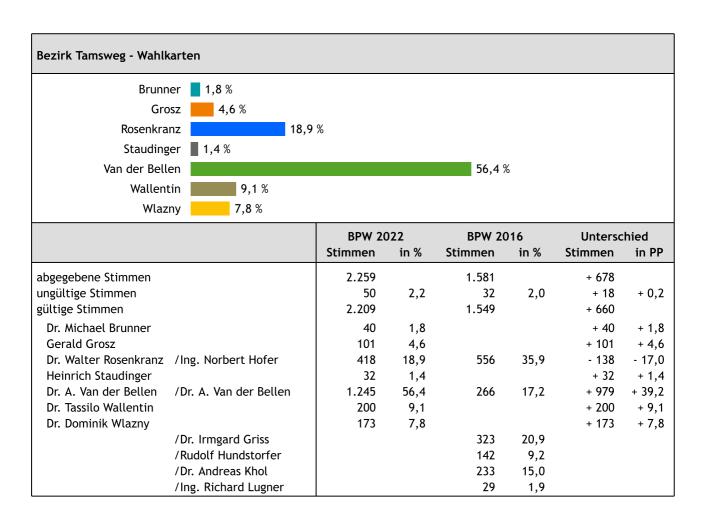
Bezirk Sankt Johann im Pongau

		BPW 2022		BPW 20	016	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		58.204		58.148		+ 56	
abgegebene Stimmen		39.594	68,0	42.092	72,4	- 2.498	- 4,4
ungültige Stimmen		1.294	3,3	1.385	3,3	- 91	- 0,0
gültige Stimmen		38.300		40.707		- 2.407	
Dr. Michael Brunner		685	1,8			+ 685	+ 1,8
Gerald Grosz		1.905	5,0			+ 1.905	+ 5,0
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	7.201	18,8	17.373	42,7	- 10.172	- 23,9
Heinrich Staudinger		526	1,4			+ 526	+ 1,4
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	22.081	57,7	5.097	12,5	+ 16.984	+ 45,1
Dr. Tassilo Wallentin		3.530	9,2			+ 3.530	+ 9,2
Dr. Dominik Wlazny		2.372	6,2			+ 2.372	+ 6,2
	/Dr. Irmgard Griss			6.613	16,2		
	/Rudolf Hundstorfer			4.890	12,0		
	/Dr. Andreas Khol			5.736	14,1		
	/Ing. Richard Lugner			998	2,5		

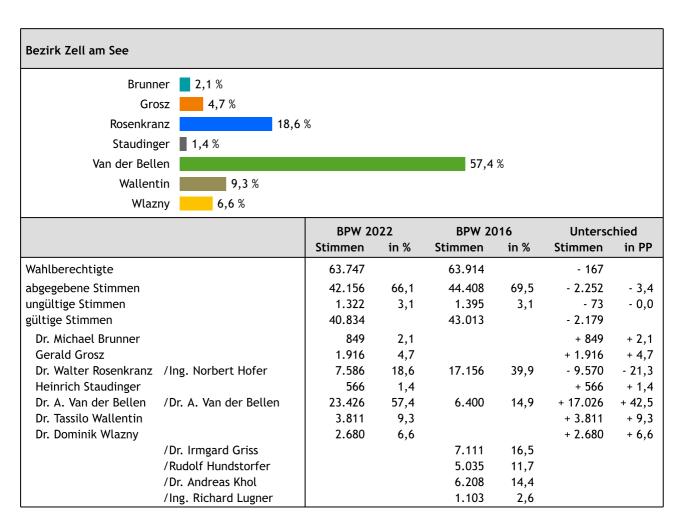


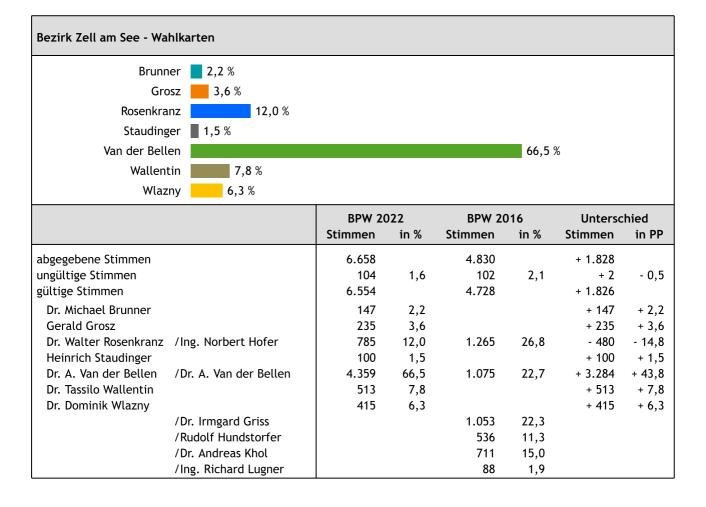
	<u> </u>						
		BPW 2022		BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
abgegebene Stimmen		6.134		4.267		+ 1.867	
ungültige Stimmen		97	1,6	91	2,1	+ 6	- 0,6
gültige Stimmen		6.037		4.176		+ 1.861	·
Dr. Michael Brunner		118	2,0			+ 118	+ 2,0
Gerald Grosz		233	3,9			+ 233	+ 3,9
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	735	12,2	1.344	32,2	- 609	- 20,0
Heinrich Staudinger		108	1,8			+ 108	+ 1,8
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	3.936	65,2	749	17,9	+ 3.187	+ 47,3
Dr. Tassilo Wallentin		495	8,2			+ 495	+ 8,2
Dr. Dominik Wlazny		412	6,8			+ 412	+ 6,8
	/Dr. Irmgard Griss			860	20,6		
	/Rudolf Hundstorfer			514	12,3		
	/Dr. Andreas Khol			625	15,0		
	/Ing. Richard Lugner			84	2,0		

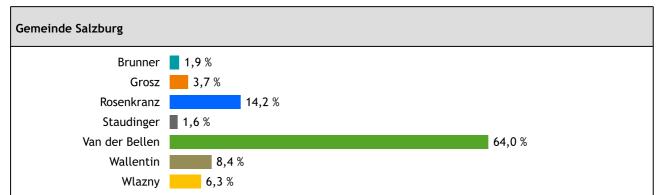




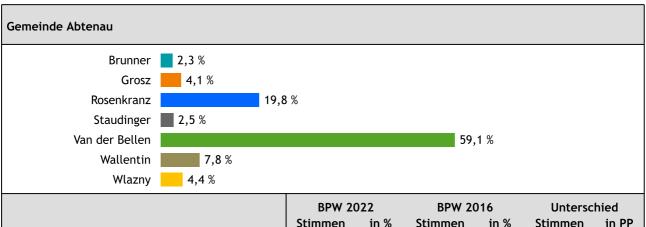




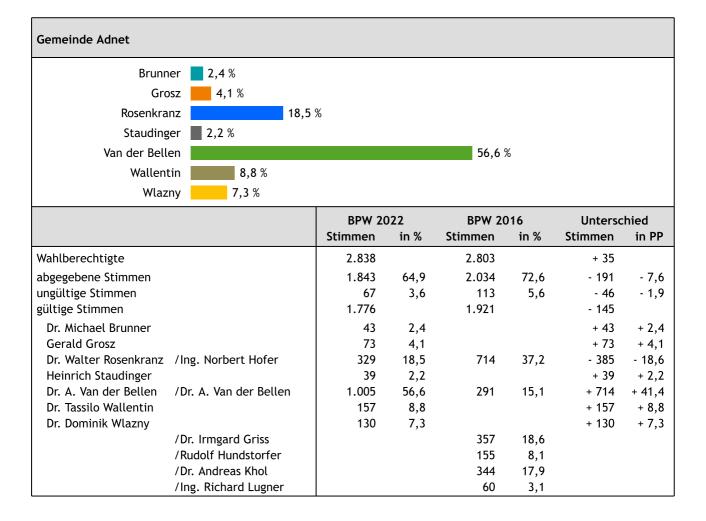




	BPW 20	BPW 2022		BPW 2016		hied
	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte	96.500		99.663		- 3.163	
abgegebene Stimmen	45.221	46,9	54.394	54,6	- 9.173	- 7,7
ungültige Stimmen	656	1,5	847	1,6	- 191	- 0,1
gültige Stimmen	44.565		53.547		- 8.982	
Dr. Michael Brunner	846	1,9			+ 846	+ 1,9
Gerald Grosz	1.627	3,7			+ 1.627	+ 3,7
Dr. Walter Rosenkranz /Ing. Norbert Hofer	6.343	14,2	17.118	32,0	- 10.775	- 17,7
Heinrich Staudinger	696	1,6			+ 696	+ 1,6
Dr. A. Van der Bellen /Dr. A. Van der Bellen	28.537	64,0	14.608	27,3	+ 13.929	+ 36,8
Dr. Tassilo Wallentin	3.728	8,4			+ 3.728	+ 8,4
Dr. Dominik Wlazny	2.788	6,3			+ 2.788	+ 6,3
/Dr. Irmgard Griss			10.567	19,7		
/Rudolf Hundstorfer			5.187	9,7		
/Dr. Andreas Khol			4.969	9,3		
/Ing. Richard Lugner			1.098	2,1		



		BPW 20	022	BPW 2016		Unterso	hied
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		4.486		4.420		+ 66	
abgegebene Stimmen		2.878	64,2	3.106	70,3	- 228	- 6,1
ungültige Stimmen		139	4,8	162	5,2	- 23	- 0,4
gültige Stimmen		2.739		2.944		- 205	
Dr. Michael Brunner		64	2,3			+ 64	+ 2,3
Gerald Grosz		112	4,1			+ 112	+ 4,1
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	542	19,8	1.148	39,0	- 606	- 19,2
Heinrich Staudinger		69	2,5			+ 69	+ 2,5
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.619	59,1	401	13,6	+ 1.218	+ 45,5
Dr. Tassilo Wallentin		213	7,8			+ 213	+ 7,8
Dr. Dominik Wlazny		120	4,4			+ 120	+ 4,4
	/Dr. Irmgard Griss			438	14,9		
	/Rudolf Hundstorfer			365	12,4		
	/Dr. Andreas Khol			504	17,1		
	/Ing. Richard Lugner			88	3,0		



Dr. Tassilo Wallentin

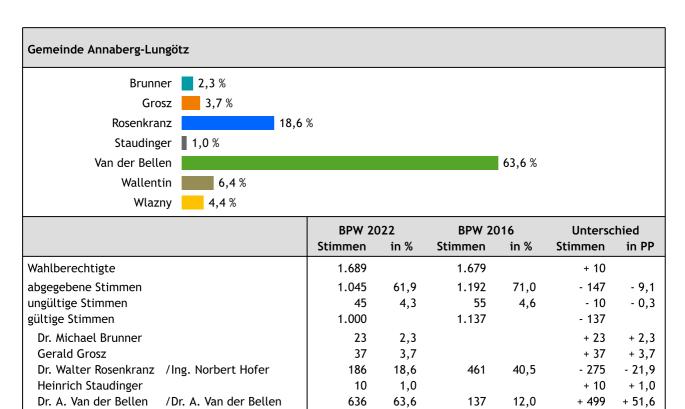
Dr. Dominik Wlazny

/Dr. Irmgard Griss

/Dr. Andreas Khol

/Rudolf Hundstorfer

/Ing. Richard Lugner



64

44

6,4

4,4

135

127

255

22

11,9

11,2

22,4

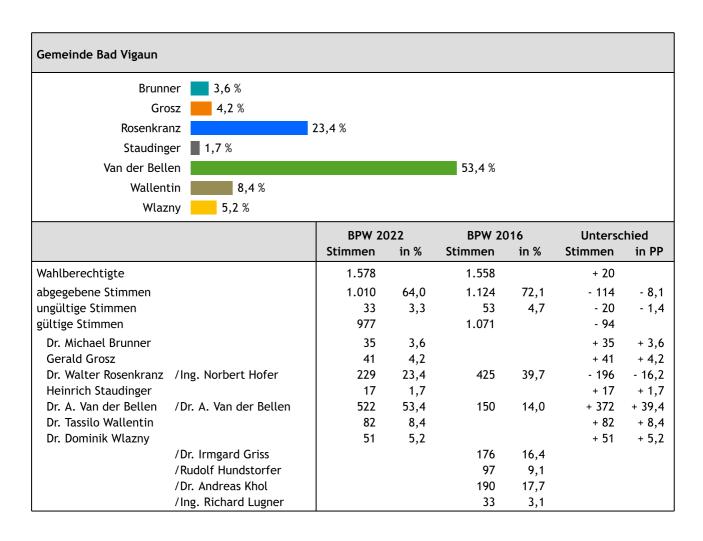
1,9

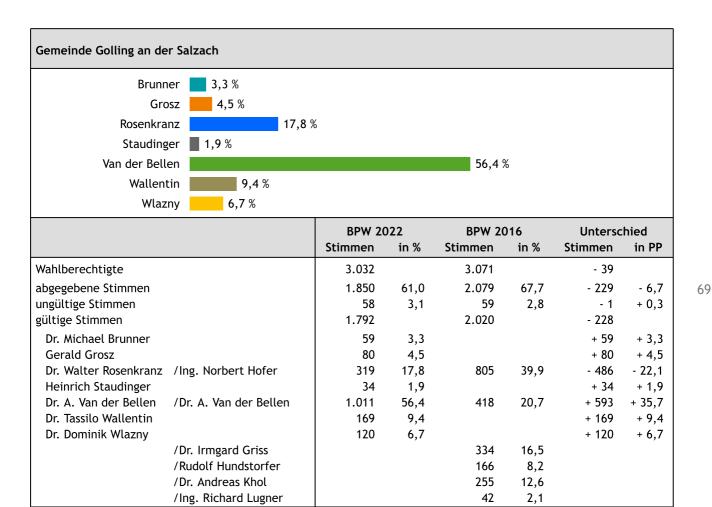
+ 64

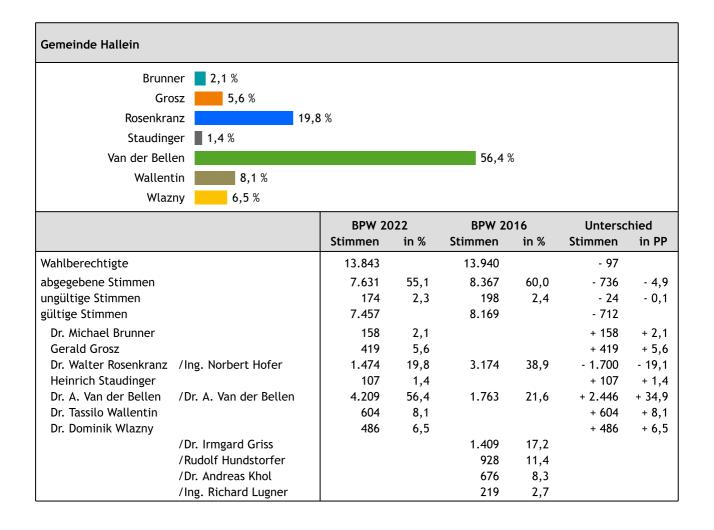
+ 44

+ 6,4

+ 4,4







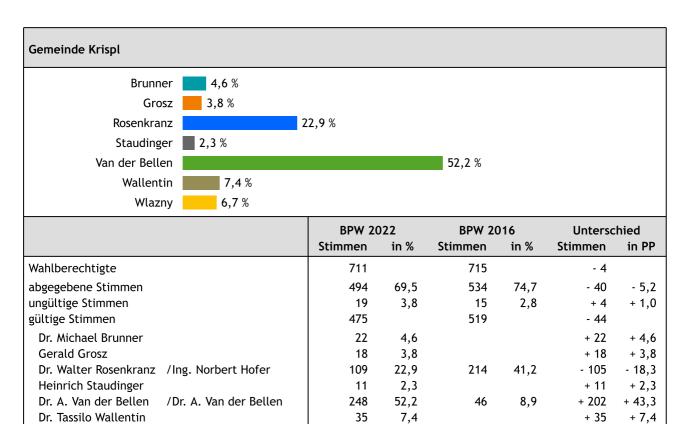
Dr. Dominik Wlazny

/Dr. Irmgard Griss

/Dr. Andreas Khol

/Rudolf Hundstorfer

/Ing. Richard Lugner



32

6,7

+ 32

11,6

9,8

26,6

1,9

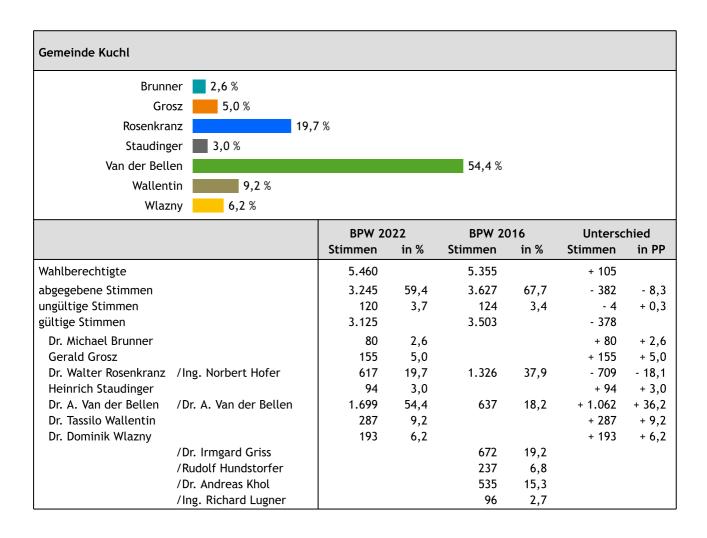
60

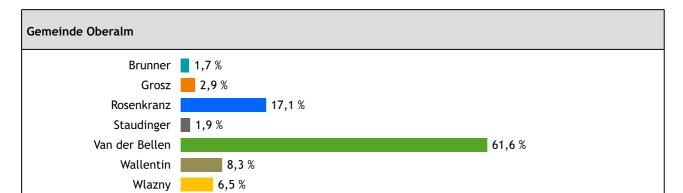
51

138

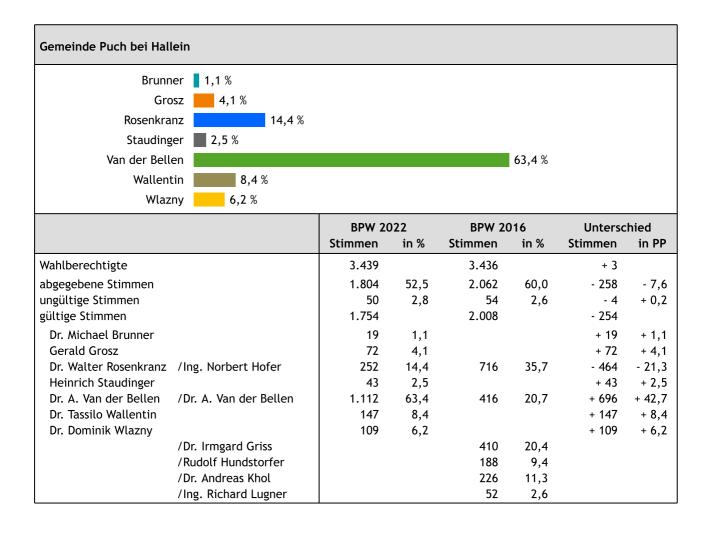
10

+ 6,7





		BPW 20	)22	BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		3.259		3.165		+ 94	
abgegebene Stimmen		1.987	61,0	2.169	68,5	- 182	- 7,6
ungültige Stimmen		45	2,3	63	2,9	- 18	- 0,6
gültige Stimmen		1.942		2.106		- 164	
Dr. Michael Brunner		33	1,7			+ 33	+ 1,7
Gerald Grosz		56	2,9			+ 56	+ 2,9
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	333	17,1	716	34,0	- 383	- 16,9
Heinrich Staudinger		37	1,9			+ 37	+ 1,9
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.196	61,6	510	24,2	+ 686	+ 37,4
Dr. Tassilo Wallentin		161	8,3			+ 161	+ 8,3
Dr. Dominik Wlazny		126	6,5			+ 126	+ 6,5
	/Dr. Irmgard Griss			372	17,7		
	/Rudolf Hundstorfer			192	9,1		
	/Dr. Andreas Khol			261	12,4		
	/Ing. Richard Lugner			55	2,6		



Heinrich Staudinger

Dr. A. Van der Bellen

Dr. Tassilo Wallentin

Dr. Dominik Wlazny

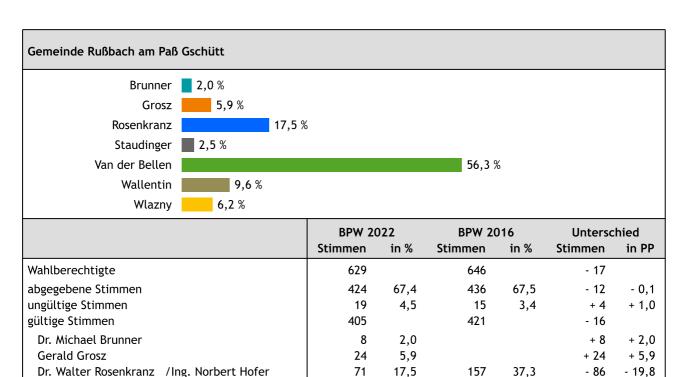
/Dr. A. Van der Bellen

/Dr. Irmgard Griss

/Dr. Andreas Khol

/Rudolf Hundstorfer

/Ing. Richard Lugner



10

228

39

25

2,5

56,3

9,6

6,2

37,3

9,5

13,3

15,9

18,8

5,2

40

56

67

79

22

+ 2,5

+ 46,8 + 9,6

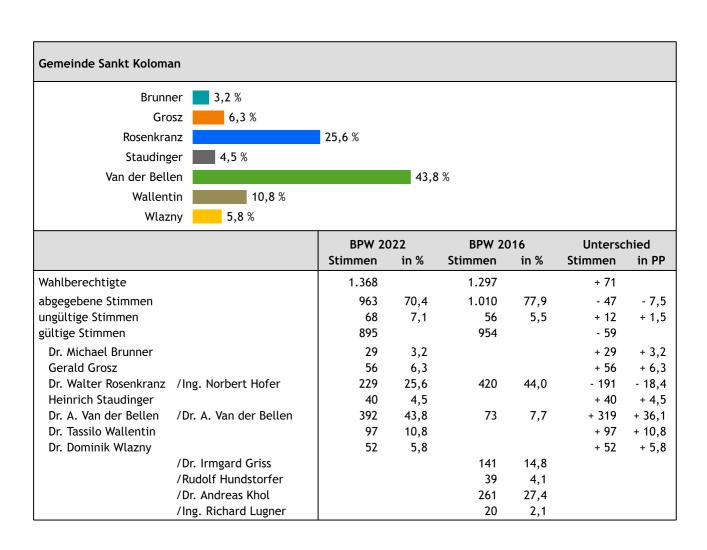
+ 6,2

+ 10

+ 188

+ 39

+ 25



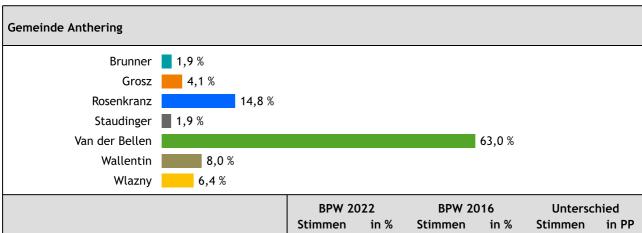
		BPW 2022		BPW 20	016	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		1.113		1.092		+ 21	
abgegebene Stimmen		746	67,0	785	71,9	- 39	- 4,9
ungültige Stimmen		40	5,4	54	6,9	- 14	- 1,5
gültige Stimmen		706		731		- 25	
Dr. Michael Brunner		16	2,3			+ 16	+ 2,3
Gerald Grosz		32	4,5			+ 32	+ 4,5
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	186	26,3	298	40,8	- 112	- 14,4
Heinrich Staudinger		23	3,3			+ 23	+ 3,3
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	327	46,3	92	12,6	+ 235	+ 33,7
Dr. Tassilo Wallentin		72	10,2			+ 72	+ 10,2
Dr. Dominik Wlazny		50	7,1			+ 50	+ 7,1
	/Dr. Irmgard Griss			101	13,8		
	/Rudolf Hundstorfer			60	8,2		
	/Dr. Andreas Khol			158	21,6		
	/Ing. Richard Lugner			22	3,0		

Van der Bellen
Wallentin
9,7 %

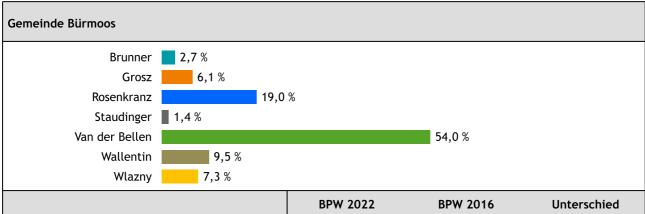
Wlazny 5,8 %

		BPW 20	BPW 2022 BPW 2016		016	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		3.093		3.036		+ 57	
abgegebene Stimmen		1.732	56,0	1.910	62,9	- 178	- 6,9
ungültige Stimmen		46	2,7	34	1,8	+ 12	+ 0,9
gültige Stimmen		1.686		1.876		- 190	
Dr. Michael Brunner		21	1,2			+ 21	+ 1,2
Gerald Grosz		50	3,0			+ 50	+ 3,0
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	232	13,8	633	33,7	- <del>4</del> 01	- 20,0
Heinrich Staudinger		16	0,9			+ 16	+ 0,9
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.106	65,6	408	21,7	+ 698	+ 43,9
Dr. Tassilo Wallentin		163	9,7			+ 163	+ 9,7
Dr. Dominik Wlazny		98	5,8			+ 98	+ 5,8
	/Dr. Irmgard Griss			376	20,0		
	/Rudolf Hundstorfer			151	8,0		
	/Dr. Andreas Khol			260	13,9		
	/Ing. Richard Lugner			48	2,6		

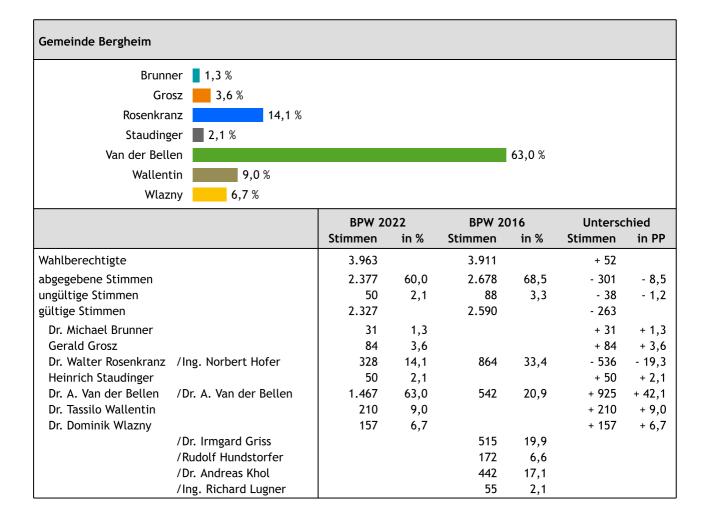
65,6 %

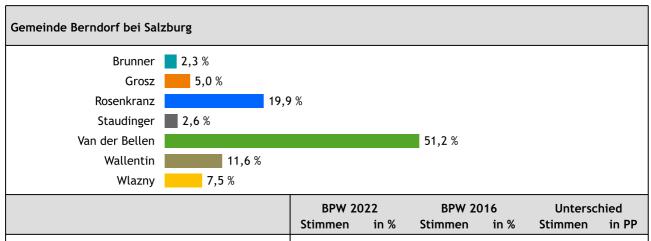


		BPW 20	)22	BPW 20	016	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.865		2.837		+ 28	
abgegebene Stimmen		1.775	62,0	1.999	70,5	- 224	- 8,5
ungültige Stimmen		48	2,7	53	2,7	- 5	+ 0,1
gültige Stimmen		1.727		1.946		- 219	
Dr. Michael Brunner		33	1,9			+ 33	+ 1,9
Gerald Grosz		71	4,1			+ 71	+ 4,1
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	255	14,8	710	36,5	- 455	- 21,7
Heinrich Staudinger		32	1,9			+ 32	+ 1,9
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.088	63,0	396	20,3	+ 692	+ 42,6
Dr. Tassilo Wallentin		138	8,0			+ 138	+ 8,0
Dr. Dominik Wlazny		110	6,4			+ 110	+ 6,4
	/Dr. Irmgard Griss			338	17,4		
	/Rudolf Hundstorfer			108	5,5		
	/Dr. Andreas Khol			358	18,4		
	/Ing. Richard Lugner			36	1,8		

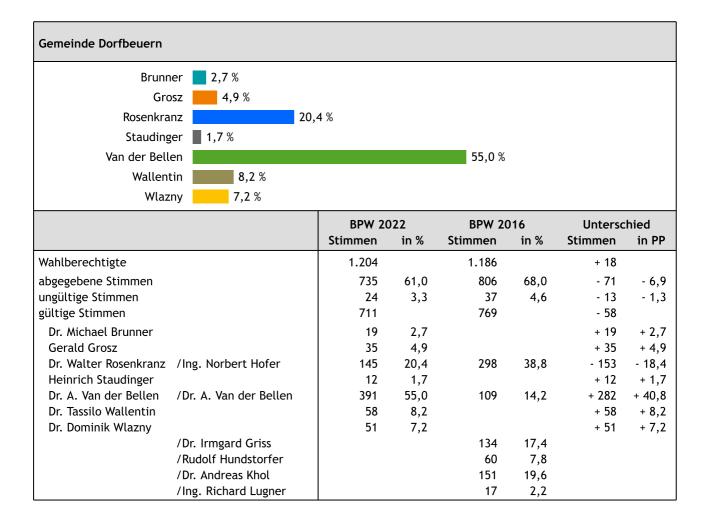


		BPW 20	)22	BPW 20	)16	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		3.605		3.651		- 46	
abgegebene Stimmen		1.976	54,8	2.291	62,7	- 315	- 7,9
ungültige Stimmen		53	2,7	75	3,3	- 22	- 0,6
gültige Stimmen		1.923		2.216		- 293	
Dr. Michael Brunner		51	2,7			+ 51	+ 2,7
Gerald Grosz		118	6,1			+ 118	+ 6,1
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	366	19,0	899	40,6	- 533	- 21,5
Heinrich Staudinger		27	1,4			+ 27	+ 1,4
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.038	54,0	403	18,2	+ 635	+ 35,8
Dr. Tassilo Wallentin		182	9,5			+ 182	+ 9,5
Dr. Dominik Wlazny		141	7,3			+ 141	+ 7,3
	/Dr. Irmgard Griss			345	15,6		
	/Rudolf Hundstorfer			394	17,8		
	/Dr. Andreas Khol			113	5,1		
	/Ing. Richard Lugner			62	2,8		

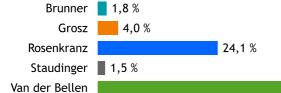




		BPW 2022 BPW 2016		)16	Unterschied		
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		1.378		1.382		- 4	
abgegebene Stimmen		772	56,0	880	63,7	- 108	- 7,7
ungültige Stimmen		37	4,8	29	3,3	+ 8	+ 1,5
gültige Stimmen		735		851		- 116	
Dr. Michael Brunner		17	2,3			+ 17	+ 2,3
Gerald Grosz		37	5,0			+ 37	+ 5,0
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	146	19,9	365	42,9	- 219	- 23,0
Heinrich Staudinger		19	2,6			+ 19	+ 2,6
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	376	51,2	143	16,8	+ 233	+ 34,4
Dr. Tassilo Wallentin		85	11,6			+ 85	+ 11,6
Dr. Dominik Wlazny		55	7,5			+ 55	+ 7,5
	/Dr. Irmgard Griss			124	14,6		
	/Rudolf Hundstorfer			78	9,2		
	/Dr. Andreas Khol			128	15,0		
	/Ing. Richard Lugner			13	1,5		







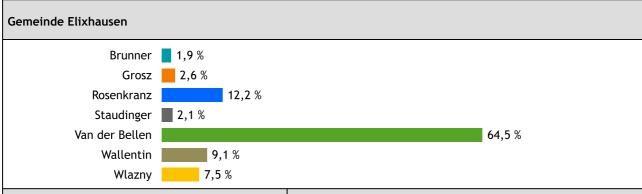
Wallentin 6,0 % Wlazny 5,5 %

Gemeinde Ebenau

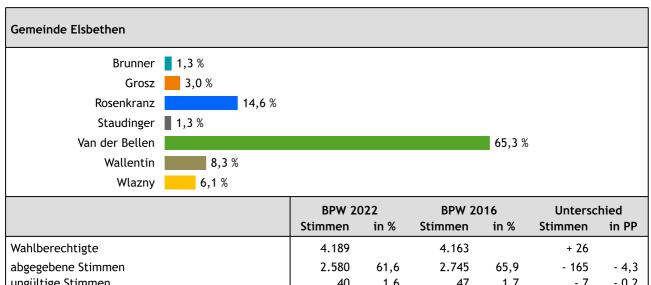
**BPW 2022 BPW 2016** Unterschied in PP Stimmen in % Stimmen in % Stimmen Wahlberechtigte 1.086 1.102 - 16 abgegebene Stimmen 685 70,1 - 87 63,1 772 - 7,0 ungültige Stimmen 2,6 18 2,3 ± 0 + 0,3 18 gültige Stimmen 667 754 - 87 Dr. Michael Brunner 12 1.8 + 12 + 1,8 Gerald Grosz 27 4,0 + 27 + 4,0 Dr. Walter Rosenkranz /Ing. Norbert Hofer 24,1 271 35,9 - 110 - 11,8 161 Heinrich Staudinger + 1,5 10 1,5 + 10 Dr. A. Van der Bellen /Dr. A. Van der Bellen 380 57,0 118 15,6 + 262 + 41,3 Dr. Tassilo Wallentin 40 6,0 + 40 + 6,0 Dr. Dominik Wlazny 37 5,5 + 37 + 5,5 147 19,5 /Dr. Irmgard Griss /Rudolf Hundstorfer 60 8,0 /Dr. Andreas Khol 19,4 146 /Ing. Richard Lugner 12 1,6

57,0 %

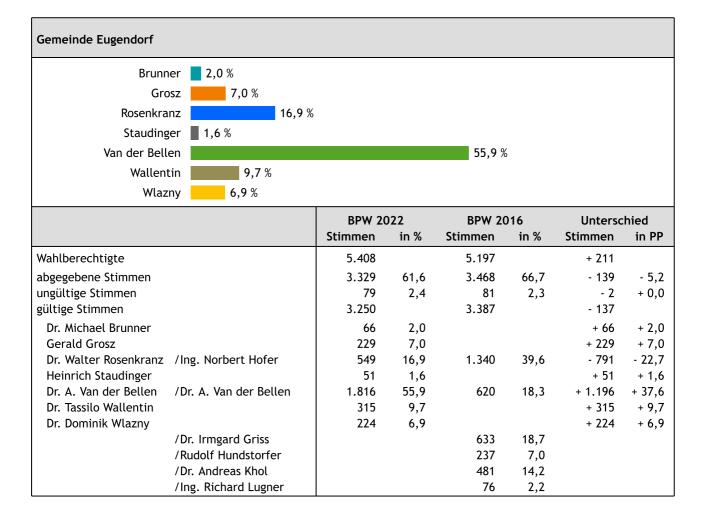


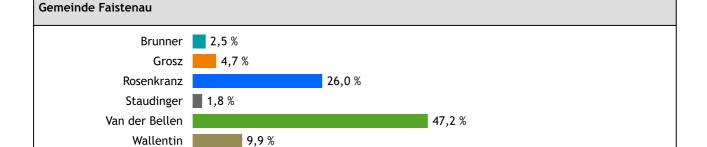


		BPW 20	)22	BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.349		2.263		+ 86	
abgegebene Stimmen		1.407	59,9	1.556	68,8	- 149	- 8,9
ungültige Stimmen		42	3,0	47	3,0	- 5	- 0,0
gültige Stimmen		1.365		1.509		- 144	
Dr. Michael Brunner		26	1,9			+ 26	+ 1,9
Gerald Grosz		36	2,6			+ 36	+ 2,6
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	167	12,2	512	33,9	- 345	- 21,7
Heinrich Staudinger		29	2,1			+ 29	+ 2,1
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	880	64,5	299	19,8	+ 581	+ 44,7
Dr. Tassilo Wallentin		124	9,1			+ 124	+ 9,1
Dr. Dominik Wlazny		103	7,5			+ 103	+ 7,5
	/Dr. Irmgard Griss			329	21,8		
	/Rudolf Hundstorfer			126	8,3		
	/Dr. Andreas Khol			219	14,5		
	/Ing. Richard Lugner			24	1,6		



		BPW 2022 BPW 2016		Unterschied			
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		4.189		4.163		+ 26	
abgegebene Stimmen		2.580	61,6	2.745	65,9	- 165	- 4,3
ungültige Stimmen		40	1,6	47	1,7	- 7	- 0,2
gültige Stimmen		2.540		2.698		- 158	
Dr. Michael Brunner		34	1,3			+ 34	+ 1,3
Gerald Grosz		77	3,0			+ 77	+ 3,0
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	372	14,6	801	29,7	- 429	- 15,0
Heinrich Staudinger		32	1,3			+ 32	+ 1,3
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.659	65,3	638	23,6	+ 1.021	+ 41,7
Dr. Tassilo Wallentin		210	8,3			+ 210	+ 8,3
Dr. Dominik Wlazny		156	6,1			+ 156	+ 6,1
	/Dr. Irmgard Griss			648	24,0		
	/Rudolf Hundstorfer			181	6,7		
	/Dr. Andreas Khol			373	13,8		
	/Ing. Richard Lugner			57	2,1		

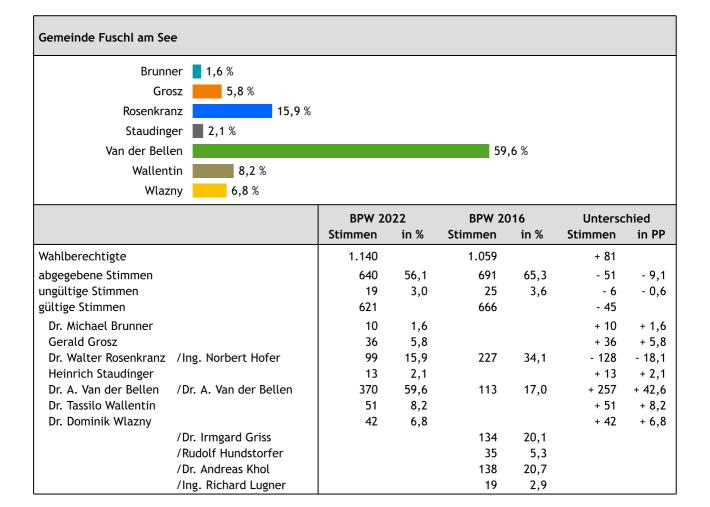




Wlazny

7,9 %

		BPW 20	)22	BPW 20	)16	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.359		2.347		+ 12	
abgegebene Stimmen		1.480	62,7	1.628	69,4	- 148	- 6,6
ungültige Stimmen		50	3,4	51	3,1	- 1	+ 0,2
gültige Stimmen		1.430		1.577		- 147	
Dr. Michael Brunner		36	2,5			+ 36	+ 2,5
Gerald Grosz		67	4,7			+ 67	+ 4,7
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	372	26,0	717	45,5	- 345	- 19,5
Heinrich Staudinger		26	1,8			+ 26	+ 1,8
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	675	47,2	206	13,1	+ 469	+ 34,1
Dr. Tassilo Wallentin		141	9,9			+ 141	+ 9,9
Dr. Dominik Wlazny		113	7,9			+ 113	+ 7,9
	/Dr. Irmgard Griss			261	16,6		
	/Rudolf Hundstorfer			81	5,1		
	/Dr. Andreas Khol			274	17,4		
	/Ing. Richard Lugner			38	2,4		



Dr. Tassilo Wallentin

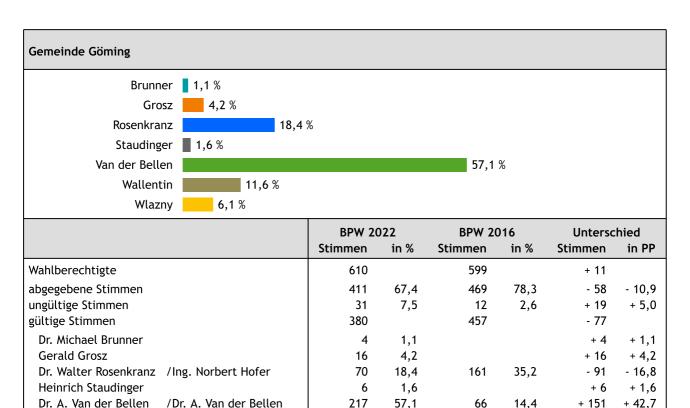
Dr. Dominik Wlazny

/Dr. Irmgard Griss

/Dr. Andreas Khol

/Rudolf Hundstorfer

/Ing. Richard Lugner



44

23

11,6

6,1

65

24

132

9

14,2

5,3

28,9

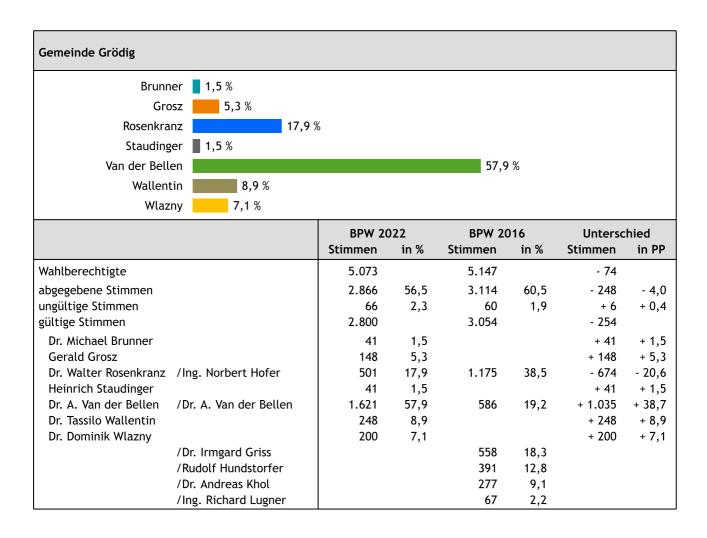
2,0

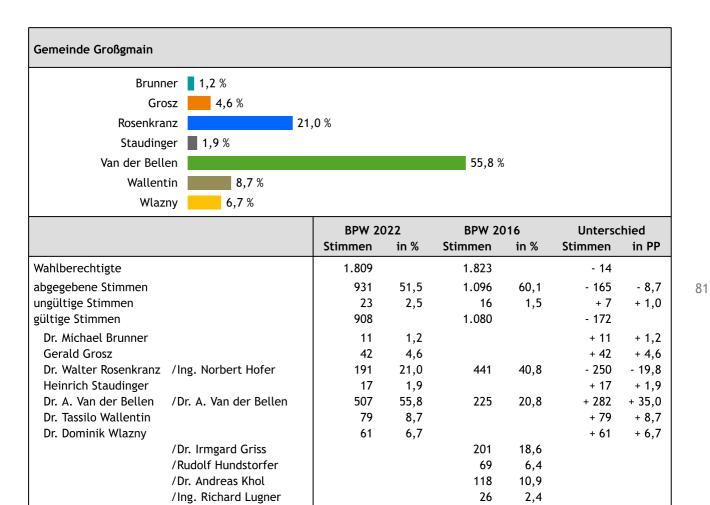
+ 44

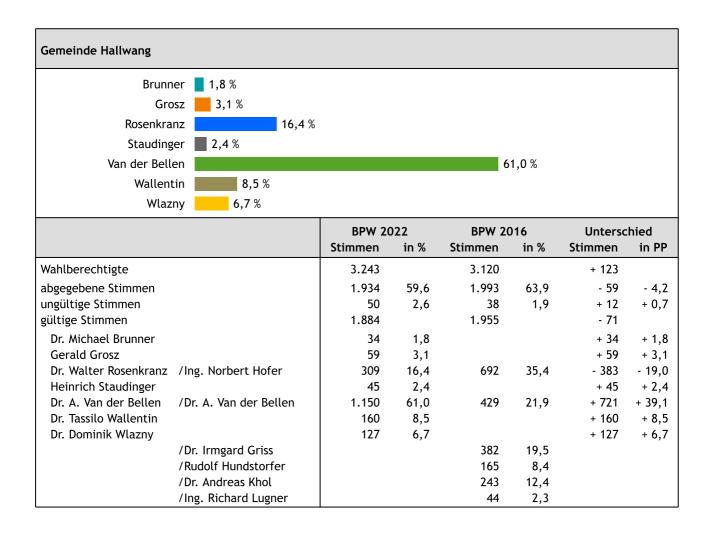
+ 23

+ 11,6

+ 6,1

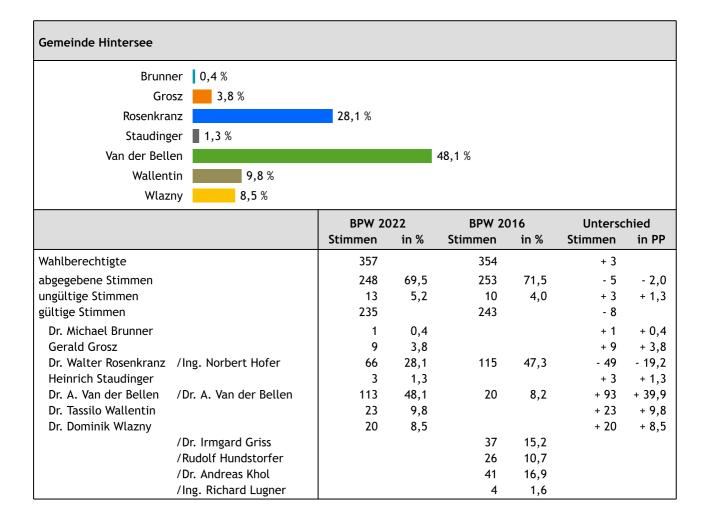


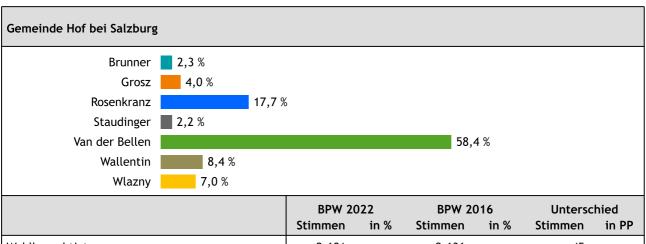




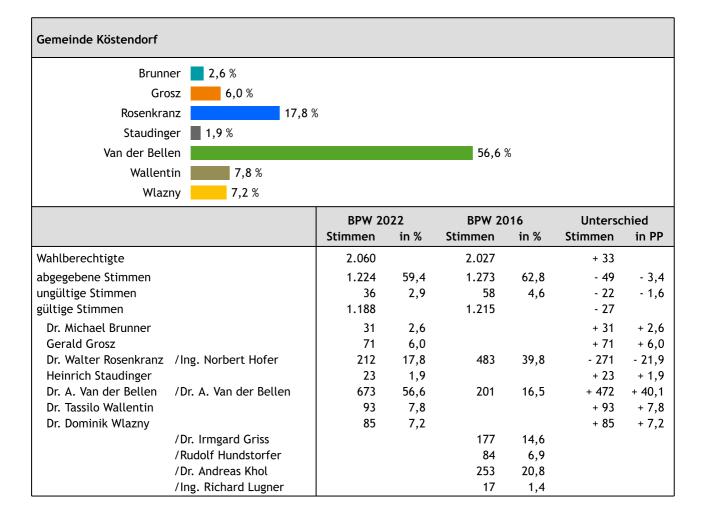


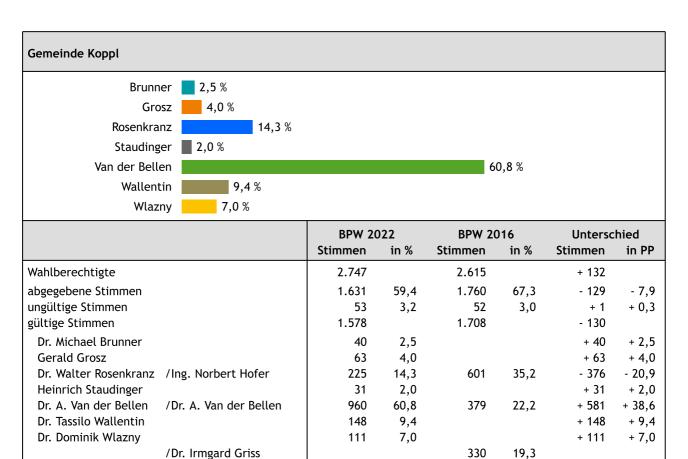
		BPW 20	)22	BPW 20	016	Unterso	hied
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		3.811		3.758		+ 53	
abgegebene Stimmen		2.287	60,0	2.504	66,6	- 217	- 6,6
ungültige Stimmen		77	3,4	62	2,5	+ 15	+ 0,9
gültige Stimmen		2.210		2.442		- 232	
Dr. Michael Brunner		30	1,4			+ 30	+ 1,4
Gerald Grosz		114	5,2			+ 114	+ 5,2
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	409	18,5	979	40,1	- 570	- 21,6
Heinrich Staudinger		40	1,8			+ 40	+ 1,8
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.272	57,6	464	19,0	+ 808	+ 38,6
Dr. Tassilo Wallentin		222	10,0			+ 222	+ 10,0
Dr. Dominik Wlazny		123	5,6			+ 123	+ 5,6
	/Dr. Irmgard Griss			429	17,6		
	/Rudolf Hundstorfer			184	7,5		
	/Dr. Andreas Khol			334	13,7		
	/Ing. Richard Lugner			52	2,1		





		BPW 20	022	BPW 20	016	Unterso	hied
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.681		2.636		+ 45	
abgegebene Stimmen		1.530	57,1	1.718	65,2	- 188	- 8,1
ungültige Stimmen		47	3,1	44	2,6	+ 3	+ 0,5
gültige Stimmen		1.483		1.674		- 191	
Dr. Michael Brunner		34	2,3			+ 34	+ 2,3
Gerald Grosz		59	4,0			+ 59	+ 4,0
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	262	17,7	625	37,3	- 363	- 19,7
Heinrich Staudinger		33	2,2			+ 33	+ 2,2
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	866	58,4	334	20,0	+ 532	+ 38,4
Dr. Tassilo Wallentin		125	8,4			+ 125	+ 8,4
Dr. Dominik Wlazny		104	7,0			+ 104	+ 7,0
	/Dr. Irmgard Griss			301	18,0		
	/Rudolf Hundstorfer			135	8,1		
	/Dr. Andreas Khol			252	15,1		
	/Ing. Richard Lugner			27	1,6		





238

44

6,8

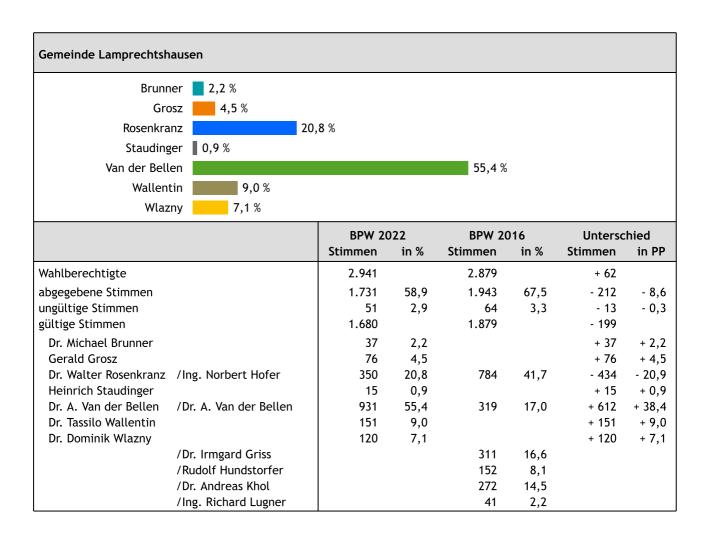
13,9

2,6

/Rudolf Hundstorfer

/Ing. Richard Lugner

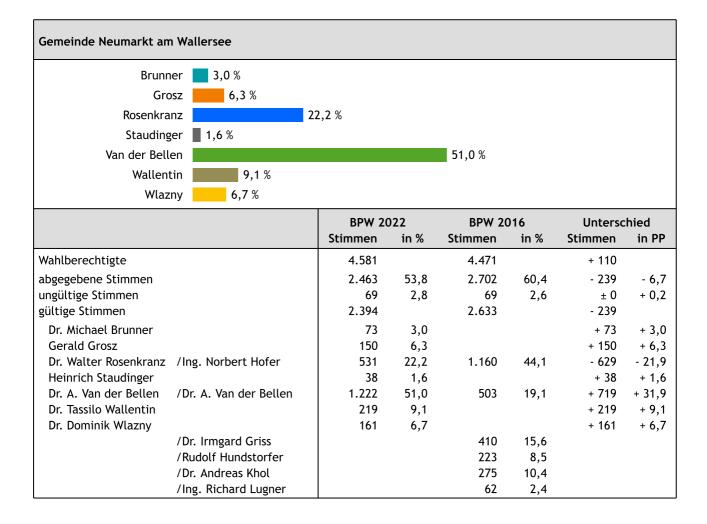
/Dr. Andreas Khol

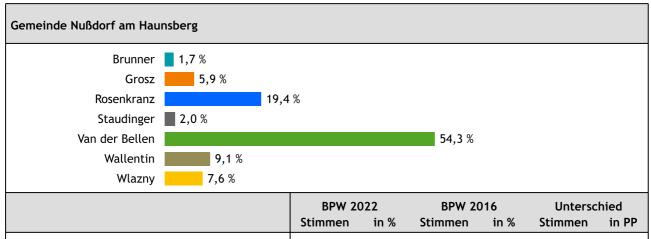


Wlazny

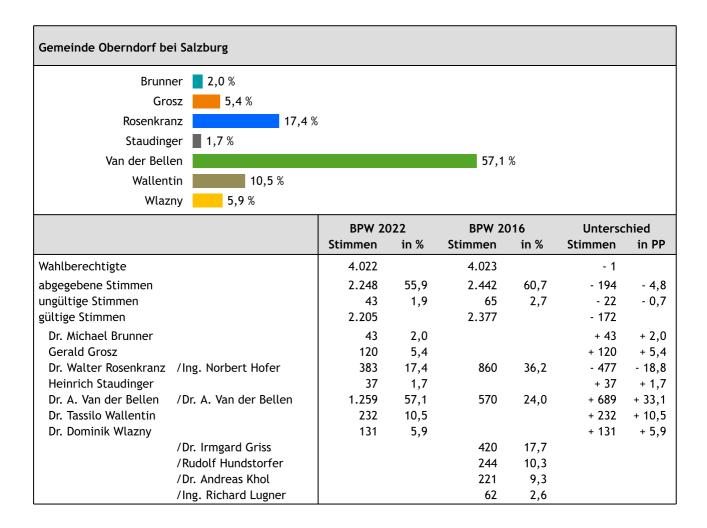
7,5 %

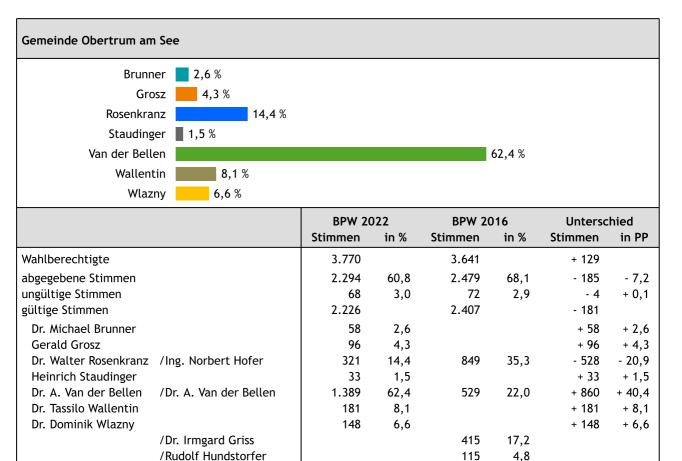
		BPW 20	)22	BPW 20	016 Untersch		hied
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.582		2.441		+ 141	
abgegebene Stimmen		1.512	58,6	1.624	66,5	- 112	- 8,0
ungültige Stimmen		28	1,9	34	2,1	- 6	- 0,2
gültige Stimmen		1.484		1.590		- 106	
Dr. Michael Brunner		38	2,6			+ 38	+ 2,6
Gerald Grosz		61	4,1			+ 61	+ 4,1
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	180	12,1	479	30,1	- 299	- 18,0
Heinrich Staudinger		40	2,7			+ 40	+ 2,7
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	947	63,8	389	24,5	+ 558	+ 39,3
Dr. Tassilo Wallentin		107	7,2			+ 107	+ 7,2
Dr. Dominik Wlazny		111	7,5			+ 111	+ 7,5
	/Dr. Irmgard Griss			336	21,1		
	/Rudolf Hundstorfer			79	5,0		
	/Dr. Andreas Khol			274	17,2		
	/Ing. Richard Lugner			33	2,1		





		BPW 20	BPW 2022		016	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		1.954		1.862		+ 92	
abgegebene Stimmen		1.191	61,0	1.263	67,8	- 72	- 6,9
ungültige Stimmen		47	3,9	45	3,6	+ 2	+ 0,4
gültige Stimmen		1.144		1.218		- 74	
Dr. Michael Brunner		20	1,7			+ 20	+ 1,7
Gerald Grosz		67	5,9			+ 67	+ 5,9
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	222	19,4	449	36,9	- 227	- 17,5
Heinrich Staudinger		23	2,0			+ 23	+ 2,0
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	621	54,3	237	19,5	+ 384	+ 34,8
Dr. Tassilo Wallentin		104	9,1			+ 104	+ 9,1
Dr. Dominik Wlazny		87	7,6			+ 87	+ 7,6
	/Dr. Irmgard Griss			218	17,9		
	/Rudolf Hundstorfer			90	7,4		
	/Dr. Andreas Khol			186	15,3		
	/Ing. Richard Lugner			38	3,1		





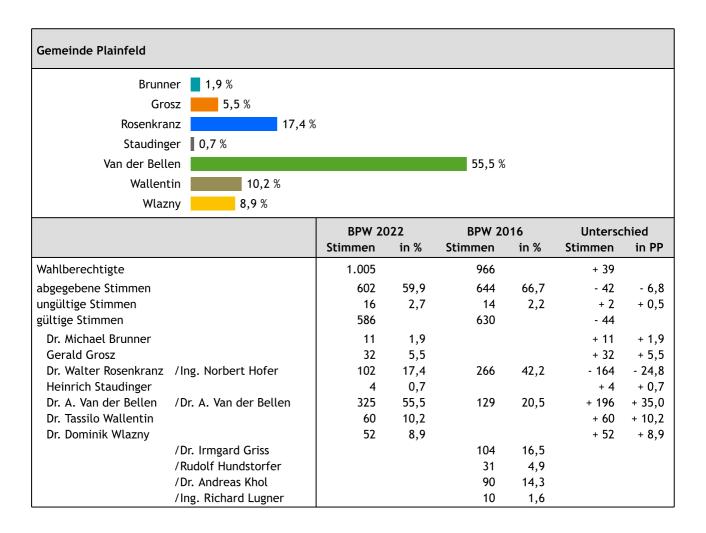
37

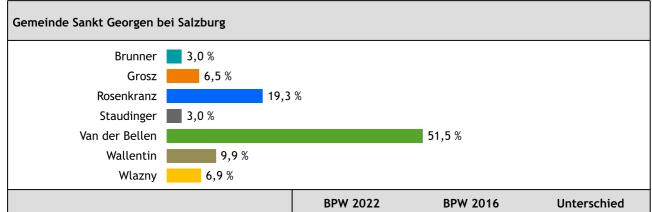
19,2

1,5

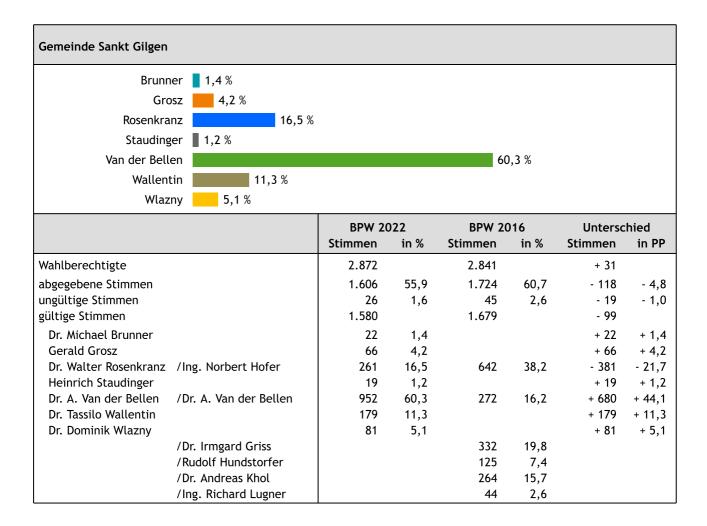
/Dr. Andreas Khol

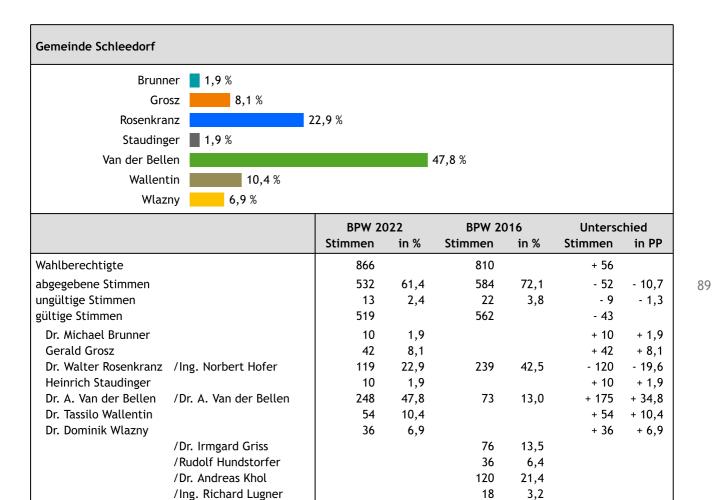
/Ing. Richard Lugner

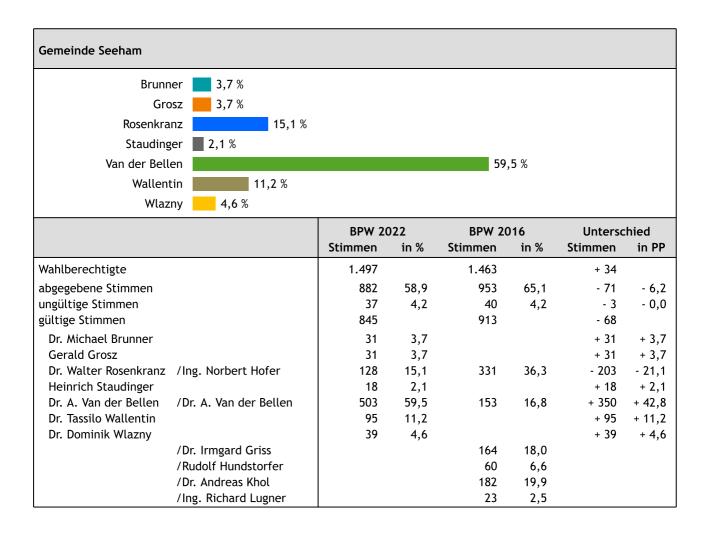




		BPW 2022		BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.377		2.346		+ 31	
abgegebene Stimmen		1.458	61,3	1.660	70,8	- 202	- 9,4
ungültige Stimmen		59	4,0	60	3,6	- 1	+ 0,4
gültige Stimmen		1.399		1.600		- 201	
Dr. Michael Brunner		42	3,0			+ 42	+ 3,0
Gerald Grosz		91	6,5			+ 91	+ 6,5
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	270	19,3	665	41,6	- 395	- 22,3
Heinrich Staudinger		42	3,0			+ 42	+ 3,0
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	720	51,5	269	16,8	+ 451	+ 34,7
Dr. Tassilo Wallentin		138	9,9			+ 138	+ 9,9
Dr. Dominik Wlazny		96	6,9			+ 96	+ 6,9
	/Dr. Irmgard Griss			259	16,2		
	/Rudolf Hundstorfer			138	8,6		
	/Dr. Andreas Khol			240	15,0		
	/Ing. Richard Lugner			29	1,8		







Dr. A. Van der Bellen

Dr. Tassilo Wallentin

Dr. Dominik Wlazny

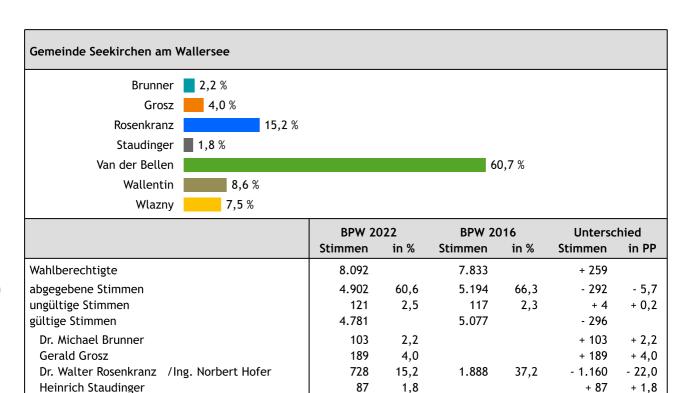
/Dr. A. Van der Bellen

/Dr. Irmgard Griss

/Dr. Andreas Khol

/Rudolf Hundstorfer

/Ing. Richard Lugner



2.902

412

360

60,7

8,6

7,5

1.210

917

346

623

93

23,8

18,1

6,8

12,3

1,8

+ 1.692

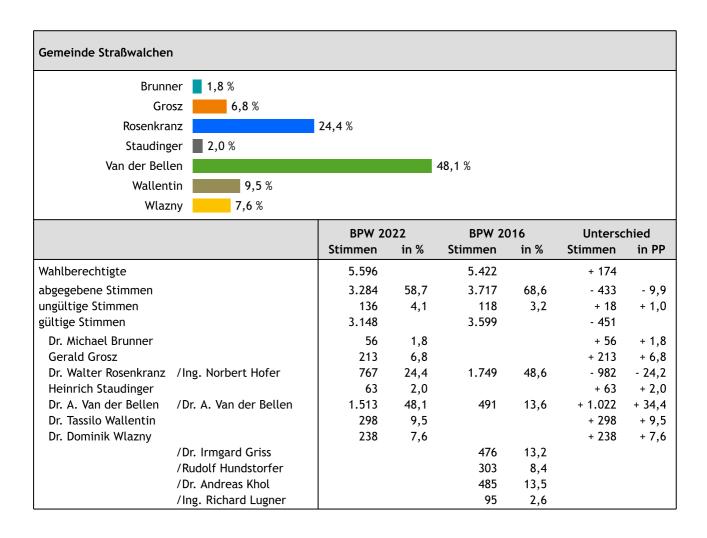
+ 412

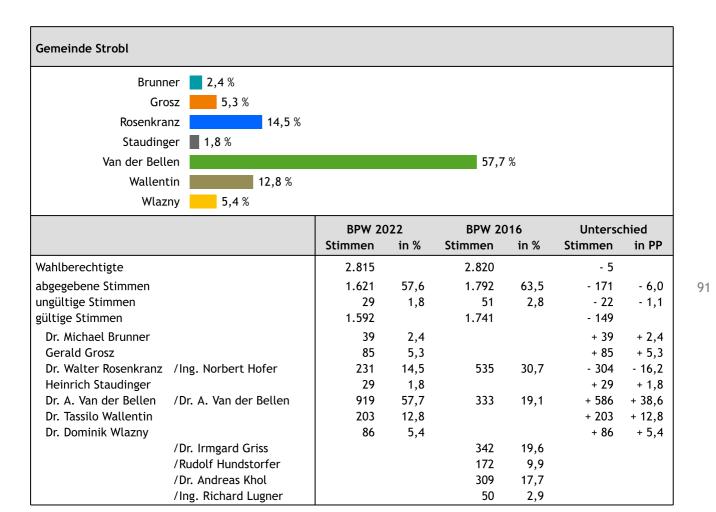
+ 360

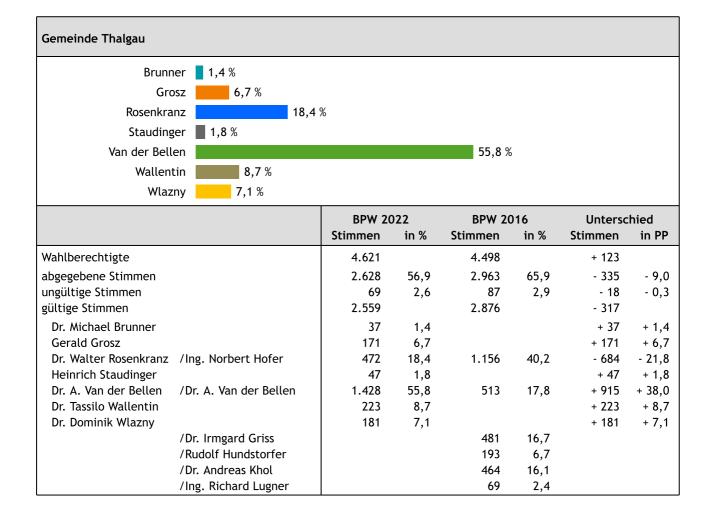
+ 36,9

+ 8,6

+ 7,5

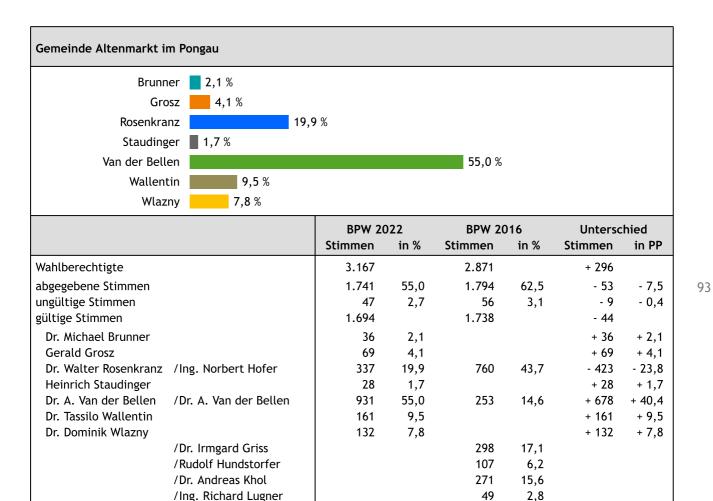


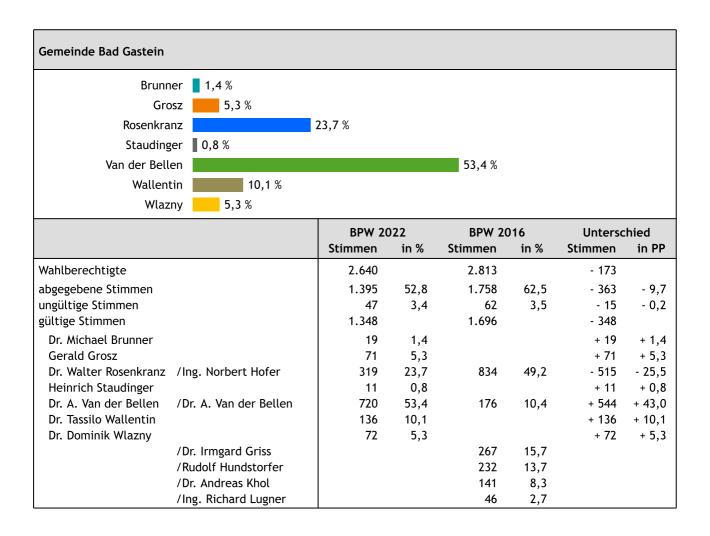


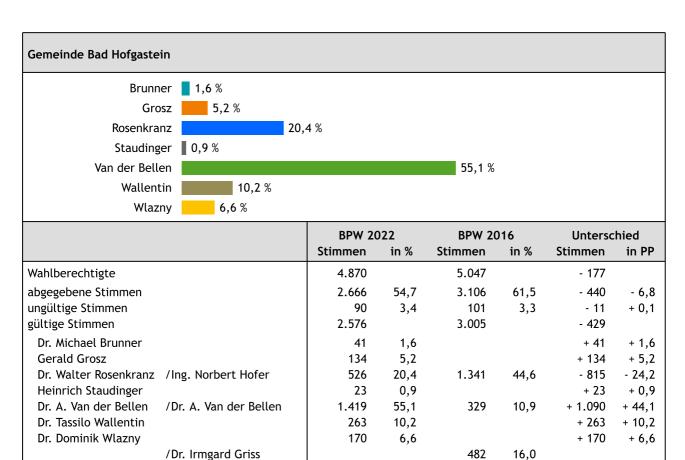


## Gemeinde Wals-Siezenheim Brunner 1,9 % Grosz 4,1 % Rosenkranz 16,6 % Staudinger 1,2 % Van der Bellen 58,4 % Wallentin 10,5 % Wlazny 7,3 %

		BPW 2022		BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		10.205		9.965		+ 240	
abgegebene Stimmen		5.928	58,1	6.538	65,6	- 610	- 7,5
ungültige Stimmen		162	2,7	186	2,8	- 24	- 0,1
gültige Stimmen		5.766		6.352		- 586	
Dr. Michael Brunner		107	1,9			+ 107	+ 1,9
Gerald Grosz		237	4,1			+ 237	+ 4,1
Dr. Walter Rosenkranz /In	ng. Norbert Hofer	957	16,6	2.634	41,5	- 1.677	- 24,9
Heinrich Staudinger		69	1,2			+ 69	+ 1,2
Dr. A. Van der Bellen /D	r. A. Van der Bellen	3.370	58,4	1.228	19,3	+ 2.142	+ 39,1
Dr. Tassilo Wallentin		607	10,5			+ 607	+ 10,5
Dr. Dominik Wlazny		419	7,3			+ 419	+ 7,3
/D	r. Irmgard Griss			1.165	18,3		
/Ri	udolf Hundstorfer			475	7,5		
/D	r. Andreas Khol			697	11,0		
/Ir	ng. Richard Lugner			153	2,4		







355

72

14,2

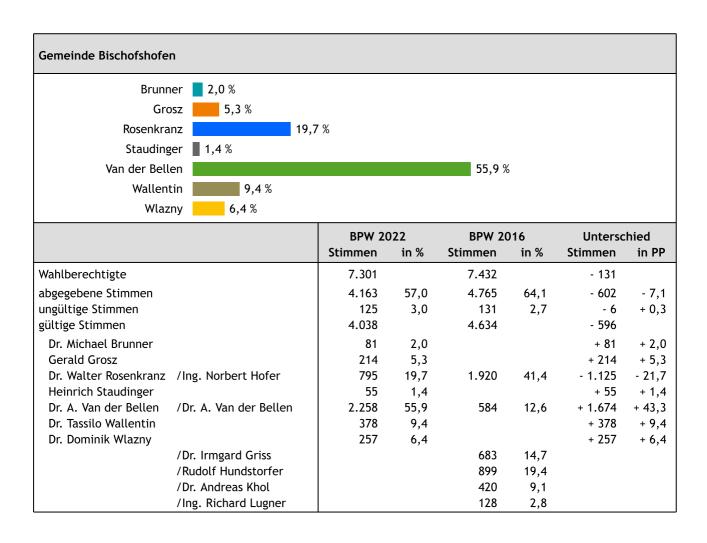
11,8

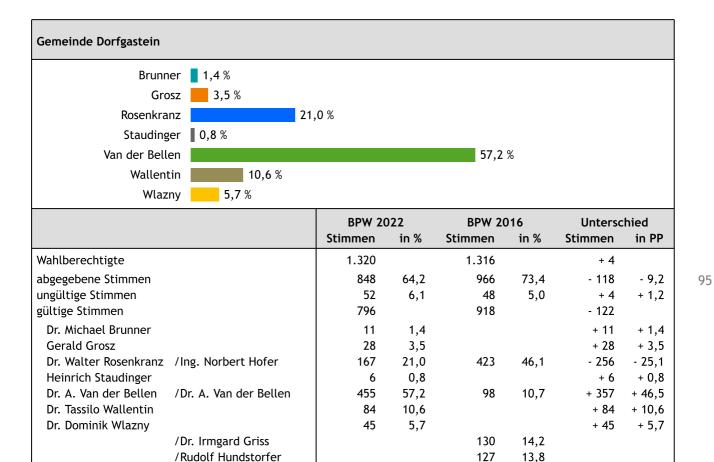
2,4

/Rudolf Hundstorfer

/Ing. Richard Lugner

/Dr. Andreas Khol





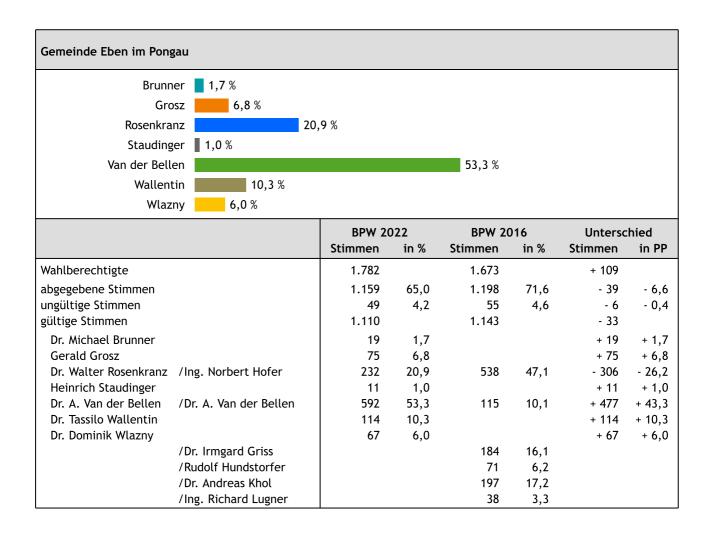
19

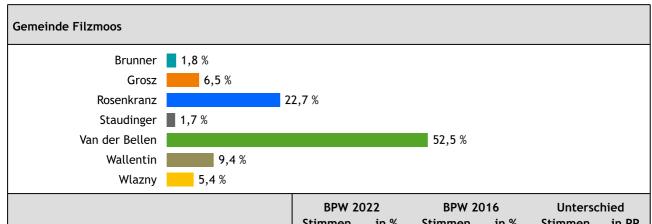
13,2

2,1

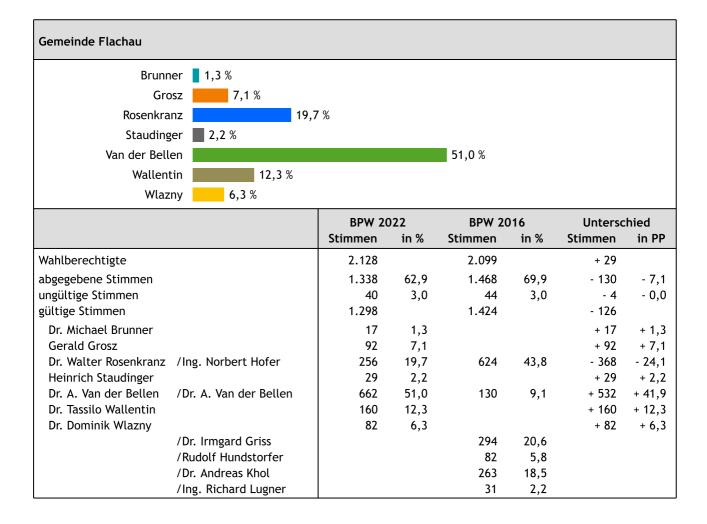
/Dr. Andreas Khol

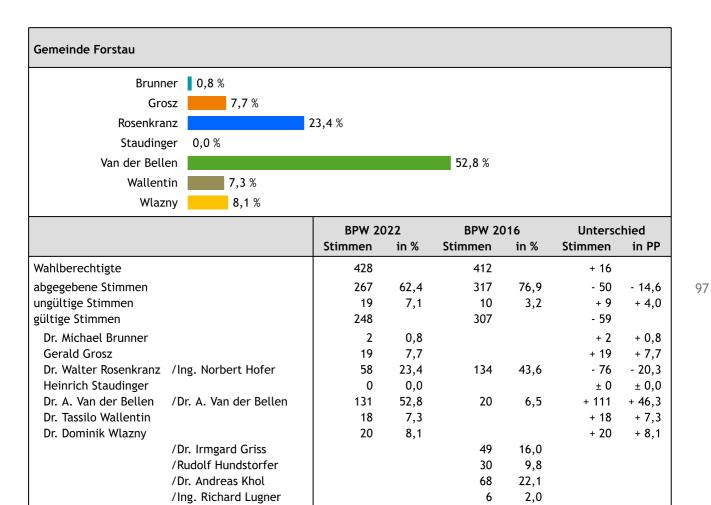
/Ing. Richard Lugner

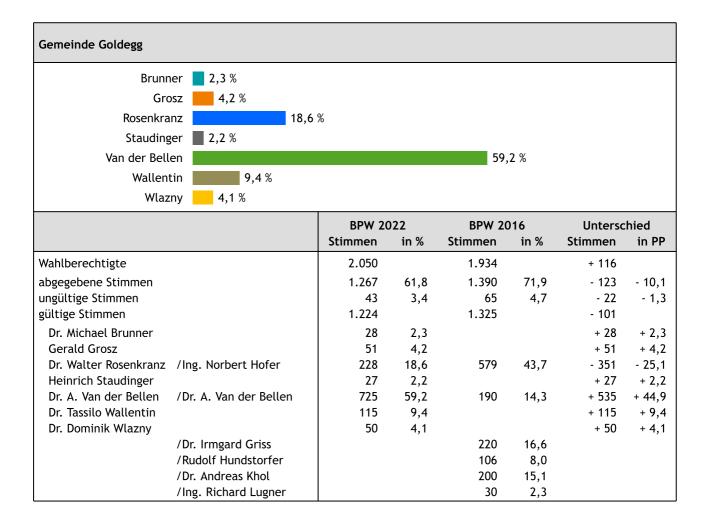




		BPW 2022		BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		1.029		998		+ 31	
abgegebene Stimmen		574	55,8	613	61,4	- 39	- 5,6
ungültige Stimmen		33	5,7	26	4,2	+ 7	+ 1,5
gültige Stimmen		541		587		- 46	
Dr. Michael Brunner		10	1,8			+ 10	+ 1,8
Gerald Grosz		35	6,5			+ 35	+ 6,5
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	123	22,7	329	56,0	- 206	- 33,3
Heinrich Staudinger		9	1,7			+ 9	+ 1,7
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	284	52,5	60	10,2	+ 224	+ 42,3
Dr. Tassilo Wallentin		51	9,4			+ 51	+ 9,4
Dr. Dominik Wlazny		29	5,4			+ 29	+ 5,4
	/Dr. Irmgard Griss			76	12,9		
	/Rudolf Hundstorfer			18	3,1		
	/Dr. Andreas Khol			86	14,7		
	/Ing. Richard Lugner			18	3,1		







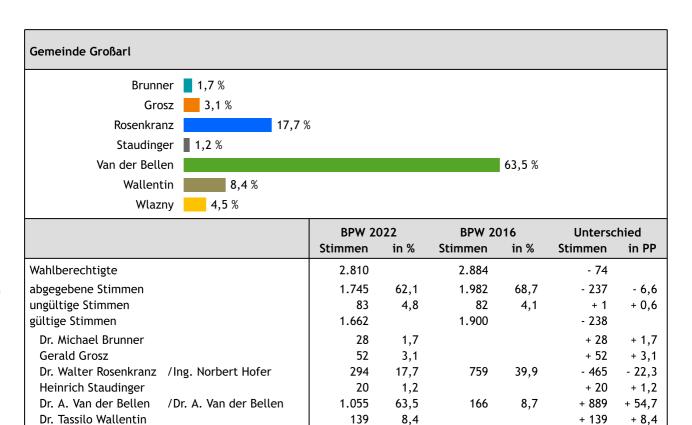
Dr. Dominik Wlazny

/Dr. Irmgard Griss

/Dr. Andreas Khol

/Rudolf Hundstorfer

/Ing. Richard Lugner



74

4,5

293

177

473

32

15,4

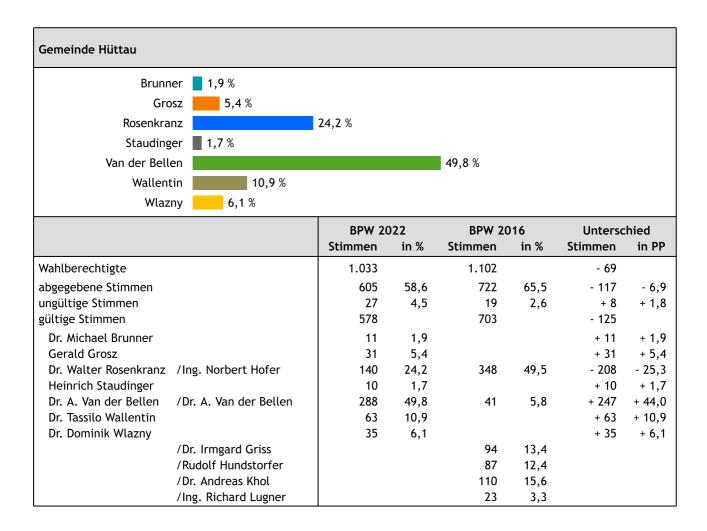
9,3

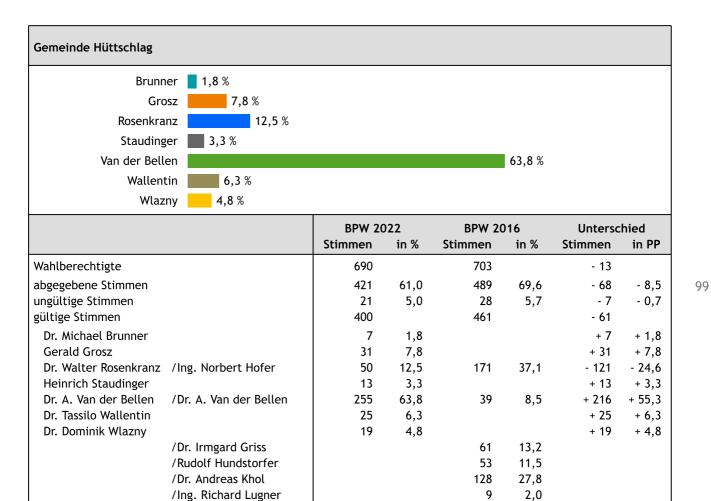
24,9

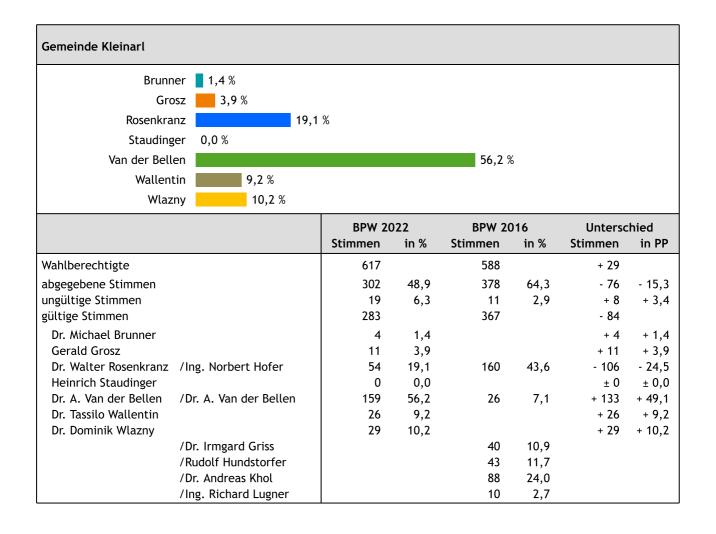
1,7

+ 74

+ 4,5



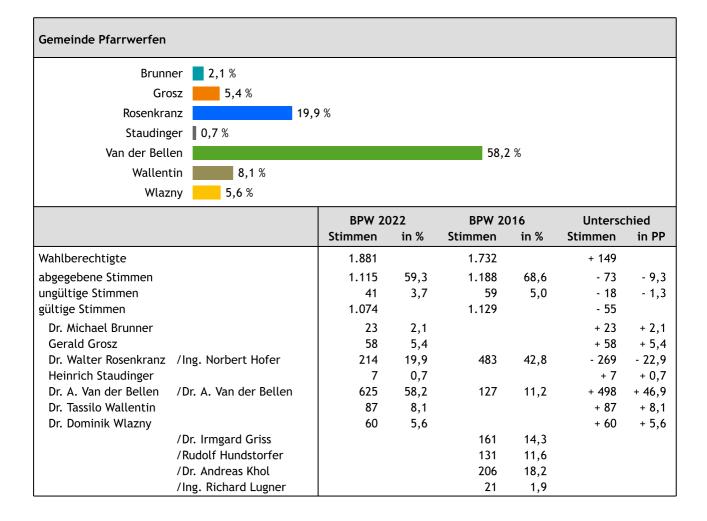


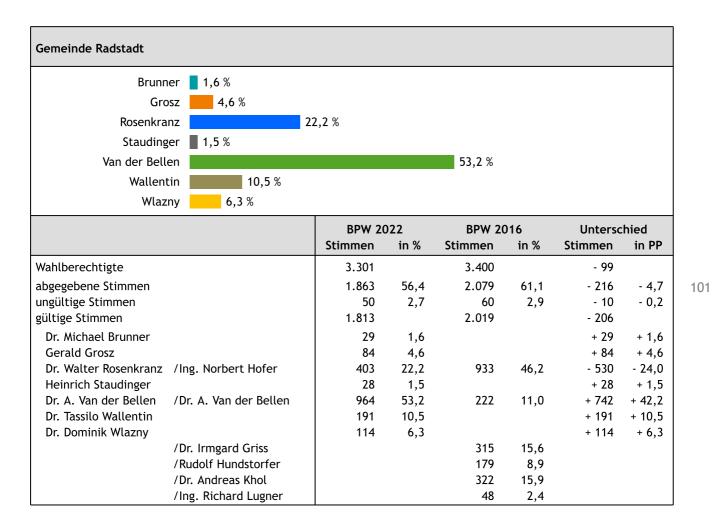


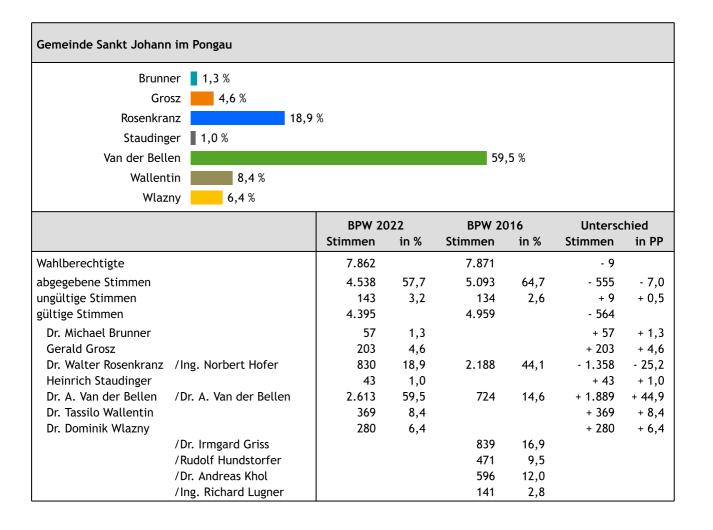
Wallentin 10,2 % Wlazny 5,9 %

		BPW 2022		BPW 20	016	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		1.091		1.138		- 47	
abgegebene Stimmen		646	59,2	719	63,2	- 73	- 4,0
ungültige Stimmen		18	2,8	26	3,6	- 8	- 0,8
gültige Stimmen		628		693		- 65	
Dr. Michael Brunner		10	1,6			+ 10	+ 1,6
Gerald Grosz		34	5,4			+ 34	+ 5,4
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	115	18,3	276	39,8	- 161	- 21,5
Heinrich Staudinger		12	1,9			+ 12	+ 1,9
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	356	56,7	68	9,8	+ 288	+ 46,9
Dr. Tassilo Wallentin		64	10,2			+ 64	+ 10,2
Dr. Dominik Wlazny		37	5,9			+ 37	+ 5,9
	/Dr. Irmgard Griss			98	14,1		
	/Rudolf Hundstorfer			156	22,5		
	/Dr. Andreas Khol			79	11,4		
	/Ing. Richard Lugner			16	2,3		

56,7 %



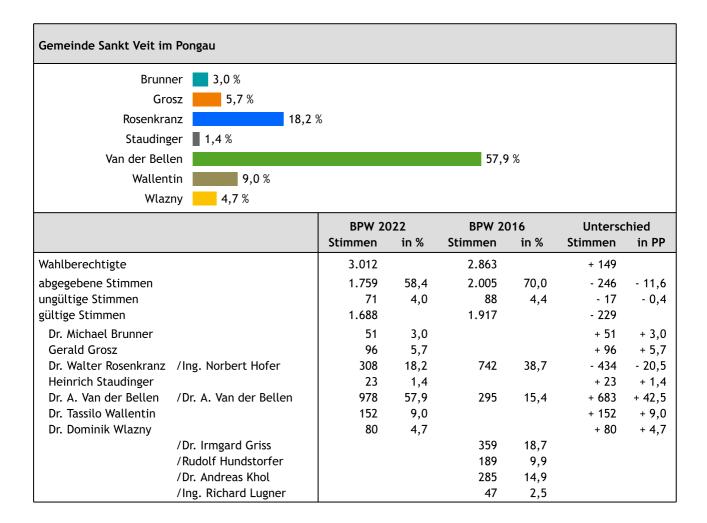


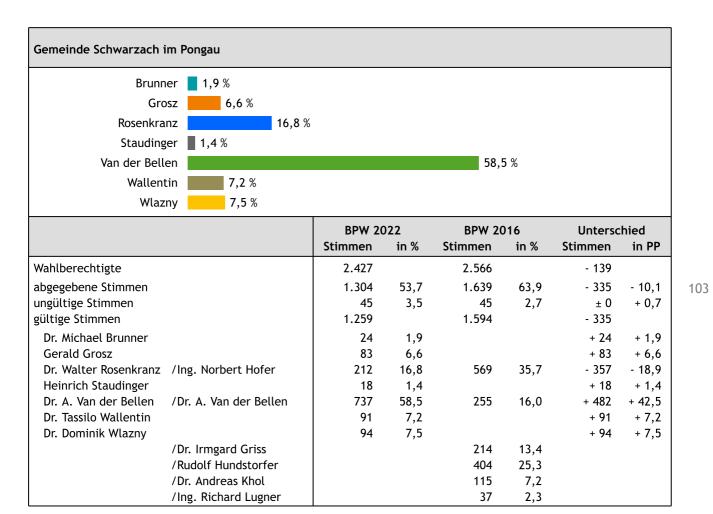


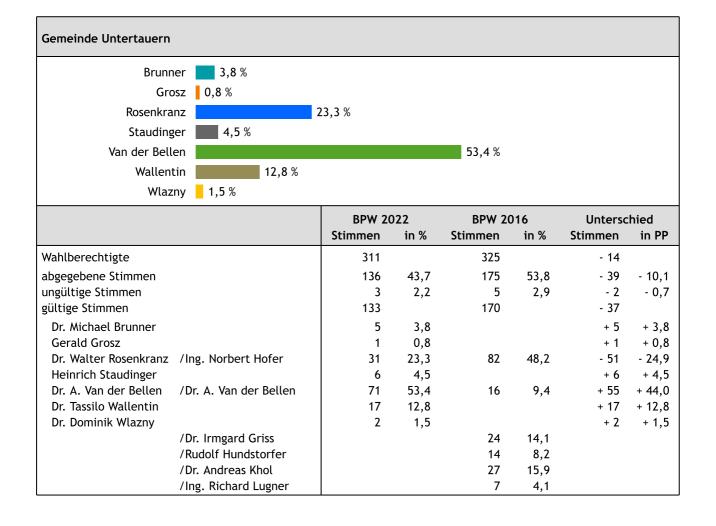
Wallentin 12,0 % Wlazny 4,7 %

		BPW 20	)22	BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		1.296		1.209		+ 87	
abgegebene Stimmen		783	60,4	799	66,1	- 16	- 5,7
ungültige Stimmen		32	4,1	36	4,5	- 4	- 0,4
gültige Stimmen		751		763		- 12	
Dr. Michael Brunner		15	2,0			+ 15	+ 2,0
Gerald Grosz		38	5,1			+ 38	+ 5,1
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	161	21,4	385	50,5	- 224	- 29,0
Heinrich Staudinger		8	1,1			+ 8	+ 1,1
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	404	53,8	84	11,0	+ 320	+ 42,8
Dr. Tassilo Wallentin		90	12,0			+ 90	+ 12,0
Dr. Dominik Wlazny		35	4,7			+ 35	+ 4,7
	/Dr. Irmgard Griss			75	9,8		
	/Rudolf Hundstorfer			86	11,3		
	/Dr. Andreas Khol			114	14,9		
	/Ing. Richard Lugner			19	2,5		

53,8 %





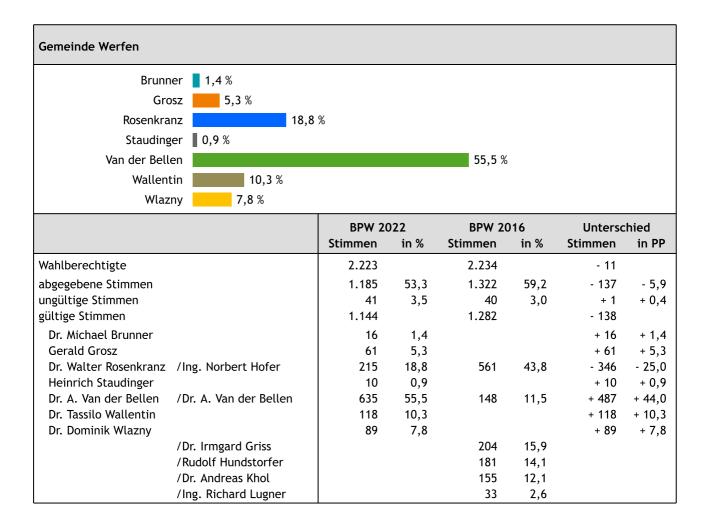


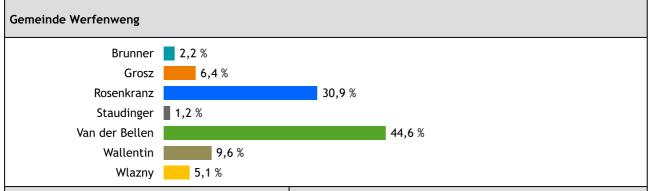
5,7 %

Wlazny

		BPW 2022		BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.192		2.245		- 53	
abgegebene Stimmen		1.222	55,7	1.410	62,8	- 188	- 7,1
ungültige Stimmen		48	3,9	49	3,5	- 1	+ 0,5
gültige Stimmen		1.174		1.361		- 187	
Dr. Michael Brunner		14	1,2			+ 14	+ 1,2
Gerald Grosz		75	6,4			+ 75	+ 6,4
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	272	23,2	657	48,3	- 385	- 25,1
Heinrich Staudinger		16	1,4			+ 16	+ 1,4
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	646	55,0	137	10,1	+ 509	+ 45,0
Dr. Tassilo Wallentin		84	7,2			+ 84	+ 7,2
Dr. Dominik Wlazny		67	5,7			+ 67	+ 5,7
	/Dr. Irmgard Griss			222	16,3		
	/Rudolf Hundstorfer			94	6,9		
	/Dr. Andreas Khol			224	16,5		
	/Ing. Richard Lugner			27	2,0		

55,0 %





		BPW 20	)22	BPW 20	016	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		743		693		+ 50	
abgegebene Stimmen		418	56,3	450	64,9	- 32	- 8,7
ungültige Stimmen		10	2,4	14	3,1	- 4	- 0,7
gültige Stimmen		408		436		- 28	
Dr. Michael Brunner		9	2,2			+ 9	+ 2,2
Gerald Grosz		26	6,4			+ 26	+ 6,4
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	126	30,9	233	53,4	- 107	- 22,6
Heinrich Staudinger		5	1,2			+ 5	+ 1,2
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	182	44,6	45	10,3	+ 137	+ 34,3
Dr. Tassilo Wallentin		39	9,6			+ 39	+ 9,6
Dr. Dominik Wlazny		21	5,1			+ 21	+ 5,1
	/Dr. Irmgard Griss			71	16,3		
	/Rudolf Hundstorfer			13	3,0		
	/Dr. Andreas Khol			67	15,4		
	/Ing. Richard Lugner			7	1,6		

Rosenkranz 20,1 %

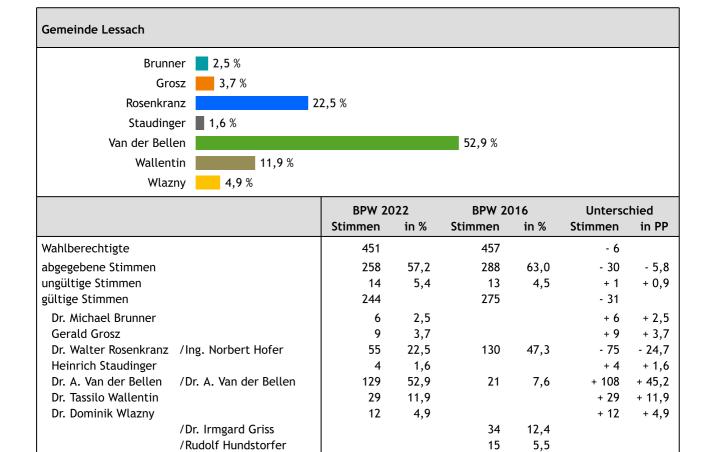
Staudinger 0,0 %

Van der Bellen 56,4 %

Wallentin 8,1 %

Wlazny 6,0 %

		BPW 20	)22	BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		304		295		+ 9	
abgegebene Stimmen		165	54,3	214	72,5	- 49	- 18,3
ungültige Stimmen		16	9,7	3	1,4	+ 13	+ 8,3
gültige Stimmen		149		211		- 62	
Dr. Michael Brunner		4	2,7			+ 4	+ 2,7
Gerald Grosz		10	6,7			+ 10	+ 6,7
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	30	20,1	100	47,4	- 70	- 27,3
Heinrich Staudinger		0	0,0			± 0	± 0,0
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	84	56,4	15	7,1	+ 69	+ 49,3
Dr. Tassilo Wallentin		12	8,1			+ 12	+ 8,1
Dr. Dominik Wlazny		9	6,0			+ 9	+ 6,0
	/Dr. Irmgard Griss			22	10,4		
	/Rudolf Hundstorfer			12	5,7		
	/Dr. Andreas Khol			60	28,4		
	/Ing. Richard Lugner			2	0,9		



72

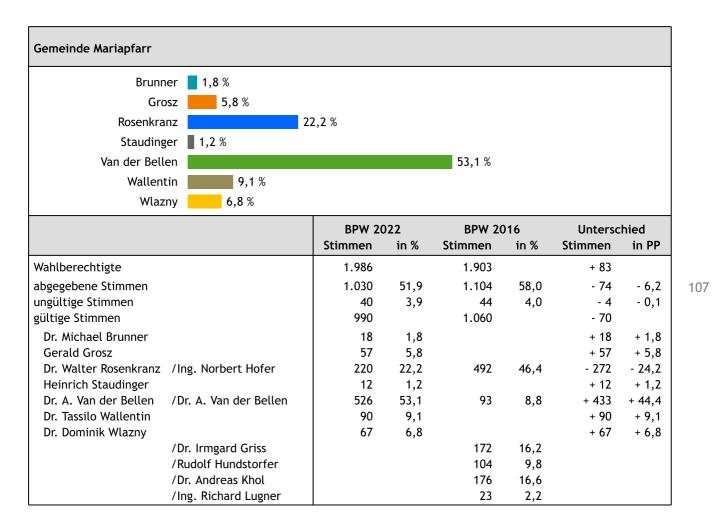
3

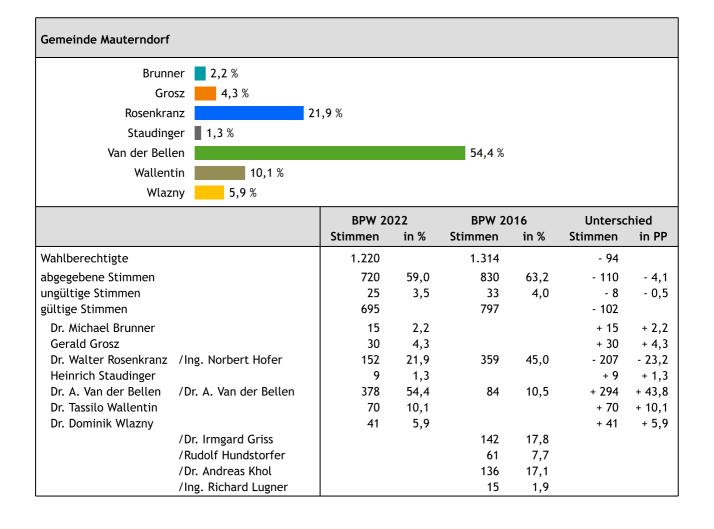
26,2

1,1

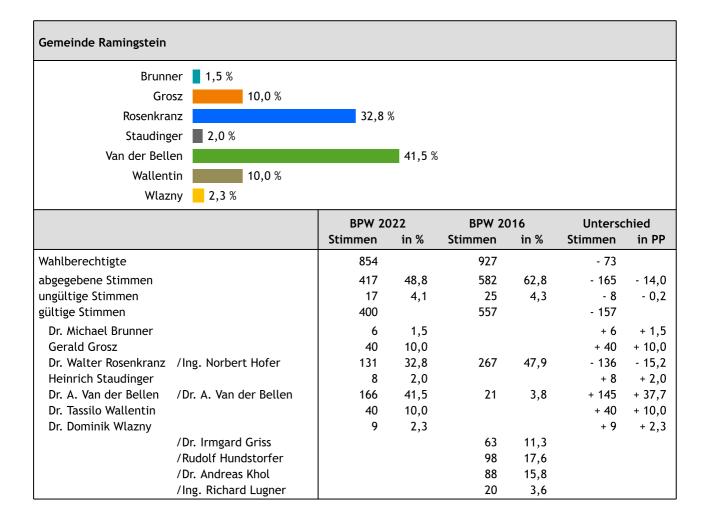
/Dr. Andreas Khol

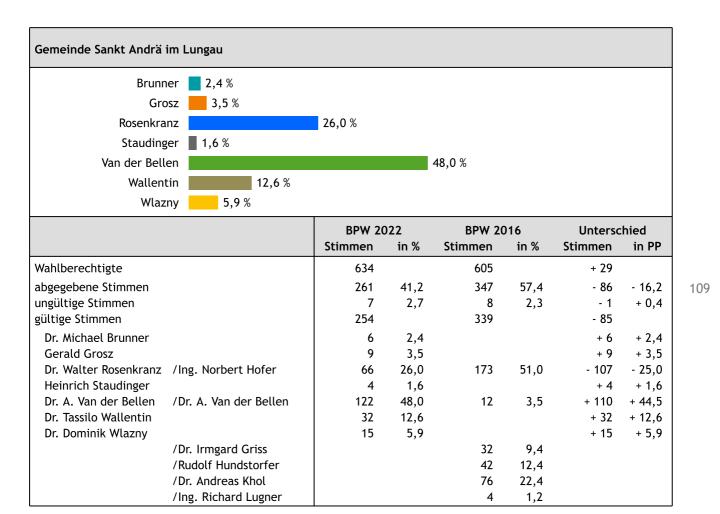
/Ing. Richard Lugner

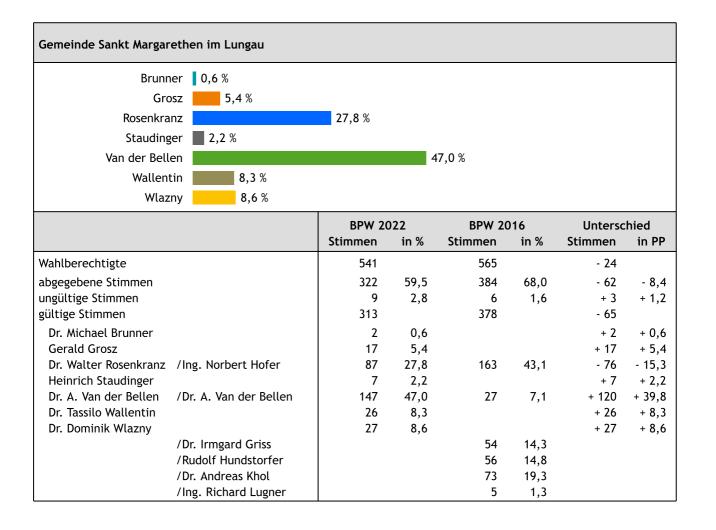


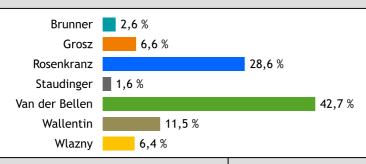


		BPW 2022		BPW 2016		Unterso	hied
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		414		442		- 28	
abgegebene Stimmen		239	57,7	309	69,9	- 70	- 12,2
ungültige Stimmen		18	7,5	7	2,3	+ 11	+ 5,3
gültige Stimmen		221		302		- 81	
Dr. Michael Brunner		5	2,3			+ 5	+ 2,3
Gerald Grosz		21	9,5			+ 21	+ 9,5
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	82	37,1	170	56,3	- 88	- 19,2
Heinrich Staudinger		4	1,8			+ 4	+ 1,8
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	79	35,7	9	3,0	+ 70	+ 32,8
Dr. Tassilo Wallentin		22	10,0			+ 22	+ 10,0
Dr. Dominik Wlazny		8	3,6			+ 8	+ 3,6
	/Dr. Irmgard Griss			26	8,6		
	/Rudolf Hundstorfer			33	10,9		
	/Dr. Andreas Khol			57	18,9		
	/Ing. Richard Lugner			7	2,3		

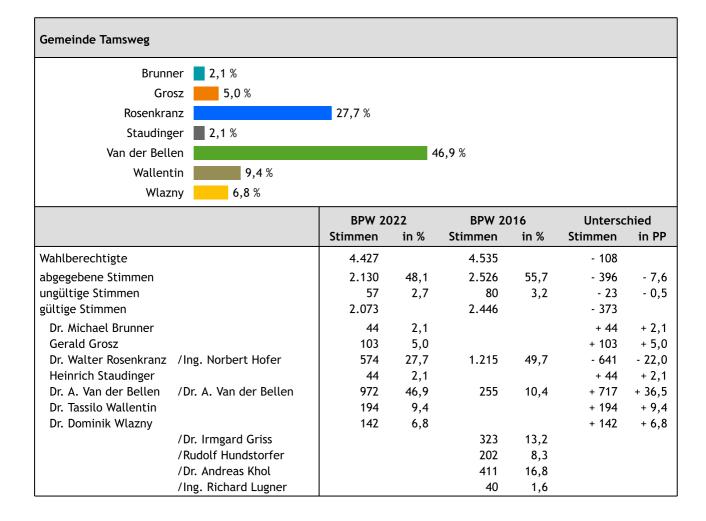


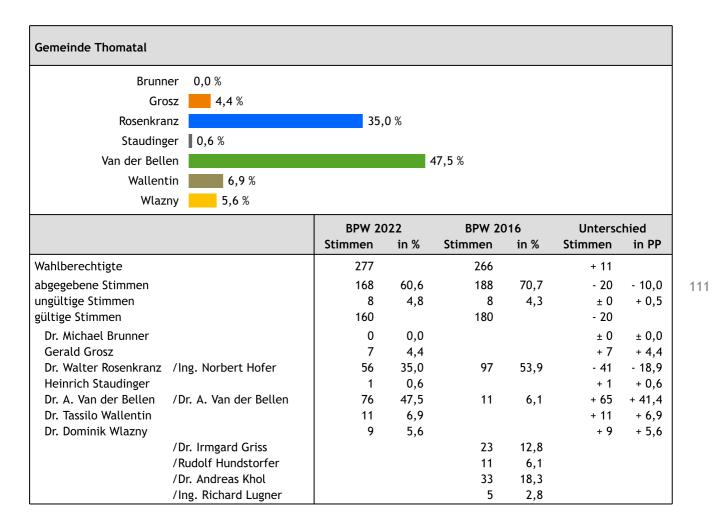


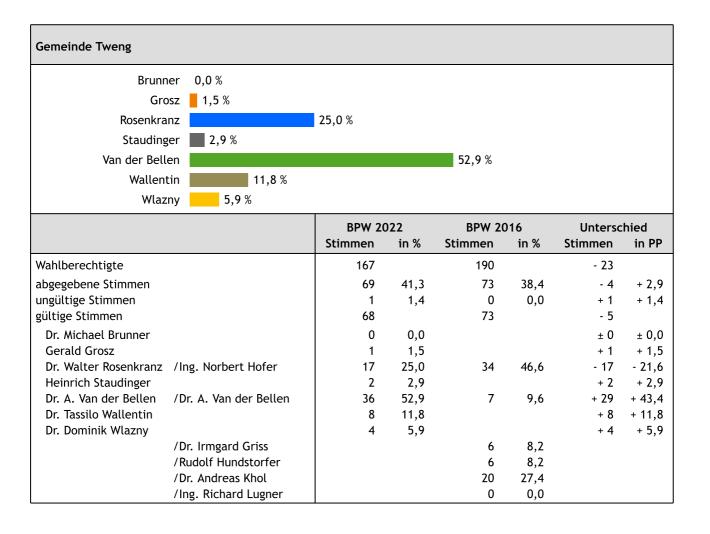


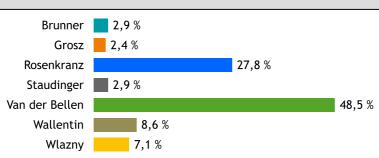


		BPW 20	022	BPW 20	016	Unterso	hied
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.696		2.712		- 16	
abgegebene Stimmen		1.588	58,9	1.725	63,6	- 137	- 4,7
ungültige Stimmen		51	3,2	34	2,0	+ 17	+ 1,2
gültige Stimmen		1.537		1.691		- 154	
Dr. Michael Brunner		40	2,6			+ 40	+ 2,6
Gerald Grosz		102	6,6			+ 102	+ 6,6
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	439	28,6	856	50,6	- 417	- 22,1
Heinrich Staudinger		25	1,6			+ 25	+ 1,6
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	656	42,7	134	7,9	+ 522	+ 34,8
Dr. Tassilo Wallentin		177	11,5			+ 177	+ 11,5
Dr. Dominik Wlazny		98	6,4			+ 98	+ 6,4
	/Dr. Irmgard Griss			216	12,8		
	/Rudolf Hundstorfer			179	10,6		
	/Dr. Andreas Khol			253	15,0		
	/Ing. Richard Lugner			53	3,1		

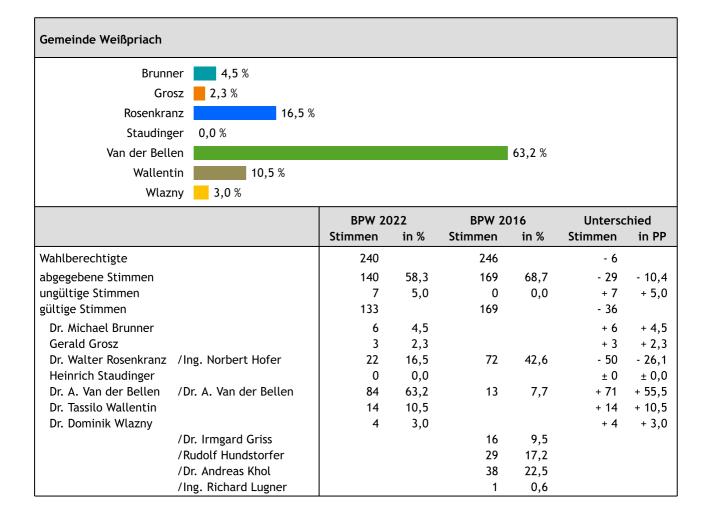


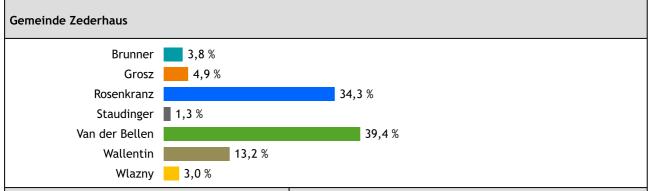




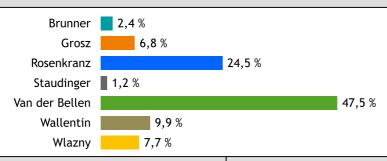


		BPW 20	022	BPW 20	016	Unterso	hied
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		811		768		+ 43	
abgegebene Stimmen		438	54,0	518	67,4	- 80	- 13,4
ungültige Stimmen		17	3,9	20	3,9	- 3	+ 0,0
gültige Stimmen		421		498		- 77	
Dr. Michael Brunner		12	2,9			+ 12	+ 2,9
Gerald Grosz		10	2,4			+ 10	+ 2,4
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	117	27,8	259	52,0	- 142	- 24,2
Heinrich Staudinger		12	2,9			+ 12	+ 2,9
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	204	48,5	35	7,0	+ 169	+ 41,4
Dr. Tassilo Wallentin		36	8,6			+ 36	+ 8,6
Dr. Dominik Wlazny		30	7,1			+ 30	+ 7,1
	/Dr. Irmgard Griss			67	13,5		
	/Rudolf Hundstorfer			49	9,8		
	/Dr. Andreas Khol			77	15,5		
	/Ing. Richard Lugner			11	2,2		

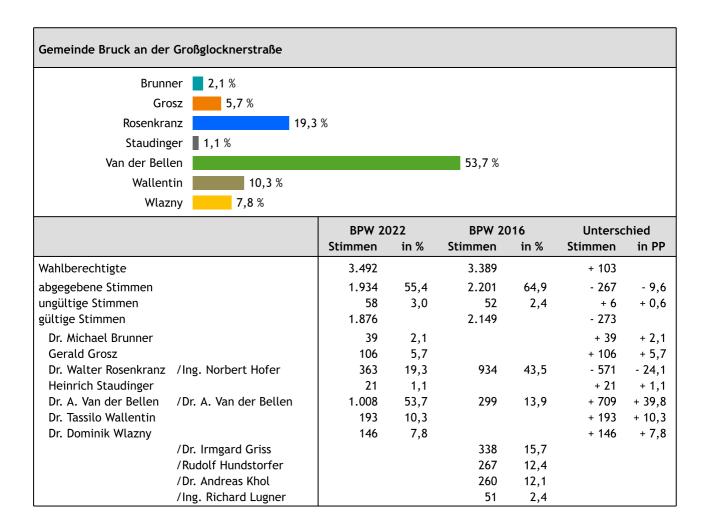


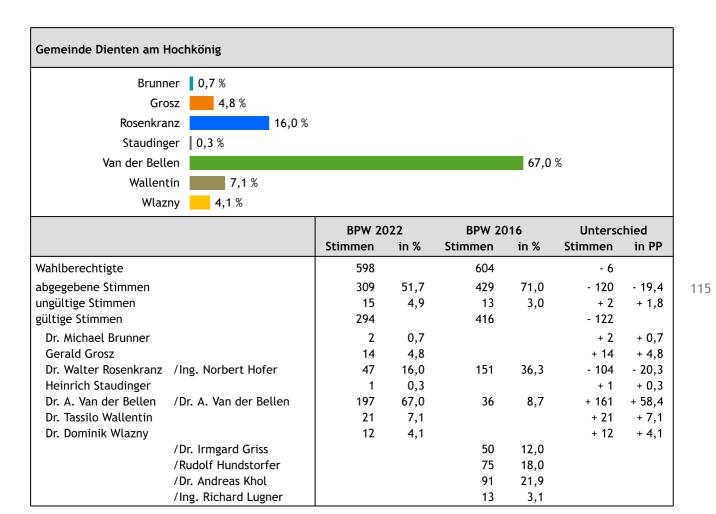


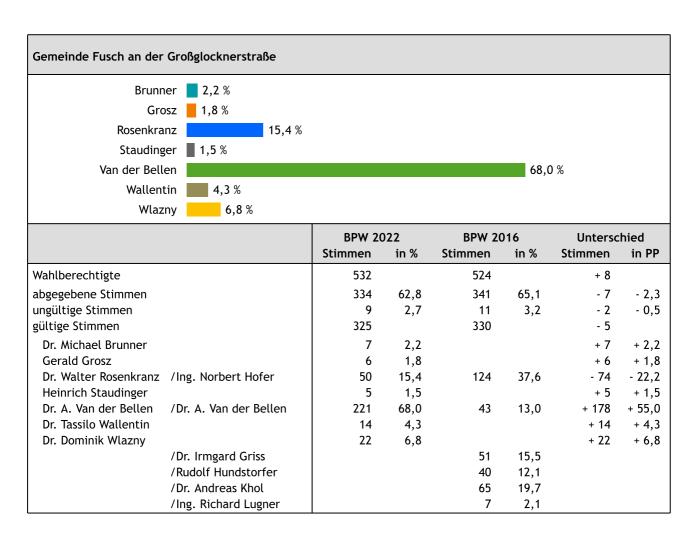
		BPW 20	)22	BPW 20	016	Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		948		962		- 14	
abgegebene Stimmen		547	57,7	633	65,8	- 86	- 8,1
ungültige Stimmen		17	3,1	13	2,1	+ 4	+ 1,1
gültige Stimmen		530		620		- 90	
Dr. Michael Brunner		20	3,8			+ 20	+ 3,8
Gerald Grosz		26	4,9			+ 26	+ 4,9
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	182	34,3	320	51,6	- 138	- 17,3
Heinrich Staudinger		7	1,3			+ 7	+ 1,3
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	209	39,4	30	4,8	+ 179	+ 34,6
Dr. Tassilo Wallentin		70	13,2			+ 70	+ 13,2
Dr. Dominik Wlazny		16	3,0			+ 16	+ 3,0
	/Dr. Irmgard Griss			71	11,5		
	/Rudolf Hundstorfer			29	4,7		
	/Dr. Andreas Khol			161	26,0		
	/Ing. Richard Lugner			9	1,5		



		BPW 20	022	BPW 20	016	Unterso	hied
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		3.206		3.180		+ 26	
abgegebene Stimmen		1.908	59,5	1.984	62,4	- 76	- 2,9
ungültige Stimmen		105	5,5	75	3,8	+ 30	+ 1,7
gültige Stimmen		1.803		1.909		- 106	
Dr. Michael Brunner		43	2,4			+ 43	+ 2,4
Gerald Grosz		123	6,8			+ 123	+ 6,8
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	441	24,5	855	44,8	- 414	- 20,3
Heinrich Staudinger		22	1,2			+ 22	+ 1,2
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	857	47,5	231	12,1	+ 626	+ 35,4
Dr. Tassilo Wallentin		178	9,9			+ 178	+ 9,9
Dr. Dominik Wlazny		139	7,7			+ 139	+ 7,7
	/Dr. Irmgard Griss			235	12,3		
	/Rudolf Hundstorfer			206	10,8		
	/Dr. Andreas Khol			324	17,0		
	/Ing. Richard Lugner			58	3,0		







Rosenkranz 21,4 %

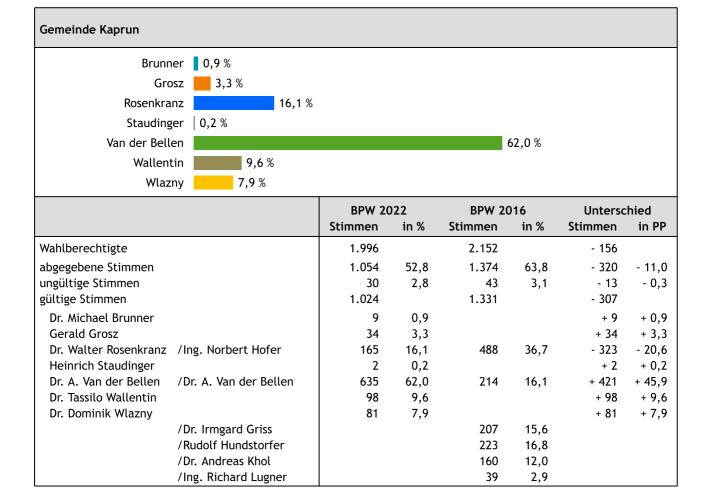
Staudinger 0,7 %

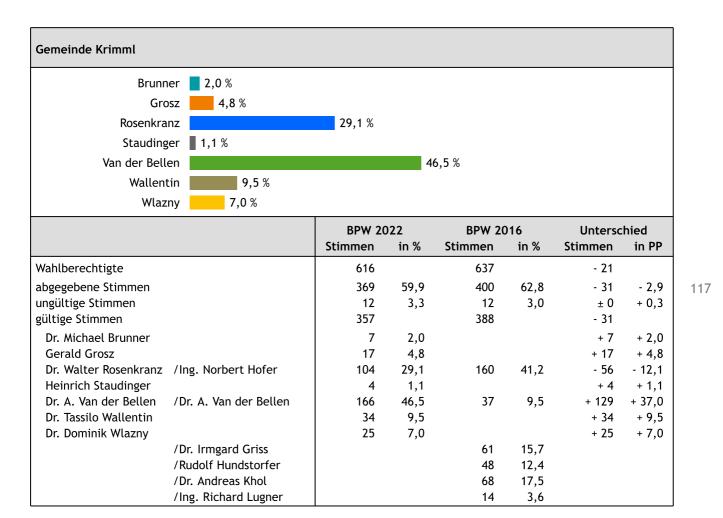
Van der Bellen  $$58,6\ \%$ 

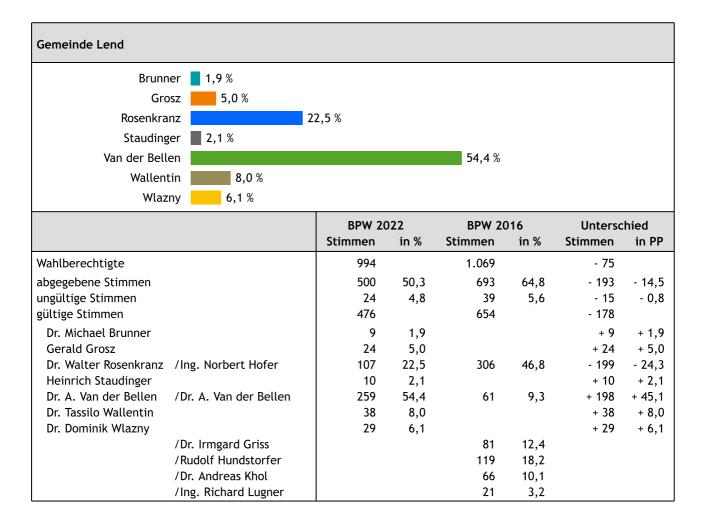
Wallentin 7,4 %

Wlazny 4,1 %

		BPW 20	)22	BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		955		927		+ 28	
abgegebene Stimmen		562	58,8	624	67,3	- 62	- 8,5
ungültige Stimmen		21	3,7	21	3,4	± 0	+ 0,4
gültige Stimmen		541		603		- 62	
Dr. Michael Brunner		16	3,0			+ 16	+ 3,0
Gerald Grosz		26	4,8			+ 26	+ 4,8
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	116	21,4	238	39,5	- 122	- 18,0
Heinrich Staudinger		4	0,7			+ 4	+ 0,7
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	317	58,6	66	10,9	+ 251	+ 47,6
Dr. Tassilo Wallentin		40	7,4			+ 40	+ 7,4
Dr. Dominik Wlazny		22	4,1			+ 22	+ 4,1
	/Dr. Irmgard Griss			83	13,8		
	/Rudolf Hundstorfer			69	11,4		
	/Dr. Andreas Khol			140	23,2		
	/Ing. Richard Lugner			7	1,2		





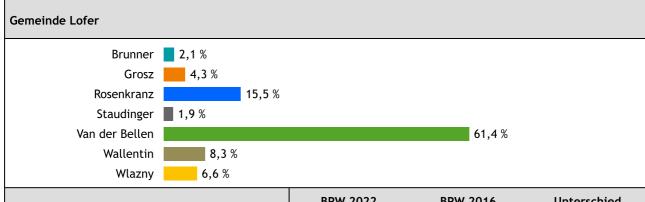


Wallentin 8,4 %

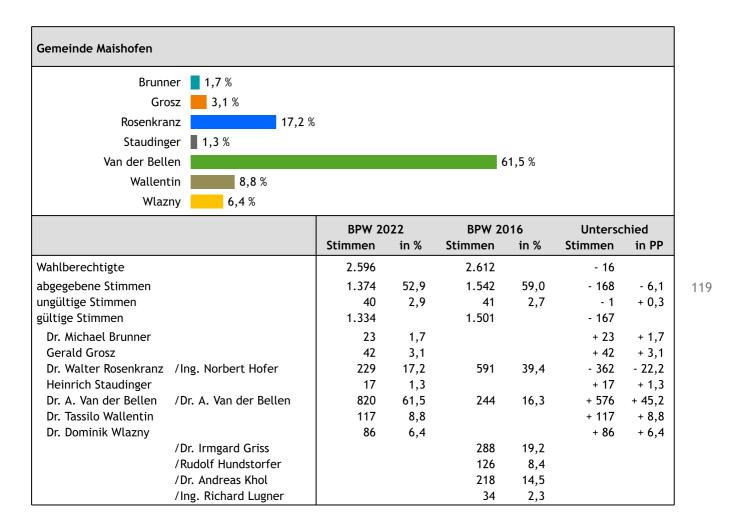
Wlazny 5,2 %

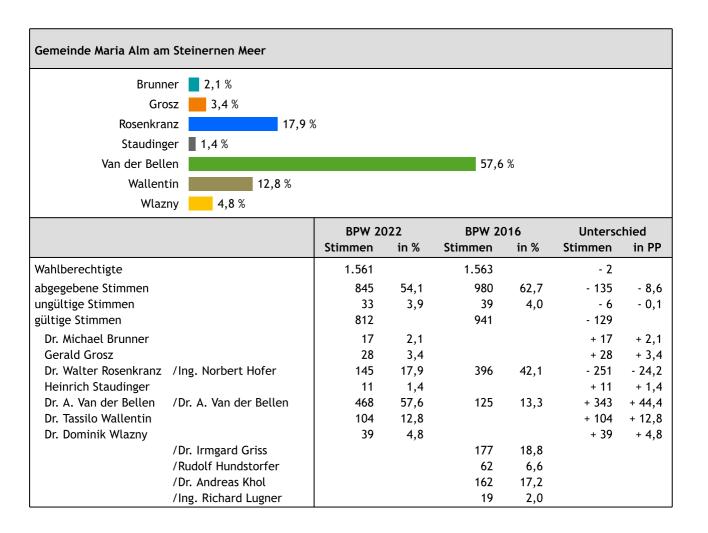
		BPW 20	022	BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.524		2.416		+ 108	
abgegebene Stimmen		1.578	62,5	1.587	65,7	- 9	- 3,2
ungültige Stimmen		51	3,2	87	5,5	- 36	- 2,3
gültige Stimmen		1.527		1.500		+ 27	
Dr. Michael Brunner		21	1,4			+ 21	+ 1,4
Gerald Grosz		46	3,0			+ 46	+ 3,0
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	209	13,7	460	30,7	- 251	- 17,0
Heinrich Staudinger		21	1,4			+ 21	+ 1,4
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.021	66,9	258	17,2	+ 763	+ 49,7
Dr. Tassilo Wallentin		129	8,4			+ 129	+ 8,4
Dr. Dominik Wlazny		80	5,2			+ 80	+ 5,2
	/Dr. Irmgard Griss			229	15,3		
	/Rudolf Hundstorfer			201	13,4		
	/Dr. Andreas Khol			326	21,7		
	/Ing. Richard Lugner			26	1,7		

66,9 %

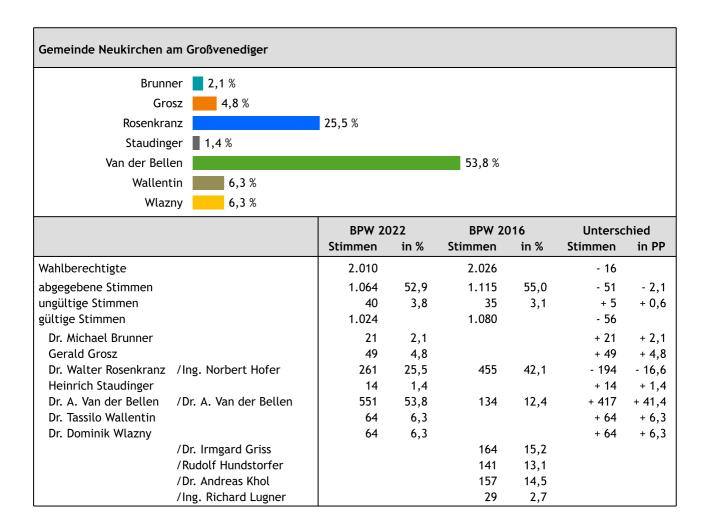


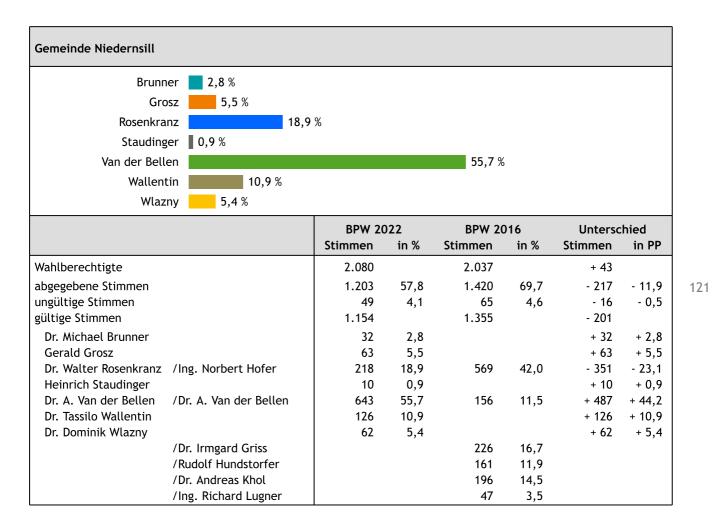
Wlazny 6,6 %						
	BPW 20	022	BPW 20	016	Unterso	hied
	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte	1.512		1.513		- 1	
abgegebene Stimmen	894	59,1	968	64,0	- 74	- 4,9
ungültige Stimmen	35	3,9	44	4,5	- 9	- 0,6
gültige Stimmen	859		924		- 65	
Dr. Michael Brunner	18	2,1			+ 18	+ 2,1
Gerald Grosz	37	4,3			+ 37	+ 4,3
Dr. Walter Rosenkranz /Ing. Norbert Hofer	133	15,5	369	39,9	- 236	- 24,5
Heinrich Staudinger	16	1,9			+ 16	+ 1,9
Dr. A. Van der Bellen /Dr. A. Van der Bellen	527	61,4	154	16,7	+ 373	+ 44,7
Dr. Tassilo Wallentin	71	8,3			+ 71	+ 8,3
Dr. Dominik Wlazny	57	6,6			+ 57	+ 6,6
/Dr. Irmgard Griss			187	20,2		
/Rudolf Hundstorfer			59	6,4		
/Dr. Andreas Khol			133	14,4		
/Ing. Richard Lugner			22	2,4		

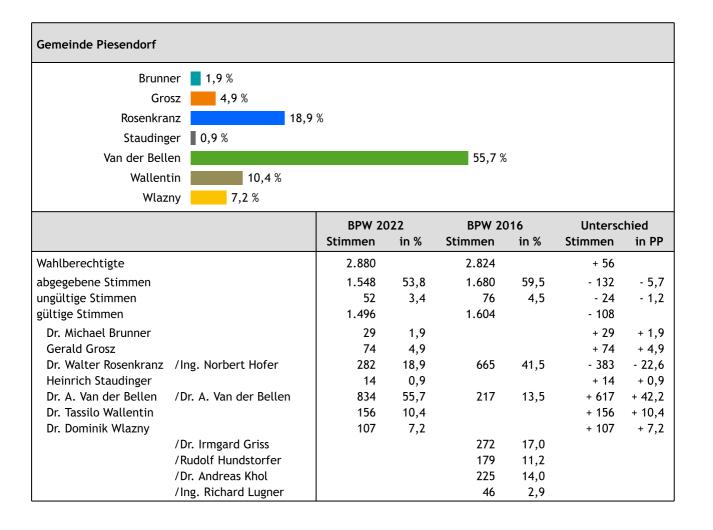


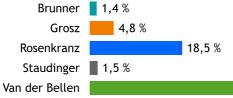


		BPW 20	22	BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		3.889		3.882		+ 7	
abgegebene Stimmen		2.123	54,6	2.323	59,8	- 200	- 5,3
ungültige Stimmen		54	2,5	60	2,6	- 6	- 0,0
gültige Stimmen		2.069		2.263		- 194	
Dr. Michael Brunner		44	2,1			+ 44	+ 2,1
Gerald Grosz		119	5,8			+ 119	+ 5,8
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	541	26,1	1.034	45,7	- 493	- 19,5
Heinrich Staudinger		28	1,4			+ 28	+ 1,4
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	1.008	48,7	247	10,9	+ 761	+ 37,8
Dr. Tassilo Wallentin		211	10,2			+ 211	+ 10,2
Dr. Dominik Wlazny		118	5,7			+ 118	+ 5,7
	/Dr. Irmgard Griss			325	14,4		
	/Rudolf Hundstorfer			264	11,7		
	/Dr. Andreas Khol			331	14,6		
	/Ing. Richard Lugner			62	2,7		





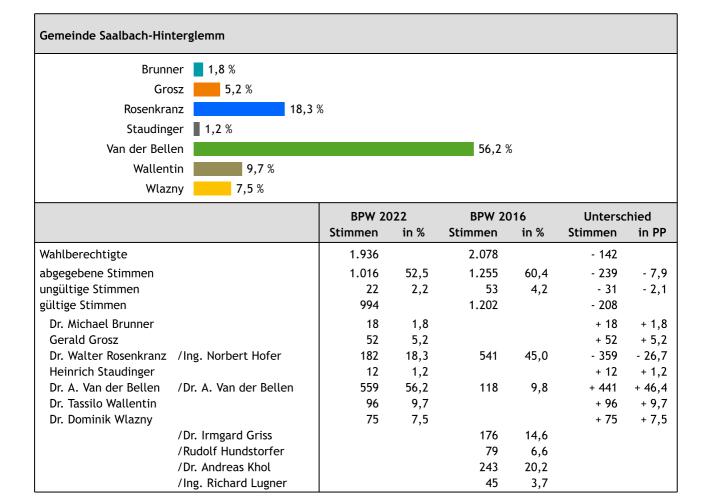


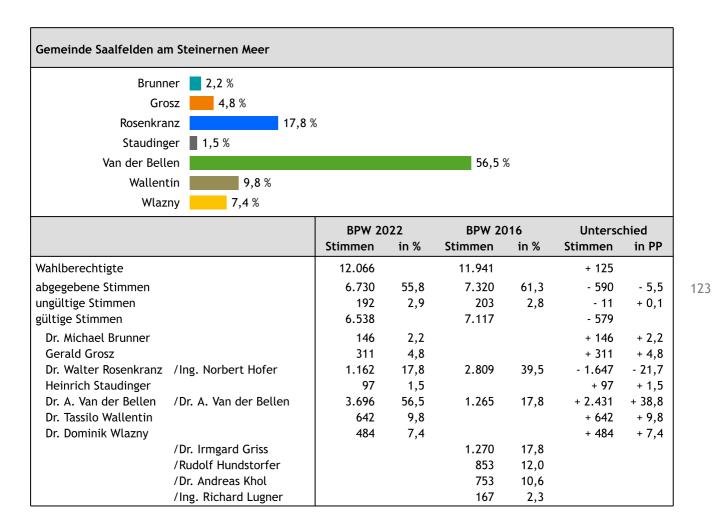


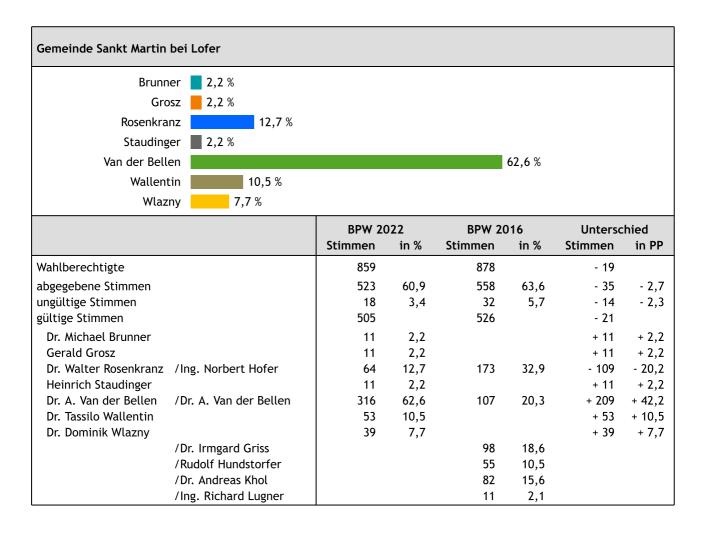
Wallentin 9,8 % Wlazny 5,0 %

		BPW 20	)22	BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		2.440		2.415		+ 25	
abgegebene Stimmen		1.318	54,0	1.517	62,8	- 199	- 8,8
ungültige Stimmen		67	5,1	48	3,2	+ 19	+ 1,9
gültige Stimmen		1.251		1.469		- 218	
Dr. Michael Brunner		17	1,4			+ 17	+ 1,4
Gerald Grosz		60	4,8			+ 60	+ 4,8
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	232	18,5	650	44,2	- 418	- 25,7
Heinrich Staudinger		19	1,5			+ 19	+ 1,5
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	739	59,1	135	9,2	+ 604	+ 49,9
Dr. Tassilo Wallentin		122	9,8			+ 122	+ 9,8
Dr. Dominik Wlazny		62	5,0			+ 62	+ 5,0
	/Dr. Irmgard Griss			241	16,4		
	/Rudolf Hundstorfer			132	9,0		
	/Dr. Andreas Khol			274	18,7		
	/Ing. Richard Lugner			37	2,5		

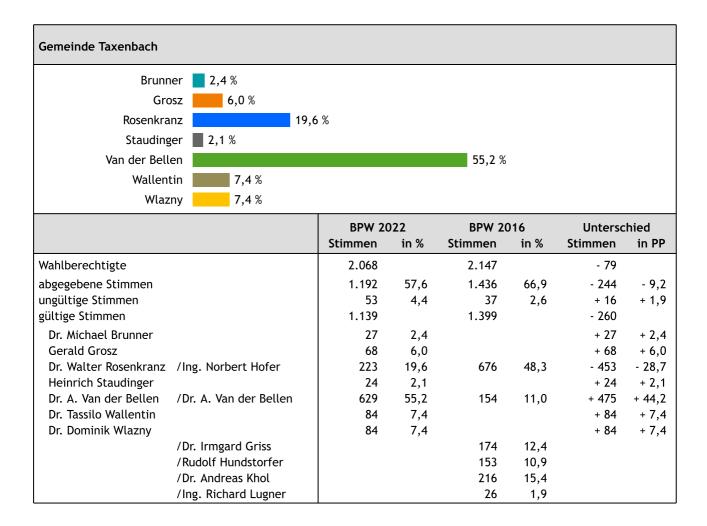
59,1 %

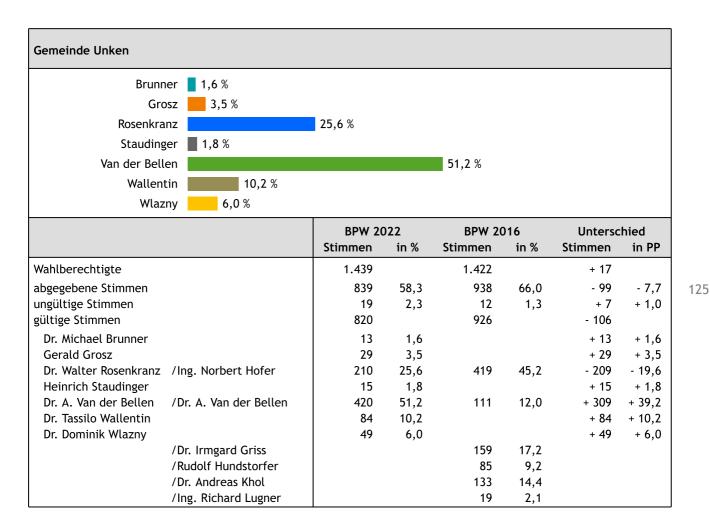


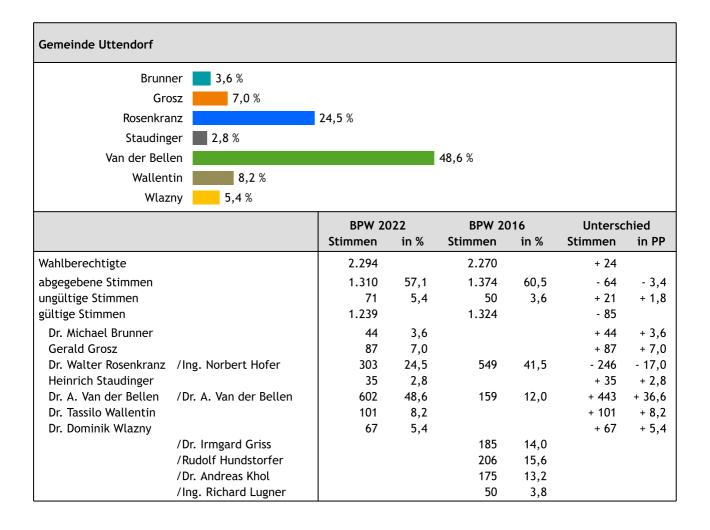




		BPW 2022		BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		1.264		1.249		+ 15	
abgegebene Stimmen		799	63,2	826	66,1	- 27	- 2,9
ungültige Stimmen		31	3,9	22	2,7	+ 9	+ 1,2
gültige Stimmen		768		804		- 36	
Dr. Michael Brunner		16	2,1			+ 16	+ 2,1
Gerald Grosz		47	6,1			+ 47	+ 6,1
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	218	28,4	388	48,3	- 170	- 19,9
Heinrich Staudinger		8	1,0			+ 8	+ 1,0
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	342	44,5	75	9,3	+ 267	+ 35,2
Dr. Tassilo Wallentin		91	11,8			+ 91	+ 11,8
Dr. Dominik Wlazny		46	6,0			+ 46	+ 6,0
	/Dr. Irmgard Griss			77	9,6		
	/Rudolf Hundstorfer			116	14,4		
	/Dr. Andreas Khol			126	15,7		
	/Ing. Richard Lugner			22	2,7		



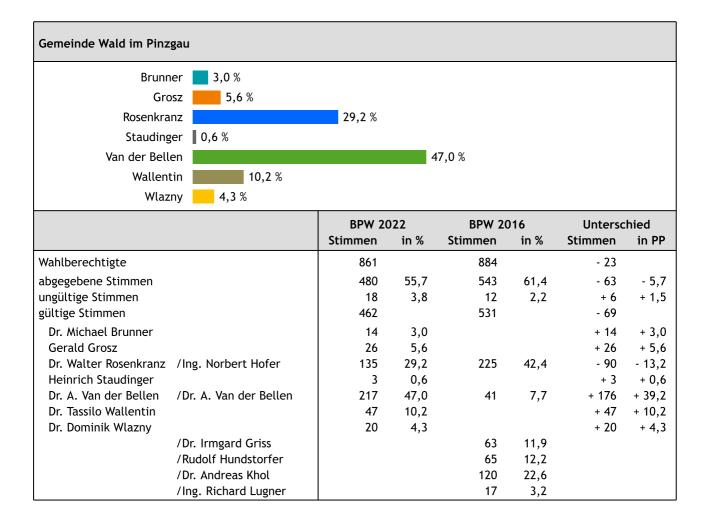


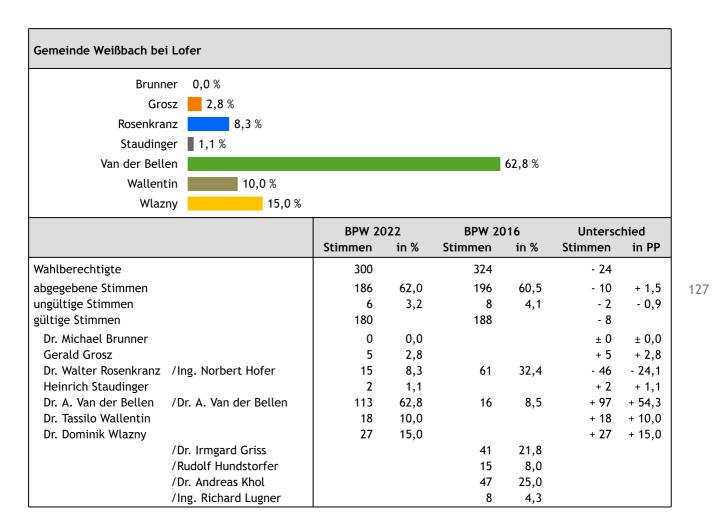


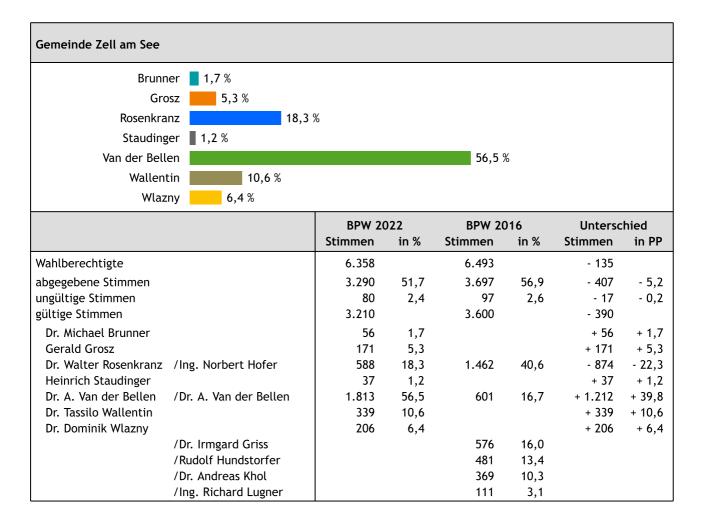
Wlazny

8,4 %

		BPW 2022		BPW 2016		Unterschied	
		Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte		421		458		- 37	
abgegebene Stimmen		216	51,3	257	56,1	- 41	- 4,8
ungültige Stimmen		13	6,0	6	2,3	+ 7	+ 3,7
gültige Stimmen		203		251		- 48	
Dr. Michael Brunner		3	1,5			+ 3	+ 1,5
Gerald Grosz		6	3,0			+ 6	+ 3,0
Dr. Walter Rosenkranz	/Ing. Norbert Hofer	58	28,6	143	57,0	- 85	- 28,4
Heinrich Staudinger		3	1,5			+ 3	+ 1,5
Dr. A. Van der Bellen	/Dr. A. Van der Bellen	89	43,8	21	8,4	+ 68	+ 35,5
Dr. Tassilo Wallentin		27	13,3			+ 27	+ 13,3
Dr. Dominik Wlazny		17	8,4			+ 17	+ 8,4
	/Dr. Irmgard Griss			24	9,6		
	/Rudolf Hundstorfer			19	7,6		
	/Dr. Andreas Khol			37	14,7		
	/Ing. Richard Lugner			7	2,8		







## Bundespräsidentenwahlen seit 1951

## 6 Bundespräsidentenwahlen seit 1951

Tabelle 6.1 Ergebnisse der Bundespräsidentenwahlen seit 1951 für Salzburg und Österreich

Bundespräsidentenwahl 1951					
rster Wahlgang am 6.5.1951			Österreich		
Wahlberechtigte	194.802		4.513.597		
abgegebene Stimmen	188.604	96,8 %	4.370.574	96,8 %	
ungültige Stimmen	2.868	1,5 %	72.227	1,7 %	
gültige Stimmen	185.736		4.298.347		
Dr. Burghard Breitner	67.037	36,1 %	662.501	15,4 %	
Gottlieb Fiala	5.311	2,9 %	219.969	5,1 %	
Dr. Heinrich Gleißner	64.849	34,9 %	1.725.451	40,1 %	
Ludovica Hainisch	54	0,0 %	2.132	0,0 %	
Dr. h.c. Theodor Körner	48.424	26,1 %	1.682.881	<b>39,2</b> 9	
Dr. Johannes Ude	61	0,0 %	5.413	0,1 %	
Zweiter Wahlgang am 27.5.1951	Salzburg	Salzburg		Österreich	
Wahlberechtigte	194.802		4.513.597		
abgegebene Stimmen	189.717	97,4 %	4.373.194	96,9 %	
ungültige Stimmen	19.310	10,2 %	188.241	4,3 %	
gültige Stimmen	170.407		4.184.953	-	
Dr. Heinrich Gleißner	91.362	53,6 %	2.006.322	47,9 9	
Dr. h.c. Theodor Körner	79.045	46,4 %	2.178.631	52,1 9	
Bundespräsidentenwahl 1957  Wahlgang am 5.5.1957	Salaburg		Österreid	-h	
		Salzburg		-11	
Wahlberechtigte	207.506	07.5.0/	4.630.997	07.2 %	
abgegebene Stimmen	202.274	97,5 %	4.499.565	97,2 %	
on militim . China na an					
	4.157	2,1 %	81.706	1,8 %	
gültige Stimmen	198.117		4.417.859		
gültige Stimmen Dr. Wolfgang Denk	198.117 109.915	55,5 %	4.417.859 2.159.604	48,9 %	
Dr. Adolf Schärf	198.117		4.417.859		
gültige Stimmen Dr. Wolfgang Denk Dr. Adolf Schärf Bundespräsidentenwahl 1963	198.117 109.915 88.202	55,5 % 44,5 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255	48,9 % 51,1 %	
gültige Stimmen Dr. Wolfgang Denk Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963	198.117 109.915 88.202 Salzburg	55,5 % 44,5 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255 Österreic	48,9 % 51,1 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166	55,5 % 44,5 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603	48,9 % 51,1 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695	55,5 % 44,5 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657	48,9 % 51,1 % ch	
gültige Stimmen Dr. Wolfgang Denk Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394	55,5 % 44,5 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537	48,9 % 51,1 %	
gültige Stimmen Dr. Wolfgang Denk Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen gültige Stimmen	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301	55,5 % 44,5 % 95,0 % 7,0 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120	48,9 % 51,1 % 5h 95,6 % 4,1 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen gültige Stimmen  Dr. Josef Kimmel	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968	55,5 % 44,5 % 95,0 % 7,0 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646	48,9 % 51,1 % Eth 95,6 % 4,1 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen  Dr. Josef Kimmel Ing. Dr. h.c. Julius Raab	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968 90.015	95,0 % 7,0 % 3,4 % 44,3 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646 1.814.125	48,9 % 51,1 % 2th 95,6 % 4,1 % 4,0 % 40,6 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen gültige Stimmen  Dr. Josef Kimmel	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968	55,5 % 44,5 % 95,0 % 7,0 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646	48,9 % 51,1 % Eth 95,6 % 4,1 %	
gültige Stimmen Dr. Wolfgang Denk Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen Dr. Josef Kimmel Ing. Dr. h.c. Julius Raab Dr. Adolf Schärf	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968 90.015	95,0 % 7,0 % 3,4 % 44,3 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646 1.814.125	48,9 % 51,1 % 2th 95,6 % 4,1 % 4,0 % 40,6 %	
gültige Stimmen Dr. Wolfgang Denk Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen gültige Stimmen Dr. Josef Kimmel Ing. Dr. h.c. Julius Raab Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1965	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968 90.015	95,0 % 7,0 % 3,4 % 44,3 % 52,3 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646 1.814.125	48,9 % 51,1 % 2th 95,6 % 4,1 % 40,6 % 55,4 %	
gültige Stimmen Dr. Wolfgang Denk Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen Dr. Josef Kimmel Ing. Dr. h.c. Julius Raab Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1965  Wahlgang am 23.5.1965	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968 90.015 106.318	95,0 % 7,0 % 3,4 % 44,3 % 52,3 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646 1.814.125 2.473.349	48,9 % 51,1 % 5h 95,6 % 4,1 % 40,6 % 55,4 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen  Dr. Josef Kimmel Ing. Dr. h.c. Julius Raab Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1965  Wahlgang am 23.5.1965  Wahlberechtigte	198.117 109.915 88.202 Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968 90.015 106.318	95,0 % 7,0 % 3,4 % 44,3 % 52,3 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646 1.814.125 2.473.349  Österreic	48,9 % 51,1 %  2th  95,6 % 4,1 %  40,6 % 55,4 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen gültige Stimmen Dr. Josef Kimmel Ing. Dr. h.c. Julius Raab Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1965  Wahlgang am 23.5.1965  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen	198.117 109.915 88.202  Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968 90.015 106.318  Salzburg 235.257	95,0 % 7,0 % 3,4 % 44,3 % 52,3 %	Österreio  4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreio 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646 1.814.125 2.473.349  Österreio 4.874.928	48,9 % 51,1 %  2th  95,6 % 4,1 %  4,0 % 40,6 % 55,4 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen  Dr. Josef Kimmel Ing. Dr. h.c. Julius Raab Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1965  Wahlgang am 23.5.1965  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen	198.117 109.915 88.202  Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968 90.015 106.318  Salzburg 235.257 224.919 5.368	95,0 % 7,0 % 3,4 % 44,3 % 52,3 %	4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreic 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646 1.814.125 2.473.349  Österreic 4.874.928 4.679.427 94.103	48,9 % 51,1 %  ch  95,6 % 4,1 %  40,6 % 55,4 %	
gültige Stimmen  Dr. Wolfgang Denk  Dr. Adolf Schärf  Bundespräsidentenwahl 1963  Wahlgang am 28.4.1963  Wahlberechtigte abgegebene Stimmen ungültige Stimmen gültige Stimmen  Dr. Josef Kimmel Ing. Dr. h.c. Julius Raab	198.117 109.915 88.202  Salzburg 230.166 218.695 15.394 203.301 6.968 90.015 106.318  Salzburg 235.257 224.919	95,0 % 7,0 % 3,4 % 44,3 % 52,3 %	Österreio  4.417.859 2.159.604 2.258.255  Österreio 4.869.603 4.654.657 190.537 4.464.120 176.646 1.814.125 2.473.349  Österreio 4.874.928 4.679.427	48,9 % 51,1 %  2th  95,6 % 4,1 %  4,0 % 40,6 % 55,4 %	

132

Tabelle 6.1 (Fortsetzung) Ergebnisse der Bundespräsidentenwahlen seit 1951 für Salzburg und Österreich

Bundespräsidentenwahl 1971					
Wahlgang am 25.4.1971	Salzburg	3	Österreich		
Wahlberechtigte	258.385		5.024.324		
abgegebene Stimmen	248.379	96,1 %	4.787.706	95,3 %	
ungültige Stimmen	5.159	2,1 %	75.658	1,6 %	
gültige Stimmen	243.220		4.712.048		
Dr. h.c. Franz Jonas	121.322	49,9 %	2.487.239	52,8 %	
Dr. Kurt Waldheim	121.898	50,1 %	2.224.809	47,2 %	
Bundespräsidentenwahl 1974					
Wahlgang am 23.6.1974	Salzburg	<b>.</b>	Österreich		
Wahlberechtigte	266.261		5.031.772		
abgegebene Stimmen	257.832	96,8 %	4.733.016	94,1 %	
ungültige Stimmen	6.182	2,4 %	102.179	2,2 %	
gültige Stimmen	251.650		4.630.837		
Dr. Rudolf Kirchschläger	120.840	48,0 %	2.392.367	51,7 %	
Dr. Alois Lugger	130.810	52,0 %	2.238.470	48,3 %	
Bundespräsidentenwahl 1980					
Wahlgang am 18.5.1980	Salzburg		Österreich		
Wahlberechtigte	288.521		5.215.875		
abgegebene Stimmen	272.498	94,4 %	4.779.054	91,6 %	
ungültige Stimmen	18.944	7,0 %	348.165	7,3 %	
gültige Stimmen	253.554		4.430.889		
Dr. Norbert Burger	9.677	3,8 %	140.741	3,2 9	
Dr. Willfried Gredler	50.699	20,0 %	751.400	17,0 9	
Dr. Rudolf Kirchschläger	193.178	76,2 %	3.538.748	79,9	
Bundespräsidentenwahl 1986					
Erster Wahlgang am 4.5.1986	Salzburg	Salzburg		h	
Wahlberechtigte	313.787		5.436.846		
abgegebene Stimmen	269.748	86,0 %	4.864.709	<b>89,5</b> %	
ungültige Stimmen	8.604	3,2 %	144.729	3,0 %	
gültige Stimmen	261.144		4.719.980		
Dr. Kurt Steyrer	102.555	39,3 %	2.061.104	43,7 %	
Dr. Kurt Waldheim	138.986	53,2 %	2.343.463	49,6 9	
Dr. Otto Scrinzi	4.486	1,7 %	55.724	1,2 9	
Freda Meissner-Blau	15.117	5,8 %	259.689	5,5 9	
Zweiter Wahlgang am 8.6.1986			Österreic	h	
Wahlberechtigte	313.787		5.436.846		
abgegebene Stimmen	262.308	83,6 %	4.745.849	87,3 9	
ungültige Stimmen	9.187	3,5 %	174.039	3,7 9	
gültige Stimmen	253.121		4.571.810		
Dr. Kurt Steyrer	105.893	41,8 %	2.107.023	46,1	
Dr. Kurt Waldheim	147.228	58,2 %	2.464.787	53,9	

Bundespräsidentenwahl 1992						
Erster Wahlgang am 26.4.1992	Salzburg	Salzburg		Österreich		
Wahlberechtigte	338.378		5.676.903			
abgegebene Stimmen	268.540	79,4 %	4.788.894	84,4 %		
ungültige Stimmen	7.162	2,7 %	143.717	3,0 %		
gültige Stimmen	261.378		4.645.177	,		
Dr. Rudolf Streicher	92.711	35,5 %	1.888.599	40,7 %		
Dr. Thomas Klestil	98.608	37,7 %	1.728.234	37,2 %		
Dr. Heide Schmidt	49.364	18,9 %	761.390	16,4 %		
Robert Jungk	20.695	7,9 %	266.954	5,7 %		
Zweiter Wahlgang am 24.5.1992	Salzburg		Österreich			
Wahlberechtigte	338.378		5.676.903			
abgegebene Stimmen	246.804	72,9 %	4.592.932	80,9 %		
ungültige Stimmen	6.273	2,5 %	149.546	3,3 %		
gültige Stimmen	240.531	,	4.443.386	,		
Dr. Rudolf Streicher	94.542	39,3 %	1.915.380	43,1 %		
Dr. Thomas Klestil	145.989	60,7 %	2.528.006	56,9 %		
Bundespräsidentenwahl 1998						
Wahlgang am 19.4.1998	Salzburg	1	Österreich			
Wahlberechtigte	355.521		5.848.584			
abgegebene Stimmen	257.866	72,5 %	4.351.272	74,4 %		
ungültige Stimmen	10.297	4,0 %	181.953	4,2 %		
gültige Stimmen	247.569	1,0 %	4.169.319	.,= /3		
Mag. Gertraud Knoll	35.241	14,2 %	566.551	13,6 %		
Dr. Heide Schmidt	27.653	11,2 %	464.625	11,1 %		
Dr. Thomas Klestil	165.785	67,0 %	2.644.034	63,4 %		
Ing. Richard Lugner	13.929	5,6 %	413.066	9,9 %		
Karl Nowak	4.961	2,0 %	81.043	1,9 %		
Bundespräsidentenwahl 2004						
Wahlgang am 25.4.2004	Salzburg	Salzburg		h		
Wahlberechtigte	370.684		6.030.982			
abgegebene Stimmen	248.262	67,0 %	4.318.439	71,6 %		
ungültige Stimmen	9.320	3,8 %	182.423	4,2 %		
gültige Stimmen	238.942	2,2 %	4.136.016	.,= /3		
Dr. Benita Ferrero-Waldner	131.531	55,0 %	1.969.326	47,6 %		
Dr. Heinz Fischer	107.411	45,0 %	2.166.690	52,4 %		
Bundespräsidentenwahl 2010						
Wahlgang am 25.4.2010	Salzburg	Salzburg		h		
Wahlberechtigte	391.142		6.355.800			
abgegebene Stimmen	206.944	52,9 %	3.404.646	53,6 %		
ungültige Stimmen	13.993	6,8 %	242.682	7,1 %		
gültige Stimmen	192.951	,	3.161.964	, .,		
Dr. Heinz Fischer	151.060	78,3 %	2.508.373	79,3 %		
Dr. Rudolf Gehring	12.153	6,3 %	171.668	5,4 %		
Barbara Rosenkranz	29.738	15,4 %	481.923	15,2 %		

Tabelle 6.1 (Fortsetzung) Ergebnisse der Bundespräsidentenwahlen seit 1951 für Salzburg und Österreich

Bundespräsidentenwahl 2016						
Erster Wahlgang am 24.4.2016	Salzburg	Salzburg		Österreich		
Wahlberechtigte	393.583		6.382.507			
abgegebene Stimmen	273.640	69,5 %	4.371.825	68,5 %		
ungültige Stimmen	7.281	2,7 %	92.655	2,1 %		
gültige Stimmen	266.359		4.279.170			
Dr. Irmgard Griss	47.856	18,0 %	810.941	18,9 %		
Ing. Norbert Hofer	99.476	37,3 %	1.499.971	35,1 %		
Rudolf Hundstorfer	26.200	9,8 %	482.790	11,3 %		
Dr. Andreas Khol	35.038	13,2 %	475.767	11,1 %		
Ing. Richard Lugner	6.054	2,3 %	96.783	2,3 %		
Dr. Alexander Van der Bellen	51.735	19,4 %	913.218	21,3 %		
Zweiter Wahlgang am 4.12.2016	Salzburg	Salzburg		h		
Wahlberechtigte	395.321		6.399.607			
abgegebene Stimmen	294.079	74,4 %	4.749.339	74,2 %		
ungültige Stimmen	11.980	4,1 %	151.786	3,2 %		
gültige Stimmen	282.099		4.597.553			
Ing. Norbert Hofer	135.483	48,0 %	2.124.661	46,2 %		
Dr. Alexander Van der Bellen	146.616	52,0 %	2.472.892	53,8 %		
Bundespräsidentenwahl 2022						
Wahlgang am 9.10.2022	Salzburg	Salzburg		h		
Wahlberechtigte	392.692		6.363.336			
abgegebene Stimmen	260.828	66,4 %	4.148.082	65,2 %		
ungültige Stimmen	6.726	2,6 %	91.353	2,2 %		
gültige Stimmen	254.102		4.056.729			
Dr. Michael Brunner	5.060	2,0 %	85.465	2,1 %		
Gerald Grosz	11.111	4,4 %	225.942	5,6 %		
Dr. Walter Rosenkranz	42.855	16,9 %	717.097	17,7 %		
Heinrich Staudinger	4.209	1,7 %	64.411	1,6 %		
Dr. Alexander Van der Bellen	152.200	59,9 %	2.299.590	56,7 %		
Dr. Tassilo Wallentin	22.222	8,7 %	327.214	8,1 %		
Dr. Dominik Wlazny	16.445	6,5 %	337.010	8,3 %		

- Dr. h.c. Theodor Körner 21.6.1951 4.1.1957 (Bundespräsidentenwahl 1951)<sup>2</sup>
- Dr. Adolf Schärf 22.5.1957 22.5.1963 (Bundespräsidentenwahl 1957)
- Dr. Adolf Schärf 22.5.1963 28.2.1965 (Bundespräsidentenwahl 1963)<sup>3</sup>
- Dr. h.c. Franz Jonas 9.6.1965 9.6.1971 (Bundespräsidentenwahl 1965)
- Dr. h.c. Franz Jonas 9.6.1971 24.4.1974 (Bundespräsidentenwahl 1971)<sup>4</sup>
- Dr. Rudolf Kirchschläger 8.7.1974 8.7.1980 (Bundespräsidentenwahl 1974)
- Dr. Rudolf Kirchschläger 8.7.1980 8.7.1986 (Bundespräsidentenwahl 1980)
- Dr. Kurt Waldheim 8.7.1986 8.7.1992 (Bundespräsidentenwahl 1986)
- Dr. Thomas Klestil 8.7.1992 8.7.1998 (Bundespräsidentenwahl 1992)
- Dr. Thomas Klestil 8.7.1998 6.7.2004 (Bundespräsidentenwahl 1998)<sup>5</sup>
- Dr. Heinz Fischer 8.7.2004 8.7.2010 (Bundespräsidentenwahl 2004)
- Dr. Heinz Fischer 8.7.2010 8.7.2016 (Bundespräsidentenwahl 2010)<sup>6</sup>
- Dr. Alexander Van der Bellen 26.1.2017 26.1.2023 (Bundespräsidentenwahl 2016)
- Dr. Alexander Van der Bellen 26.1.2023 (Bundespräsidentenwahl 2022)
- Dr. Karl Renner 27.4.1945 20.12.1945, Staatskanzler der Provisorischen Staatsregierung, 20.12.1945 31.12.1950 Bundespräsident. Infolge der Nichtanerkennung des am 19.12.1945 vom neugewählten Nationalrat beschlossenen Verfassungsgesetzes, das das uneingeschränkte neuerliche Wirksamwerden des Bundes-Verfassungsgesetzes idF 1929 bekräftigen sollte, durch den Alliierten Rat, erfolgte die Wahl des Bundespräsidenten wieder durch die Bundesversammlung.
  Vom 31.12.1950 21.6.1951 übte Bundeskanzler Dipl.-Ing. Dr. h.c. Leopold Figl die Funktion des Bundespräsidenten aus.
  Im Jahre 1951 konnte zum ersten Mal nach den Bestimmungen des Art. 60 der Bundesverfassung das Bundesvolk den neuen Bundes-
- präsidenten wählen.

  Vom 4.1.1957 22.5.1957 übte Bundeskanzler Ing. Dr. h.c. Julius Raab die Funktion des Bundespräsidenten aus.
- <sup>3</sup> Vom 28.2.1965 9.6.1965 übte Bundeskanzler Dr. Josef Klaus die Funktion des Bundespräsidenten aus.
- <sup>4</sup> Vom 24.4.1974 8.7.1974 übte Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky die Funktion des Bundespräsidenten aus.
- <sup>5</sup> Vom 5.7.2004 bis zum Tod von Dr. Thomas Klestil am 6.7.2004 übte Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel die Funktion des Bundespräsidenten aus. Vom 6. 8.7.2004 wurde die Funktion des Bundespräsidenten durch das Kollegium der drei Nationalratspräsidenten Dr. Andreas Khol, Mag. Barbara Prammer und Dipl.-Ing. Thomas Prinzhorn wahrgenommen.
- <sup>6</sup> Vom 8.7.2016 26.1.2017 wurde die Funktion des Bundespräsidenten durch das Kollegium der drei Nationalratspräsidenten Doris Bures, Karlheinz Kopf und Ing. Norbert Hofer wahrgenommen. Durch die Wiederholung des zweiten Wahlganges, die am 4.12.2016 stattfand, verzögerte sich die Angelobung des Bundespräsidenten auf den 26. Jänner 2017.

Abbildung 6.1 Wahlbeteiligung bei Bundespräsidentenwahlen (1. Wahlgang) seit 1951

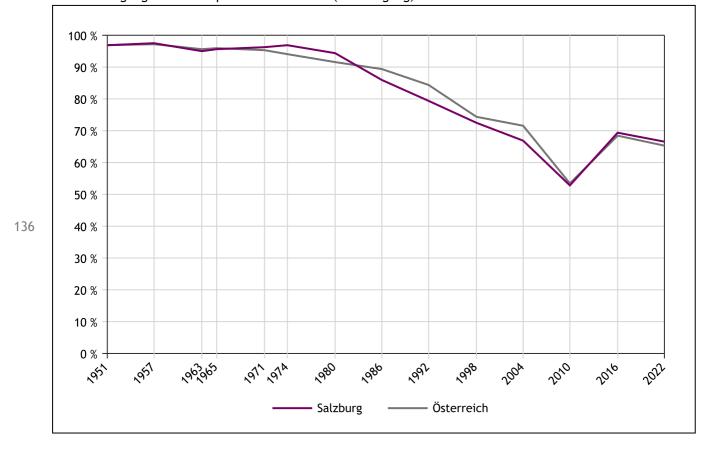
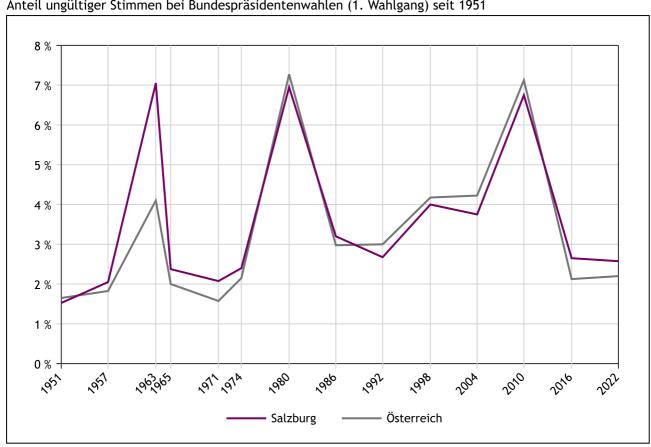


Abbildung 6.2 Anteil ungültiger Stimmen bei Bundespräsidentenwahlen (1. Wahlgang) seit 1951



## Gemeinden im Land Salzburg

